

ANHANG ZUR BILANZ
2018

INHALTSVERZEICHNIS

1.	ALLGEMEINE RICHTLINIEN ZUR ERSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES	5
2.	ZUR ERSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES ANGEWANDTE BEWERTUNGSRICHTLINIEN..	8
3.	ANGABEN ZUM PERSONAL	10
4.	MATERIELLES UND IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN	14
4.1.	Immaterielles Anlagevermögen	14
4.2.	Materielles Anlagevermögen.....	17
5.	FINANZIELLES ANLAGEVERMÖGEN	22
6.	LAGERBESTÄNDE	28
7.	FORDERUNGEN	30
8.	FINANZAKTIVA, DIE KEIN ANLAGEVERMÖGEN DARSTELLEN	40
9.	LIQUIDE MITTEL	40
10.	AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN	42
11.	EIGENKAPITAL	43
12.	RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN	51
13.	ABFERTIGUNGSFONDS FÜR LOHNABHÄNGIGES ARBEITSVERHÄLTNIS	62
14.	VERBINDLICHKEITEN	65
15.	PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN	73
16.	ORDNUNGSKONTEN.....	74
	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	77
A)	PRODUKTIONSWERT.....	77
17.	BEITRÄGE FÜR LAUFENDE AUSGABEN	79
18.	SONSTIGE ERLÖSE UND ERTRÄGE	82
B)	AUFWENDUNGEN FÜR PRODUKTION.....	84
19.	ANKAUF VON GÜTERN.....	87

20.	EINKÄUFE VON LEISTUNGEN	90
21.	PERSONALKOSTEN.....	97
22.	VERSCHIEDENE AUFWENDUNGEN DER GEBARUNG	102
23.	RÜCKSTELLUNGEN	104
24.	ERTRÄGE UND FINANZAUFWENDUNGEN.....	105
25.	WERTBERICHTIGUNGEN DER FINANZAKTIVA	105
26.	AUßERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE	106
27.	STEUERN AUF DAS EINKOMMEN AUS DEM GESCHÄFTSJAHR	110
28.	VERGÜTUNGEN FÜR DAS MANAGEMENT UND DAS RECHNUNGSPRÜFERKOLLEGIUM.....	111
29.	FINANZRECHNUNG	111
	ANLAGEN:	113

1. Allgemeine Richtlinien zur Erstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss besteht aus der Vermögensaufstellung, der Gewinn- und Verlustrechnung, dem vorliegenden Anhang und aus der Finanzrechnung. Ihm werden ferner der Lagebericht und der Bericht des Rechnungsprüferkollegiums beigelegt. Er wird gemäß den Bestimmungen des LG Nr. 14/2001 in Übereinstimmung mit den Buchhaltungsrichtlinien erstellt, welche die Autonome Provinz Bozen unter Berücksichtigung der Gesetzesverordnung 118/2011 mit Beschluss 1593 vom 21.10.2013 erlassen hat. Die mit Gesetzesverordnung Nr. 139 vom 18. August 2015 vorgenommenen Änderungen des ZGB (Art. 2423 bis 2428) wurden, sofern für den Betrieb anwendbar, ebenfalls berücksichtigt. Es wird daher auf das Zivilgesetzbuch und die nationalen Buchhaltungsprinzipien (OIC) verwiesen, mit Ausnahme der anderslautenden Bestimmungen derselben Gesetzesverordnung 118/2011 i.d.g.F., sowie der nachfolgenden ministeriellen Umsetzungsdekrete, so wie sie in den Richtlinien der Autonomen Provinz Bozen aufgeführt sind.

Der vorliegende Anhang enthält sämtliche Informationen, die gemäß den Bestimmungen der Autonomen Provinz Bozen unter Berücksichtigung der Gesetzesverordnung 118/2011 i.d.g.F. sowie der nachfolgenden ministeriellen Umsetzungsdekrete verlangt werden. Er liefert ferner sämtliche zusätzlichen Informationen, die für eine wirklichkeitsgetreue und richtige Darstellung der tatsächlichen betriebswirtschaftlichen Verhältnisse und im Sinne der Einhaltung des Postulats der Klarheit des Jahresabschlusses notwendig sind, selbst wenn sie vom Gesetz nicht ausdrücklich verlangt werden.

Als Anlage wird dem Anhang der Kontenplan, welcher die Gewinn- und Verlustrechnung und die Vermögensaufstellung mit den Salden speist und zur Erfassung aller Geschäftsereignisse des Geschäftsjahres verwendet wird, beigelegt.

Bezüglich der verwendeten Bilanzmodelle wird darauf hingewiesen, dass der Sanitätsbetrieb weiterhin die von der Gesetzesverordnung Nr. 118/2011 vorgesehenen Modelle verwenden muss, obwohl die Gesetzesverordnung Nr. 139/2015 neue Bilanzmodelle vorsähe.

Es wird auch auf die mit Schreiben der Direktorin des Amtes für Gesundheitsökonomie vom 05.08.2016, vom 18.11.2016, vom 07.02.2017, vom 29.03.2018, vom 13.04.2018, vom 04.02.2019, mit Dekret Nr. 23004/2017 und mit Rundschreiben vom 28.02.2018 verfügten Kontenplanänderungen hingewiesen, womit neue Konten hinzugefügt, bestehende Konten gelöscht, neue Beschreibungen von Konten und Neuklassifizierungen vorgenommen wurden. Die mit Schreiben vom 04.02.2019 neu eingeführten Konten betreffen den Bereich Abfertigung, womit der neuen „Prozedur für die Verwaltung der Abfertigung“ bereits in der Abschlussbilanz 2018 Rechnung getragen wird. Die Vergleichbarkeit der beiden Jahre 2017 und 2018 wird jedenfalls sichergestellt bzw. mit entsprechenden zusätzlichen Informationen in den verschiedenen Bereichen gewährleistet.

Die Beträge der Vermögensaufstellung, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Finanzrechnung und des Anhangs wurden nicht wie von der oben genannten Richtlinie

vorgesehen, auf Euro-Einheiten gerundet. Es wurde diese Lösung gewählt, damit die exakte Übereinstimmung zwischen Kontenplan, G&V-Rechnung, Vermögensaufstellung und Finanzrechnung gewährleistet ist.

Etwaige Abweichungen bei der Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen:

GEN01 - JA	Die in den Vorjahren bestandene Abweichung zu den Bestimmungen des Art. 29, Abs. 1, Buchst. B) der gesetzesvertretenden Verordnung Nr. 118/2011, trifft für das Jahr 2018, so wie bereits für 2016 und 2017, nicht mehr zu, zumal die mit laufenden Beiträgen 2018 angekauften Anlagegüter entsprechend der genannten Bestimmung zu 100 % aus der laufenden Gebarung storniert und in das entsprechende Konto des Eigenkapitals (200.200.11) eingeschrieben werden können.
-------------------	--

Etwaige Abweichungen vom Kontinuitätsgrundsatz bei der Anwendung der Bewertungsrichtlinien:

GEN02 - JA	Die zur Erstellung des Jahresabschlusses 2018 angewandten Richtlinien weichen nicht von den Richtlinien ab, die für die Erstellung des Jahresabschlusses für das vorhergehende Geschäftsjahr angewandt wurden, wobei aufgrund der Bestimmungen der gesetzesvertretenden Verordnung Nr. 139/2015 die Beteiligungen an kontrollierten Gesellschaften nicht wie bis zum Jahr 2015 mit den effektiv für die Beteiligung getragenen Kosten, sondern wie bereits in den Jahren 2016 und 2017, nach der Eigenkapital-Methode (Equity-Methode) bewertet werden.
-------------------	---

Aufgrund der oben genannten neuen Bewertungsmethode sind jährliche entsprechende Aufwertungen bzw. Abwertungen der Unternehmensbeteiligungen vorzunehmen.

Etwaige Fälle von fehlender Vergleichbarkeit der Posten im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr:

GEN03 - JA	<p>Nachdem die erhöhten Abschreibungssätze gemäß Gesetzesverordnung Nr. 118/2011 nun bereits das fünfte Jahr in Folge Anwendung finden, sind die entsprechenden Auswirkungen auf die Ertrags- und Aufwandskosten der Jahre 2017 und 2018 wiederum vergleichbar.</p> <p>Gleiches gilt auch für die Erhebung der Warenendbestände in allen Magazinen und Abteilungen, welche nach 2015, 2016 und 2017 auch im Jahr 2018 zu 100 % erfasst worden sind.</p> <p>Im Jahr 2017 wurden die aufgrund der mit Wirksamkeit 01.01.2016 erfolgten Eingliederung der Hospital Parking AG in den Sanitätsbetrieb unter „UMSTRUKTURIERUNG UND AUSSERORDENTLICHE INSTANDHALTUNG VON GÜTERN DRITTER (Konto 10.600.20) eingeschriebenen Werte des Gebäudes der Tiefgarage am Krankenhaus Bozen im Ausmaß von 15.169.351,91 Euro, sowie die entsprechenden Abschreibungsfonds im Ausmaß von 4.508.999,28 Euro, aufgrund entsprechender Feststellung seitens des Rechnungshofes bzw. entsprechender Weisungen seitens der Provinz, auf Konto 10.400.10 „KONZESSIONEN, LIZENZEN, MARKEN UND ÄHNLICHE RECHTE“ (mit entsprechendem Abschreibungsfonds) umgebucht, zumal genanntes Gebäude im Konzessionswege erstellt worden ist. Diese Werte scheinen somit auch im Jahr 2018 unter genannten Bilanzposten auf.</p> <p>Aufgrund der Einführung des neuen Kontos 10.500.15 „IN HERSTELLUNG</p>
-------------------	--

BEFINDLICHE IMMATERIELLE ANLAGEGÜTER - UMSTRUKTURIERUNG UND AUSSERORDENTLICHE INSTANDHALTUNG VON GÜTERN DRITTER" werden in der Bilanz 2018 die in Herstellung/Ausführung befindlichen Umstrukturierungs- und a. o. Instandhaltungsarbeiten Dritter (in der Hauptsache auf Immobilien der Provinz) getrennt von allen anderen in Herstellung/Ausführung befindlichen immateriellen Güter geführt.

Was die Ausweisung der Posten in der Vermögensaufstellung, welche im Zusammenhang mit der Verwaltung der Abfertigung stehen, betrifft, wird darauf hingewiesen, dass die gewährten Vorschüsse auf die INPS-Abfertigung (TFS) nicht mehr als langfristige Forderungen gegenüber dem INPS ausgewiesen werden (wie bis 2017), sondern zusammen mit den gewährten Vorschüssen auf die Betriebsabfertigung (TFR) als langfristige Forderungen für „ANZAHLUNGEN AUF ABFERTIGUNG ("TFR"/"TFS") AN DAS BEDIENSTETE PERSONAL" (neues Konto 30.400.02) aufscheinen. Außerdem werden in der Vermögensaufstellung 2018 erstmals auch die an den Laborfonds überwiesenen Anteile der TFR-Abfertigung als langfristige „FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM BEDIENSTETEN PERSONAL K/LABORFONDS" (neues Konto 30.400.05) ausgewiesen. Im Gegenzug enthält der Passivposten C) 2) Abfertigung lohnabhängiges Personal auch die auf die TFR-Abfertigung ausbezahlten Vorschüsse und die an den Laborfonds überwiesenen Anteile der TFR-Abfertigung.

Die Eigenkapitalposten, insbesondere jene, welche die Finanzierung von Investitionen betreffen, wurden bereits im Jahr 2016 einer außerordentlichen Überprüfung unterzogen und aufgrund der im Inventar der Anlagegüter tatsächlich vorhandenen Restwerte pro Finanzierungsquelle berichtet.

Darüber hinaus ist der Sanitätsbetrieb derzeit dabei, jene Kosten für im Auftrag des Landes erstellte Neubauten und durchgeführte Umstrukturierungen, welche unter „IN HERSTELLUNG BEFINDLICHE IMMATERIELLE ANLAGEGÜTER - UMSTRUKTURIERUNG UND AUSSERORDENTLICHE INSTANDHALTUNG VON GÜTERN DRITTER" (Konto 10.500.15) verbucht wurden, zu ermitteln und diese Gebäude ans Land zu übertragen, bei gleichzeitiger Ausbuchung der getragenen Kosten aus vorgenannten Posten und der entsprechenden Finanzierungen aus dem Eigenkapital. Dies wird sich allerdings erst in der Abschlussbilanz 2019 niederschlagen.

Bezüglich der Vergleichbarkeit der Erträge und Aufwendungen wird auf einige Aspekte hingewiesen: Im Jahr 2018 erfolgte die Anwendung der Kollektivverträge für die Grundversorgungsärzte und für das bedienstete ärztliche und nicht ärztliche Führungspersonal. Außerdem wurden Neueinstellungen getätigt, die Abfertigungsrückstellungen haben sich im Vergleich zu 2017 erhöht, eine neue umfassendere krankenpflegerische Betreuungsform in den Alten-Pflegeheimen wurde eingeführt. Dementsprechend nehmen die entsprechenden Aufwandsposten – B) 2) a), B) 2) l) und B) 6), sowie im Produktionswert die Landeszuweisungen relativ stark zu.

Zumal die insbesondere in den Jahren 2016 und 2017 für Streitverfahren für den Bereich „Werkverträge" in die Bilanz eingeschriebenen Risikorückstellungen aufgrund der derzeitige Informationslage als ausreichend betrachtet werden, ergeben sich bei den Kosten für Risikorückstellungen 2018 gegenüber 2017 Kostenreduzierungen von rund 26.000.000 Euro.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keinerlei Umrechnungen von Posten vorgenommen, die ursprünglich in einer anderen Währung als dem Euro angegeben waren.

2. Zur Erstellung des Jahresabschlusses angewandte Bewertungsrichtlinien

Der Jahresabschluss ist das Instrument, das Auskunft über die Vermögens-, Finanz- und Wirtschaftslage des Sanitätsbetriebs gibt. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurde der Jahresabschluss klar aufgestellt, sodass er die Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens sowie das wirtschaftliche Ergebnis des Geschäftsjahres wahrheitsgetreu und richtig wiedergibt.

Oben genannte Merkmale wurden durch die Angabe von zusätzlichen Informationen dort sichergestellt, wo dies erforderlich war. Im Falle von Abweichungen von den rechtlichen Bestimmungen wurden diese begründet und ihr Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Wirtschaftslage des Betriebs in diesem Anhang erläutert.

Die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses wurde gemäß den Grundsätzen der Vorsicht und der Periodenabgrenzung unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Funktion der beurteilten Aktiva und Passiva und im Sinne der Kontinuität der Tätigkeit vorgenommen.

Die Anwendung des Grundsatzes der Vorsicht hat zur separaten Bewertung der einzelnen Elemente geführt, welche die Posten der Aktiva oder Passiva bilden, um einen Ausgleich von Verlusten, die anerkannt werden mussten, und Gewinnen, die nicht anzuerkennen waren, da sie nicht erzielt wurden, zu vermeiden.

Gemäß dem Grundsatz der Periodenabgrenzung wurde der Einfluss der Vorgänge und der anderen Ereignisse buchhalterisch erfasst und dem Geschäftsjahr zugeordnet, das diese Vorgänge und Ereignisse betreffen, und nicht dem Geschäftsjahr, in dem die entsprechenden Geldbewegungen (Einnahmen und Ausgaben) erfolgen.

Die Modalitäten für die Anwendung der neuen Buchhaltungsprinzipien im Sinne der Gesetzesverordnung Nr. 139/2015 wurden in zwei Treffen zwischen Vertretern des Assessorates für Gesundheitswesen, des Kollegiums der Rechnungsrevisoren und des Sanitätsbetriebes vom 15.02.2017 und vom 01.03.2017 abgeklärt, in entsprechenden Protokollen festgehalten und werden wie in der Folge beschrieben angewandt.

Die angewandten Bewertungsrichtlinien sind in der nachstehenden Tabelle zusammengefasst.

Posten des Jahresabschlusses	Bewertungsrichtlinie
Immaterielles Anlagevermögen	Es wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich Nebenkosten und Mehrwertsteuer, da diese nicht abzugsfähig ist, angesetzt. Es wird abzüglich der im Laufe der Geschäftsjahre vorgenommenen Abschreibungen im Jahresabschluss ausgewiesen. Die Abschreibungsraten entsprechen denen des Beschlusses Nr. 1593 vom 21.10.2013 der Landesregierung und stimmen mit denen überein, die in der gesetzvertretenden Verordnung 118/2011 i.d.g.F., sowie den nachfolgenden ministeriellen Umsetzungsdekreten festgesetzt sind
Materielles	Es wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich

Anlagevermögen	<p>Nebenkosten und Mehrwertsteuer, da diese nicht abzugsfähig ist, angesetzt. Es wird abzüglich ihrer Abschreibungsfonds im Jahresabschluss angegeben.</p> <p>Die Abschreibungsraten entsprechen denen des Beschlusses Nr. 1593 vom 21.10.2013 der Landesregierung und stimmen mit denen überein, die in der gesetzesvertretenden Verordnung 118/2011 i.d.g.F., sowie den nachfolgenden ministeriellen Umsetzungsdekreten festgesetzt sind. Die Instandhaltungs- und Reparaturkosten, welche den Wert und/oder die Funktionalität der Güter nicht steigern, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres, in dem sie getätigt werden, verbucht. Wertsteigernde Instandhaltungs- und Reparaturkosten werden in der Vermögensaufstellung unter den Aktiva verbucht und anschließend abgeschrieben. Das Anlagevermögen, das am Ende des Geschäftsjahres einen dauerhaften Wert aufweist, der unter dem abzuschreibenden Restwert liegt, wird mit diesem niedrigeren Wert ausgewiesen. Fallen die Voraussetzungen für diese Wertberichtigung in einem späteren Geschäftsjahr weg, lebt der ursprüngliche Wertansatz wieder auf.</p> <p>Das materielle Anlagevermögen, für das Leasingverträge vorliegen, wird entsprechend den Bestimmungen der italienischen Gesetzgebung ausgewiesen, die eine Verbuchung der Leasingraten in der Gewinn und Verlustrechnung entsprechend dem Grundsatz der zeitlichen Rechnungsabgrenzung, die Angabe der fälligen Leasingraten in den Ordnungskonten und die Verbuchung des Vermögenswertes im Anlagevermögen nur ab dem Zeitpunkt des erfolgten Rückkaufs vorsieht.</p>
Beteiligungen	<p>Bis inklusive Jahr 2015 wurden die Beteiligungen mit dem Anschaffungs- oder Zeichnungspreis in der Betriebsbilanz ausgewiesen. Ab dem Geschäftsjahr 2016 werden diese im Sinne der Umsetzungsverordnung Nr. 139/2015 (Umsetzung der EU-Bilanzrichtlinie 2013/34/EU) nach der Eigenkapital-Methode (Equity-Methode) bewertet, womit entsprechende Auf- bzw. Abwertungen der Beteiligungen einhergehen.</p>
Restbestände	<p>Sie sind mit dem Wert der Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder dem von der Marktentwicklung abgeleiteten Wert verbucht, sofern dieser niedriger ist. Für die fungiblen Güter wurden die Kosten nach dem Verfahren des gewichteten Mittelwertes berechnet.</p>
Forderungen	<p>Kurzfristige Forderungen (<12 Monate) werden mit ihrem voraussichtlich zu erzielenden Betrag erfasst. Die Anpassung des Nennwertes der Forderungen an den voraussichtlich zu erzielenden Wert erfolgt über eine entsprechende Rückstellung, um das Risiko der unmöglichen Einbringbarkeit zu berücksichtigen.</p> <p>Langfristige Forderungen (>12 Monate), welche ab dem 01.01.2016 entstanden sind, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (costo ammortizzato), sofern das voraussichtliche Fälligkeitsdatum der Forderung bestimmbar ist, andernfalls werden sie zum Nennwert ausgewiesen.</p> <p>Die Forderungen gegenüber der Provinz aufgrund von Beiträgen für laufende Ausgaben und für Investitionen werden zum Betrag des formalen Zuweisungsaktes der Provinz, bzw. zum tatsächlich ausgegebenen Betrag (bei vinkulierten Zuweisungen), sofern dieser niedriger ist, als der Zuweisungsbetrag, eingeschrieben.</p>
Flüssige Mittel	<p>Sie werden mit ihrem Nennwert im Jahresabschluss erfasst.</p>
Rechnungsabgrenzungen	<p>Sie werden proportional zum Zeitabschnitt der Rechnungsabgrenzung der Kosten oder Erlöse, die zu zwei oder mehreren Geschäftsjahren gehören, erfasst.</p>
Eigenkapital	<p>Für Güter der ersten Zuweisung erfolgt die Neutralisierung der Abschreibungen durch Storno in der Gewinn- und Verlustrechnung der</p>

	Abschreibungsraten des Postens Eigenkapital „Finanzierungen für anfängliche Güterausstattung“. Die Neutralisierung der restlichen Abschreibungen erfolgt durch Storno in der Gewinn- und Verlustrechnung der Abschreibungsraten der jeweiligen Posten des Eigenkapitals.
Risiko- und Abgabenrückstellungen	Die Rückstellungen für nicht verwendete Anteile von Beiträgen werden aus Rücklagen gebildet, die gemäß den im Beschluss der Landesregierung Nr. 1593 vom 21.10.2013 enthaltenen Modalitäten festgelegt sind. Die Risiko- und Abgabenrückstellungen werden aus Rücklagen gebildet, um gemäß den Bestimmungen des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1593 vom 21.10.2013 sichere oder wahrscheinliche Verluste oder Verbindlichkeiten zu decken, deren Betrag oder Eintrittszeitpunkt bei Abschluss des Geschäftsjahres noch nicht bestimmt werden konnten.
Rückstellung für Leistungsprämie SUMAI-Ärzte	Sie wurde entsprechend den Regelungen und Bestimmungen des Nationalen Einheitsabkommens, welche die Festlegung der Leistungsprämie für die SUMAI-Ärzte regelt, festgesetzt.
Rückstellung für Abfertigung	Sie stellt die Verbindlichkeiten dar, die in Übereinstimmung mit der Gesetzgebung und den geltenden Verträgen gegenüber dem bediensteten Personal tatsächlich angereift sind. Die Rückstellung entspricht der Gesamtsumme der einzelnen von den Mitarbeitern am Stichtag des Jahresabschlusses angesammelten Ansprüche, einschließlich bereits ausgezahlter Anzahlungen bzw. an den Rentenfonds überwiesener Beträge und beläuft sich auf den Betrag, der bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses am Stichtag fällig würde.
Verbindlichkeiten	Kurzfristige Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nennwert erfasst. Langfristige Verbindlichkeiten (>12 Monate), welche ab dem 01.01.2016 entstanden sind, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (costo ammortizzato), sofern das voraussichtliche Fälligkeitsdatum der Verbindlichkeit bestimmbar ist, andernfalls werden sie zum Nennwert ausgewiesen.
Erlöse und Kosten	Sie werden anhand der Grundsätze der Vorsicht und der wirtschaftlichen Zuordnung auch durch Verbuchung der entsprechenden Rechnungsabgrenzungen erfasst.
Einkommenssteuern	Sie werden entsprechend den geltenden Bestimmungen und Prozentsätzen festgelegt.
Ordnungskonten	Verpflichtungen und Garantien werden in den Ordnungskonten mit ihrem verbleibenden Vertragswert erfasst. Die Güter Dritter werden in den Ordnungskonten auf der Grundlage ihres Marktwertes zum Zeitpunkt ihres Eintritts in den Betrieb erfasst.

3. Angaben zum Personal

An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass die Daten zur Beschäftigung der nachfolgenden Tabellen aus dem „Conto annuale“ zu entnehmen sind, welcher allerdings für das Jahr 2018 erst zum 31. Mai definitiv erstellt wird. Was die Personalkosten der Tab. 12 und 13 anbelangt, betreffen diese das Jahr 2017, zumal die ajournierten Informationen über die Erhebungskriterien für den „conto annuale“ vom Ministerium noch nicht veröffentlicht worden sind.

Tab. Angaben zur Beschäftigung

Angaben zur Beschäftigung am 31.12.2018

ABHÄNGIG BESCHÄFTIGTES PERSONAL (*) (Jahreskonto)

Art des Personals	T1		T12		T12	T13	
	Personal am 31/12/2017	davon Personal in Teilzeit am 31/12/2017	Personal am 31/12/2018	davon Personal in Teilzeit am 31/12/2018	Anzahl Monate	Summe Ausgaben für Gehälter	Summe für Zusatzausgaben
SANITÄTSSTELLENPLAN	6.002	2.298	6.108	2.360	52.937	213.958.878,19	113.297.094,24
Leitendes Personal	1.457	242	1.488	264	13.281	75.989.271,17	87.964.588,64
ärztliches/tierärztliches Personal	1.204	142	1.225	155	11.018	63.861.311,44	78.990.024,99
sanitäres Personal	253	100	263	109	2.263	12.127.959,73	8.974.563,65
Nicht leitendes Personal	4.545	2.056	4.620	2.096	39.656	137.969.607,02	25.332.505,60
Kategorie Ds	1		1		12	38.424,55	22.477,52
Kategorie D	4.455	2.012	4.553	2.036	38.164	134.754.296,20	24.745.024,39
Kategorie C	87	44	66	36	966	3.088.721,25	559.513,11
Kategorie BS	2		0	24	514	88.165,02	5.490,58
FACHSTELLENPLANS	29	0	31	10	278	1.239.352,38	685.685,06
Leitendes Personal							
Leitungsebene	9	0	9		153	792.951,22	571.924,00
Nicht leitendes Personal							
Kategorie D	20	0	22	10	126	446.401,16	113.761,06
TECHNISCHER STELLENPLAN	2.116	794	2.073	789	20.677	55.691.691,56	9.525.663,82
Leitendes Personal							
Leitungsebene	8		7		114	514.783,51	238.416,12
Nicht leitendes Personal	2.108	794	2.066	789	20.563	55.176.908,05	9.287.247,70
Kategorie Ds	2		10		24	86.604,70	24.175,33
Kategorie D	92	21	91	24	914	3.217.686,62	725.554,38
Kategorie C	180	11	170	13	1.628	4.879.742,68	1.304.161,52
Kategorie Bs	566	233	587	238	5.376	13.996.181,36	2.914.999,11
Kategorie B	458	114	439	115	5.060	13.875.291,26	2.360.304,74
Kategorie A	810	415	769	399	7.561	19.121.401,43	1.958.052,62
VERWALTUNGSSTELLENPLAN	1.140	617	1.164	629	10.767	33.959.282,86	5.498.099,89
Leitendes Personal							
Leitungsebene	50	4	49	3	684	3.015.583,92	2.313.060,58
Nicht leitendes Personal	1.090	613	1.115	626	10.082	30.943.698,94	3.185.039,31
Kategorie Ds	48	11	51	12	451	1.860.082,42	566.151,01
Kategorie D							
Kategorie C	464	253	483	261	4.425	14.404.413,72	1.481.710,18
Kategorie Bs	320	190	337	204	3.122	9.166.301,41	729.244,56
Kategorie B	252	157	237	146	2.027	5.361.708,00	399.469,88
Kategorie A	6	2	7	3	57	151.193,39	8.463,68
	9.287	3.709	9.376	3.788	84.659	304.849.204,99	129.006.543,01

*Es ist auch das abhängig beschäftigte nicht leitende Personal mit befristeter Beschäftigung zu berücksichtigen, das jedoch in der Tabelle 2 des Jahreskonto mit einem anderen Kriterium (Mann-Jahr) erfasst ist.

ABHÄNGIG BESCHÄFTIGTES PERSONAL (*) (Jahreskonto)

Art des Personals	T1A	T1C	T1A	T1C
	In anderen Körperschaften tätiges Personal am 31/12/2017	In anderen Körperschaften tätiges Personal am 31/12/2017	In anderen Körperschaften tätiges Personal am 31/12/2018	In anderen Körperschaften tätiges Personal am 31/12/2018
SANITÄTSSTELLENPLAN				
Leitendes Personal				
ärztliches/tierärztliches Personal	1		1	
sanitäres Personal				
Nicht leitendes Personal				
Kategorie Ds				2
Kategorie D	45		30	
Kategorie C				
Kategorie BS				
FACHSTELLENPLANS				
Leitendes Personal				
Leitungsebene				
Nicht leitendes Personal				
Kategorie D				
TECHNISCHER STELLENPLAN				
Leitendes Personal				
Leitungsebene				
Nicht leitendes Personal				
Kategorie Ds				
Kategorie D		1		1
Kategorie C				
Kategorie Bs	5		3	
Kategorie B				
Kategorie A				
VERWALTUNGSSTELLENPLAN				
Leitendes Personal				
Leitungsebene			1	
Nicht leitendes Personal				
Kategorie Ds		4		2
Kategorie D				
Kategorie C	2		4	
Kategorie Bs	1		1	
Kategorie B			1	
Kategorie A				

UNIVERSITÄTSPERSONAL (Jahreskonto T1B)

Art des Personals	Personal am 31/12/2017	davon Personal in Teilzeit am 31/12/2017	Personal am 31/12/2018	davon Personal in Teilzeit am 31/12/2018
	SANITÄTSSTELLENPLAN			
Leitendes Personal				
Nicht leitendes Personal				
FACHSTELLENPLANS				
Leitendes Personal				
Nicht leitendes Personal				
TECHNISCHER STELLENPLAN				
Leitendes Personal				
Nicht leitendes Personal				
VERWALTUNGSSTELLENPLAN				
Leitendes Personal				
Nicht leitendes Personal				

PERSONAL MIT SONSTIGEM VERTRAG - AUSBILDUNGSVERTRAG (Jahreskonto T2)		
Art des Personals	Mann-Jahr 31/12/2017	Mann-Jahr 31/12/2018
SANITÄTSSTELLENPLAN		
Leitendes Personal		
ärztliches/tierärztliches Personal		
sanitäres nicht ärztliches Personal		
Nicht leitendes Personal		
FACHSTELLENPLANS		
Leitendes Personal		
Nicht leitendes Personal		
TECHNISCHER STELLENPLAN		
Leitendes Personal		
Nicht leitendes Personal		
VERWALTUNGSSTELLENPLAN		
Leitendes Personal		
Nicht leitendes Personal		

PERSONAL MIT SONSTIGEM VERTRAG - BEZUGSVERTRAG (Jahreskonto T2)		
Art des Personals	Mann-Jahr 31/12/2017	Mann-Jahr 31/12/2018
SANITÄTSSTELLENPLAN		
Leitendes Personal		
ärztliches/tierärztliches Personal		
sanitäres nicht ärztliches Personal		
Nicht leitendes Personal		
FACHSTELLENPLANS		
Leitendes Personal		
Nicht leitendes Personal		
TECHNISCHER STELLENPLAN		
Leitendes Personal		
Nicht leitendes Personal		
VERWALTUNGSSTELLENPLAN		
Leitendes Personal		
Nicht leitendes Personal		

PERSONAL MIT SONSTIGEM VERTRAG - LSU (Jahreskonto T2)		
Art des Personals	Mann-Jahr 31/12/2017	Mann-Jahr 31/12/2018
SANITÄTSSTELLENPLAN		
Leitendes Personal		
ärztliches/tierärztliches Personal		
sanitäres nicht ärztliches Personal		
Nicht leitendes Personal		
FACHSTELLENPLANS		
Leitendes Personal		
Nicht leitendes Personal		
TECHNISCHER STELLENPLAN		
Leitendes Personal		
Nicht leitendes Personal		
VERWALTUNGSSTELLENPLAN		
Leitendes Personal		
Nicht leitendes Personal		

PERSONAL MIT KONVENTIONSVERTRAG (FLS 12 Übersicht E für Allgemeinärzte und Kinderärzte freier Wahl)		
Art des Personals	Mann-Jahr 31/12/2017	Mann-Jahr 31/12/2018
BASISMEDIZIN		
Allgemeinärzte	280	283
Kinderärzte freier Wahl	60	63
Bereitschaftsdienst	37 davon 4 AÄM	36 davon 1 AÄM
Sonstiges	1	1

4. Materielles und immaterielles Anlagevermögen

Einleitend wird festgehalten, dass der Betrieb keine Grundstücke oder Gebäude besitzt. Für die Ausübung der eigenen institutionellen Aktivität werden Liegenschaften benutzt, welche weitaus vorwiegend Eigentum der Autonomen Provinz Bozen (und unserem Betrieb kostenlos zur Verfügung gestellt werden) und, in weitaus geringerem Ausmaß, Eigentum Privater sind, für welche Miete bezahlt wird. Diese werden in den Ordnungskonten ausgewiesen.

Mit der Einführung ab 01.01.2014 der von der Gesetzesverordnung Nr. 118/2011 vorgesehenen Bilanzmodelle, werden die Kosten für Umstrukturierung und außerordentliche Instandhaltung von Gütern Dritter unter dem immateriellen Anlagevermögen verbucht.

Ab 01.01.2018 werden die in Herstellung/Ausführung befindlichen Umstrukturierungs- und Instandhaltungsarbeiten im neu errichteten Konto 10.500.15 „IN HERSTELLUNG BEFINDLICHE IMMATERIELLE ANLAGEGÜTER - UMSTRUKTURIERUNG UND AUSSERORDENTLICHE INSTANDHALTUNG VON GÜTERN DRITTER“, getrennt von den übrigen in Herstellung befindlichen immateriellen Anlagegütern (Software), gebucht, welche weiterhin dem Konto 10.500.10 „IN HERSTELLUNG BEFINDLICHE IMMATERIELLE ANLAGEGÜTER“ angelastet werden.

Eine weitere angebrachte Feststellung: Bei Geschäftsabschluss sind keine Anlagegüter erhoben worden, deren Wert nach Abzug der Abschreibungen dauerhaft niedriger aufscheint, als jener, der im Fortlauf dieses Berichtes beschriebenen bestimmten Kriterien. Aus diesem Grunde wurden auch keine Abwertungen durchgeführt.

4.1. Immaterielles Anlagevermögen

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	282.682.568,55
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	282.602.335,65
Delta	Euro	+80.232,90

Das immaterielle Anlagevermögen wurde zum Ankaufswert (Softwarelizenzen, außerordentliche Instandhaltung) oder zu den Herstellungskosten (selbst hergestellte Software) eingeschrieben. Ein Teil des immateriellen Anlagevermögens betrifft die Einschreibung von Kosten für KONZESSIONEN aufgrund der Einverleibung der Hospital Parking AG durch den Südtiroler Sanitätsbetrieb.

Im Posten des Immateriellen Anlagevermögens sind neben den Kosten für Umstrukturierung und außerordentliche Instandhaltung von Gütern Dritter und den Kosten für im Konzessionswege erbaute Gebäude (Garage Hospital Parking), die Kosten für Software enthalten, die extern erworben wurde, aber nicht deren Eigentum, sondern das Benutzungsrecht auf unbestimmte Zeit. Die Abschreibungsquoten (in diesem Falle 20%) sind konstante Anteile und entsprechen der diesbezüglichen Richtlinie des Landes mit dem Titel „*Kriterien und Bedingungen für die Erfassung, Bewertung und Abschreibung des immateriellen und materiellen Anlagevermögens*“. In nachfolgender Tabelle scheint eine analytische Darstellung der

Zusammenstellung und der Bewegungen der Posten der immateriellen Anlagegüter auf. Diese sind bezogen auf die Anfangswerte des Geschäftsjahres, den Bewegungen im Laufe des Jahres (aufgeteilt in: Ankauf, Veräußerungen und Liquidierungen, Abschreibungen) und den Endwerten des Geschäftsjahres, welche sowohl mit den in der Kolonne des laufenden Geschäftsjahres der Vermögensaufstellung als auch mit den im „Register der abschreibbaren Güter,, oder „Buch der Anlagegüter“, welches von der Einkaufsabteilung geführt wird, befindlichen Daten übereinstimmen.

Tab. 1 – Details und Bewegungen im immateriellen Anlagevermögen

CODE MOD. SP	IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN	Anschaffungs-kosten	VORHERIGE GESCHÄFTSJAHRE			
			Aufwertungen	Abwertungen	Abschreibungs-fonds	Netto-anfangswert
AAA010	Kosten für Erweiterung und Einrichtung	13.971,14	-	-	13.971,14	-
	<i>davon stilllegbar</i>	-	-	-	-	-
AAA040	Kosten für Forschung und Entwicklung	367.659,10	-	-	367.659,10	-
	<i>davon stilllegbar</i>	41.500,05	-	-	41.500,05	-
AAA070	Patentrechte und Rechte zur Nutzung von geistigem Eigentum	-	-	-	-	-
	<i>davon stilllegbar</i>	-	-	-	-	-
AAA120	In Herstellung befindliche immaterielle Anlagegüter und Anzahlungen	115.457.284,59	-	-	-	115.457.284,59
AAA130	Sonstige immaterielle Anlagegüter	-	-	-	-	-
	<i>davon stilllegbar</i>	-	-	-	-	-
AAA140	Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	47.203.257,83	-	-	29.201.905,70	18.001.352,13
	<i>davon stilllegbar</i>	27.436.076,67	-	-	18.902.119,40	8.533.957,27
AAA160	Verbesserungen an Gütern Dritter	200.105.362,61	-	-	50.961.663,68	149.143.698,93
	<i>davon stilllegbar</i>	204.135.390,78	-	-	55.386.790,80	148.748.599,98
AAA180	Werbung	-	-	-	-	-
	<i>davon stilllegbar</i>	-	-	-	-	-
	SUMME IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN	363.147.535,27	-	-	80.545.199,62	282.602.335,65
	<i>davon stilllegbar</i>	231.612.967,50	-	-	74.330.410,25	157.282.557,25

CODE MOD. SP	IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN	BEWEGUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES							buchhalterischer Nettowert
		Überträge und Umbuchungen,	Aufwertungen	Abwertungen	Ankäufe und Bautätigkeit in Eigenregie	wertsteigernde Instandhaltungsarbeiten	Veräußerungen (Nettobetrag)	Ab-schreibungen	
AAA010	Kosten für Erweiterung und Einrichtung	-	-	-	-	-	-	-	-
	<i>davon stilllegbar</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
AAA040	Kosten für Forschung und Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-	-
	<i>davon stilllegbar</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
AAA070	Patentrechte und Rechte zur Nutzung von geistigem Eigentum	-	-	-	-	-	-	-	-
	<i>davon stilllegbar</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
AAA120	In Herstellung befindliche immaterielle Anlagegüter und Anzahlungen	- 5.336.904,81	-	-	6.530.940,27	-	-	-	116.651.320,05
AAA130	Sonstige immaterielle Anlagegüter	-	-	-	-	-	-	-	-
	<i>davon stilllegbar</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
AAA140	Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	509.509,35	-	-	3.357.140,00	-	-	4.425.641,57	17.442.359,91
	<i>davon stilllegbar</i>	509.509,35	-	-	3.357.140,00	-	-	3.873.346,08	8.527.260,54
AAA160	Verbesserungen an Gütern Dritter	1.063.650,36	-	-	4.313.047,70	-	13.940,76	5.917.567,64	148.588.888,59
	<i>davon stilllegbar</i>	1.063.650,36	-	-	4.313.047,70	-	13.940,76	5.903.198,50	148.208.158,78
AAA180	Werbung	-	-	-	-	-	-	-	-
	<i>davon stilllegbar</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
	SUMME IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN	- 3.763.745,10	-	-	14.201.127,97	-	13.940,76	10.343.209,21	282.682.568,55
	<i>davon stilllegbar</i>	1.573.159,71	-	-	7.670.187,70	-	13.940,76	9.776.544,58	156.735.419,32

Gemäß den Bestimmungen von Ziffer 3 des Art. 2427 ZGB wird die Zusammensetzung der Posten „Kosten für Erweiterung und Einrichtung“, „Kosten für Forschung und Entwicklung“ und „Kosten für Werbung“ aufgeführt.

Tab. 2 – Detaillierte Aufstellung Kosten für Erweiterung und Einrichtung

DETAIL DER KOSTEN FÜR ERWEITERUNG UND EINRICHTUNG	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR			SONSTIGE INFORMATIONEN	
	Anfangswert	Zunahme	Abschlusswert	Gründe für die Erfassung	Angaben des Protokolls des Aufsichtsrates

Der Betrieb hatte am 31.12.2018 keine Aktiva, die der betreffenden Kategorie angehören.

Tab. 3 – Detail der Kosten für Forschung und Entwicklung

DETAIL DER KOSTEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR			SONSTIGE INFORMATIONEN	
	Anfangswert	Zunahme	Abschlusswert	Gründe für die Erfassung	Angaben des Protokolls des Aufsichtsrates

Der Betrieb hatte am 31.12.2018 keine Aktiva, die der betreffenden Kategorie angehören.

Tab. 4 – Detail Werbung

DETAIL WERBUNG	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR			SONSTIGE INFORMATIONEN	
	Anfangswert	Zunahme	Abschlusswert	Gründe für die Erfassung	Angaben des Protokolls des Aufsichtsrates

Der Betrieb hatte am 31.12.2018 keine Aktiva, die der betreffenden Kategorie angehören.

4.2. Materielles Anlagevermögen

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	45.169.733,42
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	39.980.354,43
Delta	Euro	+5.189.378,99

Dieses wird zum Anschaffungspreis eingetragen und durch die entsprechenden Abschreibungsfonds berichtigt. Beim Einschreibungswert in die Bilanz hat man die Zusatzkosten und die eventuell für die Benützung des materiellen Anlagevermögens bestrittenen Kosten berücksichtigt.

Tab. 5– Details und Bewegungen des materiellen Anlagevermögens

CODE MOD. SP	MATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN	Anschaffungs-kosten	VORHERIGE GESCHÄFTSJAHRE			
			Aufwertungen	Abwertungen	Abschreibungs-fonds	Netto-anfangswert
AAA290	Verfügbare Grundstücke					0,00
	<i>davon stilllegbar</i>					0,00
AAA300	Nicht verfügbare Grundstücke					0,00
	<i>davon stilllegbar</i>					0,00
AAA320	Nicht instrumentelle Gebäude (verfügbar)					0,00
	<i>davon stilllegbar</i>					0,00
AAA350	Instrumentelle Gebäude (nicht verfügbar)					0,00
	<i>davon stilllegbar</i>					0,00
AAA380	Maschinen und maschinelle Anlagen	930.466,99			930.466,99	0,00
	<i>davon stilllegbar</i>	878.821,29			878.821,29	0,00
AAA410	Medizinische und wissenschaftliche Geräte	173.251.846,59			152.393.679,94	20.858.166,65
	<i>davon stilllegbar</i>	172.175.454,15			151.342.227,76	20.833.226,39
AAA440	Einrichtung und Ausstattung	78.739.877,07			72.117.316,49	6.622.560,58
	<i>davon stilllegbar</i>	76.300.060,43			69.820.942,45	6.479.117,98
AAA470	Fuhrpark	5.916.073,04			5.021.222,05	894.850,99
	<i>davon stilllegbar</i>	5.744.634,37			4.849.783,38	894.850,99
AAA500	Kunstgegenstände	135.104,23				135.104,23
AAA510	Sonstige materielle Anlagegüter	62.270.358,10			55.927.082,45	6.343.275,65
	<i>davon stilllegbar</i>	60.862.791,40			54.608.603,41	6.254.187,99
AAA540	In Herstellung befindliche materielle Anlagegüter und Anzahlungen	5.126.396,33				5.126.396,33
	SUMME MATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN	326.370.122,35	0,00	0,00	286.389.767,92	39.980.354,43
	<i>davon stilllegbar</i>	315.961.761,64	0,00	0,00	281.500.378,29	34.461.383,35

CODE MOD. SP	MATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN	BEWEGUNGEN DES GESCHÄFTSJAHRES						buchhalterischer Nettowert
		Überträge und Umbuchungen,	Aufwertungen	Abwertungen	Ankäufe und Bautätigkeit in Eigenregie	wertsteigernde Instandhaltungsarbeiten	Veräußerungen (Nettobetrag)	
AAA290	Verfügbare Grundstücke							0,00
	<i>davon stilllegbar</i>							0,00
AAA300	Nicht verfügbare Grundstücke							0,00
	<i>davon stilllegbar</i>							0,00
AAA320	Nicht instrumentelle Gebäude (verfügbar)							0,00
	<i>davon stilllegbar</i>							0,00
AAA350	Instrumentelle Gebäude (nicht verfügbar)							0,00
	<i>davon stilllegbar</i>							0,00
AAA380	Maschinen und maschinelle Anlagen					0,00	0,00	0,00
	<i>davon stilllegbar</i>					0,00	0,00	0,00
AAA410	Medizinische und wissenschaftliche Geräte	7.176.285,71			8.600.158,44	34.170,63	9.513.497,25	27.086.942,92
	<i>davon stilllegbar</i>	7.176.285,71			8.600.158,44	34.170,63	9.502.719,41	27.072.780,50
AAA440	Einrichtung und Ausstattung	62.944,97			1.956.645,69	496,93	1.964.367,58	6.677.286,73
	<i>davon stilllegbar</i>	62.944,97			1.929.460,58	464,48	1.915.313,32	6.555.745,73
AAA470	Fuhrpark	11.757,06			294.331,74	0,00	392.162,85	808.776,94
	<i>davon stilllegbar</i>	11.757,06			294.331,74	0,00	392.162,85	808.776,94
AAA500	Kunstgegenstände				3.000,00	0,00		138.104,23
AAA510	Sonstige materielle Anlagegüter	235.067,85			4.248.595,31	3.490,43	3.849.635,11	6.973.813,27
	<i>davon stilllegbar</i>	235.067,85			4.224.797,62	3.490,43	3.762.178,26	6.948.384,77
AAA540	In Herstellung befindliche materielle Anlagegüter und Anzahlungen	-3.722.310,49			2.080.723,49			3.484.809,33
	SUMME MATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN	3.763.745,10	0,00	0,00	17.183.454,67	0,00	38.157,99	15.719.662,79
	<i>davon stilllegbar</i>	7.486.055,59	0,00	0,00	15.048.748,38	0,00	38.125,54	15.572.373,84

Tab. 6 – Detail sonstige materielle Anlagegüter

DETAIL SONSTIGE MATERIELLE ANLAGEGÜTER	Bruttowert	Abschreibungsfonds	Nettowert
HAUSHALTSGERÄTE	10.362.591,78	8.758.354,32	1.604.237,46
MESSGERÄTE, REGELUNGSTECHNISCHE UND OPTISCHE GERÄTE	2.363.921,98	2.222.112,96	141.809,02
BEFÖRDERUNGSMITTEL	5.286.856,23	4.706.487,31	580.368,92
FOTOAPPARATE UND AUDIOVISUELLE GERÄTE	3.112.593,71	2.702.242,04	410.351,67
KOMMUNIKATIONSEINRICHTUNGEN	319.358,83	287.029,90	32.328,93
AUSRÜSTUNGEN	481.048,01	461.552,08	19.495,93
GERÄTE FÜR DIDAKTISCHE ZWECKE	391.353,67	293.462,45	97.891,22
SICHERHEITSEINRICHTUNGEN	90.773,30	90.773,30	0,00
BÜROMASCHINEN	35.703.719,36	31.801.122,99	3.902.596,37
NICHTMEDIZINISCHE TECHNISCHE GERÄTE	5.688.126,77	5.503.393,19	184.733,58
ANLAGEGÜTERN MIT EINEM WERT UNTER 516,46 EURO - VOLLSTÄNDIGE ABGESCHRIEBEN	366.878,91	366.878,91	0,00
GESAMTE BETRÄGE	64.167.222,55	57.193.409,45	6.973.813,10

Tab. 7 – Detail in Herstellung befindliche materielle Anlagegüter

DETAIL IN HERSTELLUNG BEFINDLICHE MATERIELLE ANLAGEGÜTER	Art der Finanzierung	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR			
		Anfangswert	Zunahme	Überträge und Umbuchungen	Abschlusswert

Im Augenblick ist es dem Betrieb nicht möglich, die Informationen im verlangten Detail zu liefern. Der Betrieb wird sich bemühen, auch diese Detailinformationen mit dem nächsten Bilanzabschluss zu liefern.

Der Posten „In Herstellung befindliche materielle Anlagegüter“ (insgesamt 3.484.809,33 Euro), enthält die getätigten Kosten (inbegriffen eventuelle Vorschüsse oder Anzahlungen an Lieferanten für Güter, deren Eigentumsübertragung noch nicht erfolgt ist) für materielle Anlagegüter, welche noch nicht vervollständigt sind oder jedenfalls nicht für den Produktionsprozess und die Leistungserbringung einsetzbar waren (weil z.B. die Abnahme noch aussteht). Es handelt sich dabei natürlich um Werte, die nicht der Abschreibung unterworfen sind.

IMM01 – Abschreibungssätze für immaterielle Anlagegüter.

IMM01 – NEIN	<p>Die immateriellen Anlagegüter wurden mit den Abschreibungssätzen gemäß Anlage 3 der gesetzesvertretenden Verordnung Nr. 118/2011 i.d.g.F. abgeschrieben.</p> <p>Es wurde nicht von dem Recht Gebrauch gemacht, Abschreibungsraten anzuwenden, die höher sind, als jene, die in der Richtlinie und in der gesetzesvertretenden Verordnung 118/2011 i.d.g.F. sowie in den nachfolgenden ministeriellen Umsetzungsdekreten angegeben sind.</p> <p>Einzig in jenen Fällen, in denen außerordentliche Instandhaltungsarbeiten auf Gebäude in Miete durchgeführt wurden oder im Falle des von der Hospital Parking Ag in die Bilanz des Betriebes übernommenen Wertes des Gebäudes der Tiefgarage am Krankenhaus Bozen, für welches die Abschreibungen auf die Laufzeit des entsprechenden Konzessionsvertrages bemessen wurden, sind höhere Abschreibungssätze angewandt worden.</p> <p>Im Sinne des Art. 29 der gesetzesvertretenden Verordnung 118/2011 und entsprechender Ministerialrundschriften hat der Sanitätsbetrieb bereits im Jahr 2014 die rückwirkende Neuberechnung der Abschreibungen mittels Anwendung der neuen Abschreibungssätze, die in der Anlage 3 der genannten Verordnung enthalten sind, vorgenommen. Die immateriellen Anlagegüter haben keine Änderungen der Abschreibungssätze erfahren, weshalb sie auch nicht in die Neuberechnung hineinfielen.</p>
---------------------	--

IMM02 – Abschreibungssätze für materielle Anlagegüter.

IMM02 – NEIN	<p>Die materiellen Anlagegüter wurden mit den Abschreibungssätzen gemäß Anlage 3 der gesetzesvertretenden Verordnung Nr. 118/2011 i.d.g.F. abgeschrieben. Es wurde nicht von dem Recht Gebrauch gemacht, Abschreibungsraten anzuwenden, die höher sind, als jene, die in der Richtlinie und in der gesetzesvertretenden Verordnung 118/2011 i.d.g.F. sowie in den nachfolgenden ministeriellen Umsetzungsdekreten angegeben sind.</p> <p>Im Sinne des Art. 29 der gesetzesvertretenden Verordnung 118/2011 und entsprechender Ministerialrundschriften hat der Sanitätsbetrieb bereits im Jahr 2014 die rückwirkende Neuberechnung der Abschreibungen mittels Anwendung der neuen Abschreibungssätze, die in der Anlage 3 enthalten sind, vorgenommen.</p> <p>Die Abschreibungen für das Jahr 2017 und jene für das Jahr 2018 sind aus der nachstehenden Aufstellung ersichtlich.</p>
---------------------	---

Tabelle Abschreibungen

Konto Soll	Konto Haben	Beschreibung	Quote Abschreibung 2017	Quote Abschreibung 2018
520.400.10	210.400.10	Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	4.056.330,41	4.425.641,57
520.600.20	210.600.07	Umstrukturierung und außerordentliche Instandhaltung von Gütern Dritter	5.778.467,01	5.917.567,64
525.200.10	215.200.10	Maschinen und maschinelle Anlagen	-	-
525.300.10	215.300.10	Medizinische Ausrüstung	8.667.397,88	9.513.497,25
525.400.10	215.400.10	Möbel und Einrichtungen	2.269.670,66	1.964.367,58
525.500.10	215.500.10	Fuhrpark	355.006,71	392.162,85
525.900.10	215.900.10	Andere Güter	2.222.893,26	3.849.635,11
		Summe	23.349.765,93	26.062.872,00

IMM03 – Etwaige halbe Abschreibung für während des Jahres erworbene Vermögenswerte.

IMM03 JA	-	Bei den im Laufe des Jahres erworbenen Vermögenswerten wurde von dem Recht Gebrauch gemacht, den üblichen Abschreibungssatz pauschal zu halbieren.
-----------------	---	--

IMM04 – Etwaige gänzliche Abschreibung.

IMM04 – JA	Bei Vermögenswerten mit einem Wert unter 516,46 Euro wurde von dem Recht Gebrauch gemacht, das Gut in dem Geschäftsjahr, in dem es verfügbar und verwendungsbereit geworden ist, gänzlich abzuschreiben.
-------------------	--

IMM05 – Abwertungen.

IMM05 NEIN	-	Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keinerlei Abwertungen bei materiellen und/oder immateriellen Anlagegütern vorgenommen.
-------------------	---	--

IMM06 – Aufwertungen.

IMM06 – NEIN	Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keinerlei Aufwertungen bei materiellen und/oder immateriellen Anlagegütern vorgenommen.
---------------------	---

IMM07 – Zunahme des Anlagevermögens durch innerbetriebliche Arbeiten.

IMM07 – JA	Im Laufe des Geschäftsjahres wurden Kosten im Ausmaß von 27.185,11 Euro für die Herstellung von Gütern (Möbeln) kapitalisiert.
-------------------	--

IMM08 – Kapitalisierte Finanzaufwendungen.

IMM08 – NEIN	Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keine Finanzaufwendungen kapitalisiert.
---------------------	---

Sonstige Informationen bezüglich des materiellen und immateriellen Anlagevermögens

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
IMM09 – Belastungen. Bestehen auf dem Anlagevermögen des Betriebs Belastungen wie Hypotheken, Vorrechte, Pfandrechte, Pfändungen usw.?	Nein	
IMM10 – Streitiges im Jahresabschluss ausgewiesenes Anlagevermögen. Bestehen für im Jahresabschluss ausgewiesenes Anlagevermögen Streitfälle mit anderen Sanitätsbetrieben, mit anderen öffentlichen Körperschaften oder privaten Subjekten?	Nein	
IMM11 – Streitiges nicht im Jahresabschluss ausgewiesenes Anlagevermögen. Besteht Anlagevermögen, das nicht in der Vermögensaufstellung ausgewiesen ist, da es infolge von Streitfällen mit anderen Sanitätsbetrieben, mit anderen öffentlichen Körperschaften oder privaten Subjekten nicht als Betriebseigentum anerkannt ist?	Nein	
IMM12 – Etwaige signifikante Verpflichtungen, die mit Lieferanten für den Einkauf von materiellem Anlagevermögen getroffen wurden. Bestehen bereits getroffene Verpflichtungen, die noch nicht in Verbindlichkeiten gemündet sind	Nein	
IMM13 – Zur Veräußerung bestimmtes Anlagevermögen. Besteht Anlagevermögen, das durch entsprechenden betrieblichen Beschluss zur Veräußerung bestimmt wurde?	Nein	
IMM14 – Sonstiges. Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich	Nein	

gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?			
---	--	--	--

5. Finanzielles Anlagevermögen

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	112.434.700,24
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	53.941.994,54
Delta	Euro	+58.492.705,70

Tab. 8– Bewegungen in den finanziellen Forderungen

CODE MOD. SP	FINANZIELLE FORDERUNGEN (NENNWERT)	Anfangswert	Umbuchungen +/-	Zunahme	Abnahme	Abschlusswert
AAA660	Finanzielle Forderungen gegenüber dem Staat	-	-	-	-	-
AAA670	Finanzielle Forderungen gegenüber der Region	-	-	-	-	-
AAA680	Finanzielle Forderungen gegenüber Beteiligten:	-	-	-	-	-
AAA690	Finanzielle Forderungen gegenüber Anderen:	53.643.373,22	56.057.599,16	59.688.653,33	1.202.450,64	112.129.575,91
	SUMME FINANZIELLE FORDERUNGEN	53.643.373,22	56.057.599,16	59.688.653,33	1.202.450,64	112.129.575,91

Vorweg wird darauf hingewiesen, dass die Forderungen gegenüber Provinz für Zuweisungen für Investitionsausgaben mit dem neuen Bilanzmodell nicht mehr unter dem finanziellen Anlagevermögen verbucht werden, sondern im Umlaufvermögen.

Mit der Umsetzung der „Prozedur für die Verwaltung der Abfertigung“ werden die Vorschüsse an das bedienstete Personal für Abfertigung des Nationalinstituts NISF – ex-INPDAP (TFS) nicht mehr als Guthaben gegenüber dem NISF (bis 2017), sondern als Guthaben gegenüber Bediensteten ausgewiesen (neues Konto 30.400.02), zumal bei Auszahlung dieser Vorschüsse durch den Betrieb vonseiten der Bediensteten lediglich eine Inkassovollmacht unterzeichnet wird und keine Abtretung einer Forderung stattfindet. Außerdem werden unter demselben Forderungsposten auch die Vorschüsse auf die Betriebsabfertigung (TFR) verbucht (bis 2017 wurden diese Vorschusszahlungen direkt dem Abfertigungsfonds des Betriebes (TFR) angelastet). Mit der Umsetzung der oben genannten Prozedur werden auch die an den Laborfonds überwiesenen TFR-Abfertigungsanteile als langfristige FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM BEDIENSTETEN PERSONAL K/LABORFONDS (neues Konto 30.400.05) ausgewiesen.

Somit beinhalten die finanziellen Forderungen laut obiger Tabelle nur mehr den Posten „Finanzielle Forderungen gegenüber Anderen“, welcher sich wie folgt zusammensetzt:

- a) Guthaben gegenüber Bediensteten für ANZAHLUNGEN AUF ABFERTIGUNG ("TFR"/"TFS") AN DAS BEDIENSTETE PERSONAL – Konto 30.400.02 - Euro 68.992.015,43;

FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM BEDIENSTETEN PERSONAL K/LABORFONDS – Konto 30.400.05 für an den Laborfonds überwiesene TFR-Abfertigungsanteile – Euro 43.135.468,59

Sobald dieses Personal das Recht auf die Dienstaltersentschädigung angereift haben wird, wegen Versetzung in den Ruhestand oder anderes, wird der Betrieb die Vorschüsse auf die Abfertigung (TFS und TFR) und die an den Laborfonds überwiesenen TFR-Abfertigungsanteile von der dem Bediensteten zustehenden Bruttoabfertigung (TFS/TFR) einbehalten.

Es wird diesbezüglich auf den Beschluss der Landesregierung Nr. 568 vom 24.05.2016 verwiesen, mit welchem die Vorfinanzierung der Abfertigungsvorschüsse durch das Land ab 2016 abgeschafft worden ist. Im Zeitraum 2009 bis 2015 wurden dem Betrieb entsprechende Vorfinanzierungen gewährt, welche dem Land in 20 Jahresraten beginnend mit 2017 zu 1.854.675,25 Euro (insgesamt 37.093.504,91 Euro) zurückbezahlt werden müssen.

- b) Genossenschaftsanteil (Mitgliedsbeitrag) an der Genossenschaft Fernheizkraftwerk Toblach-Innichen im Ausmaß von 204,93 Euro. Dieser Betrag wurde bis zum Jahr 2015 unter den Beteiligungen ausgewiesen.
- c) Kautionsdepots, allerdings bescheidenen Ausmaßes (Euro 1.886,96), welche vom Betrieb im Laufe der vergangenen Jahre für passive Mieten oder andere Zwecke einbezahlt wurden.

Was das Bewertungskriterium für die langfristigen Forderungen anbelangt, wäre für die ab 01.01.2016 entstandenen Forderungen im Sinne der Umsetzungsverordnung Nr. 139/2015 (Umsetzung der EU-Bilanzrichtlinie 2013/34/EU), die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten (costo ammortizzato) vorzunehmen. Da es dem Betrieb jedoch absolut unmöglich ist, für die gegenüber den Bediensteten ab dem Jahr 2016 entstandenen Forderungen, den Zeitpunkt der Fälligkeit dieser Forderungen zu bestimmen – der Zeitpunkt der Pensionierung oder des Weggangs eines Bediensteten kann keinesfalls vorhergesehen werden – werden auch die ab 2016 entstandenen Forderung gleich wie die bis Ende 2015 verbuchten Forderungen, zum Nennwert (gebunden an die ausbezahlten Vorschüsse auf die Abfertigung der Angestellten bzw. auf die dem Laborfonds überwiesenen TFR-Abfertigungsanteile), in der Bilanz 2018 ausgewiesen. Der Genossenschaftsanteil (Mitgliedsbeitrag) und die Kautionsdepots sind zum Nominalwert der hinterlegten Beträge bewertet.

Tab. 9 – Bewegungen im Abwertungsfonds für finanzielle Forderungen

CODE MOD. SP	FINANZIELLE FORDERUNGEN (ABWERTUNGSFONDS)	Abwertungsfonds Anfangswert	Rücklagen	Verwendungen	Abwertungsfonds Abschlusswert
da sottrarre da AAA660	Finanzielle Forderungen gegenüber dem Staat	-	-	-	-
da sottrarre da AAA670	Finanzielle Forderungen gegenüber der Region	-	-	-	-
da sottrarre da AAA680	Finanzielle Forderungen gegenüber Beteiligten:	-	-	-	-
da sottrarre da AAA690	Finanzielle Forderungen gegenüber Anderen:	-	-	-	-
	SUMME FINANZIELLE FORDERUNGEN	-	-	-	-

Im Jahr 2018, wie bereits in den Vorjahren, wurden keine Abwertungen von finanziellen Forderungen vorgenommen.

Tab. 10 – Nennwert der finanziellen Forderungen nach Entstehungsjahr

CODICE MOD. SP	FINANZIELLE FORDERUNGEN	NENNWERT DER FORDERUNGEN AM 31.12.2018 PRO ENTSTEHUNGSAJAHR				
		2014 und vorhergehende	2015	2016	2017	2018
AAA660	Finanzielle Forderungen gegenüber dem Staat	-	-	-	-	-
AAA670	Finanzielle Forderungen gegenüber der Region	-	-	-	-	-
AAA680	Finanzielle Forderungen gegenüber Beteiligten:	-	-	-	-	-
AAA690	Finanzielle Forderungen gegenüber Anderen:	39.568.346,80	5.110.106,55	3.421.423,79	4.412.589,19	59.617.109,58
	SUMME FINANZIELLE FORDERUNGEN	39.568.346,80	5.110.106,55	3.421.423,79	4.412.589,19	59.617.109,58

Die finanziellen Forderungen laut Tabelle 10 beinhalten Forderungen gegenüber dem Personal für Vorschüsse auf die TFS-Abfertigung im Gesamtausmaß von 56.120.606,19 Euro, welche nach Entstehungsjahr aufgeteilt ausgewiesen werden, Kauttionen im Ausmaß von 1.886,96 Euro (in 2014 u. vorhergehende enthalten) und den Mitgliedsbeitrag am Fernwärmewerk Toblach Innichen (in 2016 enthalten). Unterm Entstehungsjahr 2018 werden außerdem 56.006.877,83 Euro an Forderungen für Vorschüsse an das Personal für TFR-Abfertigung und für TFR-Abfertigungsanteile, welche der Betrieb an den Laborfonds überwiesen hat, ausgewiesen, für welche die Ermittlung des Entstehungsjahres aufgrund es immensen Arbeitsaufwandes in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht erfolgen konnte.

Tab. 11 – Nettowert der finanziellen Forderungen nach Fälligkeit und geographischem Gebiet

CODE MOD. SP	FINANZIELLE FORDERUNGEN	NETTOWERT DER FORDERUNGEN AM 31/12/2018 NACH FÄLLIGKEIT			NETTOWERT DER FORDERUNGEN NACH GEOGRAPHISCHEM GEBIET	
		Innerhalb 12 Monaten	zwischen 1 und 5 Jahren	Über 5 Jahren	Italien	Ausland
AAA660	Finanzielle Forderungen gegenüber dem Staat	-	-	-	-	-
AAA670	Finanzielle Forderungen gegenüber der Region	-	-	-	-	-
AAA680	Finanzielle Forderungen gegenüber Beteiligten:	-	-	-	-	-
AAA690	Finanzielle Forderungen gegenüber Anderen:	3.000.000,00	12.000.000,00	97.129.575,91	112.129.575,91	-
	SUMME FINANZIELLE FORDERUNGEN	3.000.000,00	12.000.000,00	97.129.575,91	112.129.575,91	-

Betreffend Erläuterungen zu den Beträgen der Tabelle 11 wird auf die weiter oben zu Tabelle 8 gegebenen Informationen verwiesen.

Einen weiteren Posten des finanziellen Anlagevermögens stellen die Beteiligungen im Gesamtausmaß von 305.124,33 Euro an den Gesellschaften „SAIM - Südtirol Alto Adige Informatica Medica GmbH. - Südtirol Alto Adige Informatik und Medizin GmbH“ und Wabes GmbH dar. Letztere wurde am 11.04.2016 als Betreibergesellschaft der betriebsweiten Krankenhauswäscherei gegründet.

Tab. 12 – Details und Bewegungen bei im finanziellen Anlagevermögen ausgewiesenen Wertpapieren

CODE MOD. SP	WERTPAPIERE, DIE FINANZIELLES ANLAGEVERMÖGEN DARSTELLEN	Anschaffungskosten	VORHERGEHENDE GESCHÄFTSAJAHRE		
			Aufwertungen	Abwertungen	Anfangswert
AAA710	Beteiligungen:	255.000,00	43.621,32	-	298.621,32
	Beteiligungen an kontrollierten Unternehmen	255.000,00	43.621,32	-	298.621,32
	Beteiligungen an Konzernunternehmen	-	-	-	-
	Beteiligungen an anderen Unternehmen	-	-	-	-
AAA720	Sonstige Wertpapiere:	-	-	-	-
AAA730	Staatsanleihen	-	-	-	-
AAA740	Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-
AAA750	Börsennotierte Aktien	-	-	-	-
AAA760	Anderer Wertpapiere	-	-	-	-
	SUMME	255.000,00	43.621,32	-	298.621,32

CODE MOD. SP	WERTPAPIERE, DIE FINANZIELLES ANLAGEVERMÖGEN DARSTELLEN	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR					
		Überträge und Umbuchungen	Aufwertungen	Abwertungen	Übernahmen und Einlagen	Veräußerungen (Buchwert)	Buchwert
AAA710	Beteiligungen:	-	6.503,01	-	-	-	305.124,33
	Beteiligungen an kontrollierten Unternehmen	-	6.503,01	-	-	-	305.124,33
	Beteiligungen an Konzernunternehmen	-	-	-	-	-	-
	Beteiligungen an anderen Unternehmen	-	-	-	-	-	-
AAA720	Sonstige Wertpapiere:	-	-	-	-	-	-
AAA730	Staatsanleihen	-	-	-	-	-	-
AAA740	Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-
AAA750	Börsennotierte Aktien	-	-	-	-	-	-
AAA760	Anderer Wertpapiere	-	-	-	-	-	-
	SUMME	-	6.503,01	-	-	-	305.124,33

Tab. 13 – Informationen bezüglich der im finanziellen Anlagevermögen ausgewiesenen Beteiligungen

AUFSTELLUNG DER BETEILIGUNGEN	Geschäftssitz	Rechtsform	Gesellschaftskapital	% öffentliches Kapital	Eigenkapital einschließlich Rücklagen	Summe Aktiva	Betriebsergebnis	% Besitz	Im Jahresabschluss zugeschriebener Wert	Wertfestsetzungskriterium (Kosten/NV)
Beteiligungen an kontrollierten Unternehmen:										
SAIM SÜDTIROL ALTO ADIGE INFORMATICA MEDICA SRL	Bozen (BZ)	GMBH	200.000,00	51,00%	252.640,00	2.624.461,00	4.826,00	51,00%	128.845,38	NV
Wabes GmbH	Pfaffen (BZ)	GMBH	300.000,00	51,00%	345.646,00	910.382,00	6.425,00	51,00%	176.278,95	NV
Beteiligungen an Konzernunternehmen:										
...										
Beteiligungen an anderen Unternehmen:										
...										
SUMME									305.124,33	

Die vom Sanitätsbetrieb kontrollierte Gesellschaft SAIM – Südtirol Alto Adige Informatica Medica srl GmbH, mit Sitz in der Sparkassenstraße Nr. 4, eingetragen im Handelsregister Bozen, MwSt.-Nr. und Eintragsnummer 02430390217, beschäftigt sich mit der Informatisierung des Krankenblatts und anderen gleichartigen Tätigkeiten innerhalb der Strukturen des Betriebes. Sie hat ein Eigenkapital von € 200.000,00 gezeichnet für 51% von den Ex-Gesundheitsbetrieben von Bozen und Meran und für die restlichen 49% von privaten Partnern: Insiel Mercato S.p.A. (23,25%), PCS Professional Clinical Software GmbH (23,25%) und Datef AG (2,5%). Der effektiv überwiesene Anteil beträgt € 102.000,00. Die wesentlichen Daten betreffend das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr, welche aus den zu den Akten genommenen Unterlagen hervorgehen (Vermögensaufstellung, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang), sind folgende:

Tabelle 4.2.1 SAIM SÜDTIROL ALTO ADIGE INFORMATICA MEDICA SRL/GmbH

Beschreibung	2017	2018
Gesamte Aktiva:	2.809.550,00	2.624.461,00
Gesamte Verbindlichkeiten:	2.556.830,00	2.355.003,00
Eigenkapital:	247.812,00	252.640,00
Produktionswert:	1.864.851,00	2.651.604,00
Aufwendungen für die Produktion:	1.846.569,00	2.641.083,00
Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag	13.462,00	4.826,00

Der aufgrund der Eigenkapital-Methode (Equity-Methode) im Sinne des Art. 2426 ZGB zum 31.12.2018 ermittelte Wert der Beteiligung an der Saim GmbH beläuft sich demnach, nach einer weiteren Aufwertung im Ausmaß von 3.226,26 Euro (6.100,62 Euro im Jahr 2017 und 17.518,50 Euro im Jahr 2016), auf 128.845,38 Euro.

Die Geschäftsbeziehungen mit der Gesellschaft SAIM GmbH ergeben sich aus einer öffentlichen Wettbewerbsausschreibung, weshalb diese aufgrund handelsüblicher Marktbedingungen zustande gekommener Verträge betrachtet werden können. Die Weiterführung der Geschäftsbeziehungen zwischen Sanitätsbetrieb und SAIM GmbH für die Lieferung von Software-Lösungen, wurde im Dienstleistungsvertrag vom 27.12.2016 geregelt. Diesem Vertrag geht eine vom „Osservatorio NETICS“ - Mailand durchgeführte vergleichende Marktstudie (vom 07.03.2016) voraus, welche die Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit dieser weiteren Zusammenarbeit bestätigt.

Am 11.04.2016 wurde die Betreibergesellschaft der betriebsweiten Krankenhauswäscherei, WABES GmbH mit Sitz in Pfatten (BZ), Gmund Nr. 9/a, eingetragen im Handelsregister Bozen, MwSt.-Nr. und Eintragungsnummer 02916420215, gegründet. Sie verfügt über ein Eigenkapital von € 300.000,00 gezeichnet für 51% vom Südtiroler Sanitätsbetrieb und für die restlichen 49% von der Haas GmbH – Auer (BZ). Der effektiv vom Sanitätsbetrieb überwiesene Anteil beträgt € 153.000,00. Die wesentlichen Daten betreffend das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr, welche aus den zu den Akten genommenen Unterlagen hervorgehen (Vermögensaufstellung, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang), sind folgende:

Tabelle 4.2.2 WABES SRL/GmbH

Beschreibung	2017	2018
Gesamte Aktiva:	1.054.286,00	910.382,00
Gesamte Verbindlichkeiten:	695.351,00	511.473,00
Eigenkapital:	339.220,00	345.646,00
Produktionswert:	3.716.896,00	3.384.778,00
Aufwendungen für die Produktion:	3.650.344,00	3.376.671,00
Jahresgewinn/Jahresfehlbetrag	32.073,00	6.425,00

Der aufgrund der Eigenkapital-Methode (Equity-Methode) im Sinne des Art. 2426 des ZGB zum 31.12.2018 ermittelte Wert der Beteiligung an der WABES GmbH beläuft sich demnach, nach einer Aufwertung im Ausmaß von 3.276,75 Euro (16.357,23 Euro im Jahr 2017 und 3.644,97 Euro im Jahr 2016), auf 176.278,95 Euro.

Die Geschäftsbeziehungen mit der Gesellschaft WABES GmbH ergeben sich ebenfalls aus einer öffentlichen Wettbewerbsausschreibung, weshalb diese aufgrund handelsüblicher Marktbedingungen zustande gekommener Verträge betrachtet werden können. Die derzeit von der Gesellschaft WABES GmbH aufgrund eines bestehenden Dienstleistungsvertrages ausgeübte Tätigkeit besteht in der industriellen Reinigung der Flachwäsche sowie der Arbeitsbekleidung der Bediensteten des Sanitätsbetriebes der Autonomen Provinz Bozen.

Tab. 14 – Details und Bewegungen bei im finanziellen Anlagevermögen ausgewiesenen Beteiligungen

BETEILIGUNGEN	VORHERGEHENDE GESCHÄFTSJAHRE				BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR					
	Anschaffungs-kosten	Aufwertungen	Abwertungen	Anfangswert	Überträge und Umbuchungen	Aufwertungen	Abwertungen	Übernahmen und Einlagen	Veräußerungen (Buchwert)	Abschlusswert
Beteiligungen an kontrollierten Unternehmen:										
SAIM SUEDTIROL ALTO ADIGE INFORMATICA MEDICA SRL	102.000,00	23.619,12	-	125.619,12	-	3.226,26	-	-	-	128.845,38
Wabes GmbH	153.000,00	20.002,20	-	173.002,20	-	3.276,75	-	-	-	176.278,95
Beteiligungen an Konzernunternehmen:										
...										
Beteiligungen an anderen Unternehmen:										
...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Wie in der Tabelle oben dargestellt, sind bei den ausgewiesenen Beteiligungen im Jahr 2017 folgende Bewegungen zu verzeichnen:

- Aufwertung der Beteiligung an SAIM GmbH aufgrund der Eigenkapital-Bewertungs-Methode um 3.226,26 Euro;
- Aufwertung der Beteiligung an WABES GmbH aufgrund der Eigenkapital-Bewertungs-Methode um 3.276,75 Euro;

IF01 – Abwertungen des finanziellen Anlagevermögens.

IF01 NEIN	-	Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keine Abwertungen beim finanziellen Anlagevermögen vorgenommen.
------------------	---	---

Sonstige Informationen bezüglich des finanziellen Anlagevermögens

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
IF02 – Belastungen. Bestehen auf angelegten Forderungen, Beteiligungen und anderen Wertpapieren des Betriebs Belastungen wie Pfandrechte, Pfändungen usw.?	Nein	
IF03 – Streitfälle mit Ausweisung im Jahresabschluss. Bestehen für im Jahresabschluss ausgewiesene angelegte Forderungen, Beteiligungen und andere Wertpapiere laufende Streitfälle mit anderen Sanitätsbetrieben, mit anderen öffentlichen Körperschaften oder privaten Subjekten?	Nein	
IF04 – Streitfälle ohne Ausweisung im Jahresabschluss. Bestehen Beteiligungen oder andere Wertpapiere, die nicht in der Vermögensaufstellung ausgewiesen sind, da sie infolge von Streitfällen mit anderen Sanitätsbetrieben, mit anderen öffentlichen Körperschaften oder privaten Subjekten nicht als Betriebseigentum anerkannt sind?	Nein	
IF05 – Sonstiges. Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel	Nein	

einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?			
---	--	--	--

6. Lagerbestände

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	42.121.956,28
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	40.250.067,12
Delta	Euro	+1.871.889,16

Betreffend die Lagerbestände wurde die entsprechende Inventur durchgeführt und das buchhalterische Inventar erstellt.

Der Sanitätsbetrieb hat die medizinischen und nicht-medizinischen Bestände der Apotheken, der Magazine, der Abteilungen und Ambulatorien der Krankenhäuser von Bozen, Meran, Schlanders, Brixen, Sterzing, Bruneck und Innichen und in allen Sprengelsitzen zum 31.12.2018 erhoben (ausgenommen die Depots der Prothesen, welche man in den Ordnungskonten unter den Gütern Dritter findet).

Im Jahr 2018 wurde, wie bereits in den Jahren 2015, 2016 und 2017, eine Erhebung in allen Diensten und Abteilungen des Sanitätsbetriebes vorgenommen, im Gegensatz zu den vorhergehenden Geschäftsjahren, wo eine Auswahl jener Abteilungen und Dienste in abnehmender Reihenfolge durchgeführt worden ist, welche aufgrund des festgestellten Verbrauchs ca. 80% des Gesamtverbrauchs des betreffenden Gesundheitsbezirkes (für sanitäre und nicht-sanitäre Güter) verzeichnet haben. Auch wurden alle Artikel in Betracht gezogen und nicht nur mehr jene, die in absteigender Reihenfolge 80% des Gesamtverbrauchswertes je Abteilung ausmachen.

Die Bewertung der Lagerbestände wurde in Anwendung des Art. 2426 des ZGB und der Richtlinien der Provinz zum gewichteten Ankaufsdurchschnittswert vorgenommen, das heißt: der Eingangswert ist der auf der Rechnung angeführte Ankaufswert, der Wert des Magazins bzw. der Ausgangswert ist der gewichtete Durchschnittswert, besser gesagt der Durchschnitt der Ankaufspreise der bis zu diesem Zeitpunkt im Magazin eingegangenen Waren. Trägt man der Tatsache Rechnung, dass die in den Magazinen des Betriebes eingegangenen Waren schon nach kurzer Zeit wieder das Magazin verlassen um in der Produktion verwendet zu werden, geht man davon aus, dass der Marktwert der Bestände nicht unter dem mit oben angeführter Methode ermittelten Wert liegt. Demzufolge wurde auch weder eine dementsprechende Marktanalyse vorgenommen, noch wurde ein entsprechender Abwertungsfonds eingerichtet. Für die abgelaufenen Waren bzw. die nicht mehr verwendbaren, wurden von den Bezirken, aufgrund von historischen Werten, die entsprechenden Fonds errichtet.

Die angewandten Bewertungskriterien sind unverändert gegenüber der in der Vermögensbilanz des Vorjahres angeführten Bewertung.

Tab. 15 – Bewegungen in den Restbeständen von sanitären und nicht sanitären Gütern

CODE MOD. SP	RESTBESTÄNDE	Anfangswert	Überträge und Umbuchungen	Zunahme	Zunahme / Nutzung Abwertungs-fonds Magazin	Abnahme	Abschluss-wert	davon bei Dritten zum Vertrieb im Namen und auf Rechnung von	davon Bestände der Abteilung
ABA020	Pharmazeutische Produkte und Blutprodukte:	13.871.034,87	-	92.973.022,15	40.388,22	93.501.050,48	13.302.618,32	-	2.859.837,18
	Arzneimittel mit AIC, mit Ausnahme von Impfstoffen und Blutprodukten aus regionaler Herstellung	13.668.836,99	-	91.400.397,84	40.144,92	91.997.960,15	13.031.129,76	-	2.558.990,71
	Arzneimittel ohne AIC	311.465,77	-	1.561.879,51	243,30	1.491.800,63	381.301,35	-	299.448,47
	Blutprodukte aus regionaler Herstellung	2.180,50	-	10.744,80	-	11.289,70	1.635,60	-	1.398,00
ABA030	Blut und Blutbestandteile	-	-	1.000,00	-	1.000,00	-	-	-
ABA040	Medizinprodukte:	20.053.370,78	-	67.900.437,78	85.379,38	65.337.401,21	22.531.027,97	-	16.421.040,62
	Medizinprodukte	16.203.460,57	-	49.469.630,22	69.880,48	48.702.666,51	16.900.543,80	-	11.246.952,02
	Aktive implantierbare medizinische Geräte	527.893,88	-	2.832.305,36	10.709,40	2.692.012,63	657.677,21	-	609.466,86
	In-vitro-Diagnostika (IVD)	3.370.995,61	-	15.598.302,20	4.789,50	13.942.722,07	5.021.786,24	-	4.564.621,74
ABA050	Diätprodukte	92.292,59	-	764.227,72	3.277,16	744.278,86	108.964,29	-	8.116,10
ABA060	Materialien für die Prophylaxe (Impfungen)	625.747,55	-	6.128.103,29	6.161,70	5.973.259,39	774.429,75	-	411.299,43
ABA070	Chemische Produkte	36.026,54	-	89.249,23	107,00	95.529,97	29.638,80	-	9.915,47
ABA080	Materialien und Produkte für veterinären Gebrauch	-	-	15.164,99	-	15.113,99	51,00	-	1.236,39
ABA090	Sonstige sanitäre Güter und Produkte	2.947.138,16	-	4.076.284,59	13.854,37	4.250.115,86	2.759.452,52	-	1.411.590,71
ABA100	Anzahlungen für Einkäufe von sanitären Gütern und Produkten	-	-	-	-	-	-	-	-
	RESTBESTÄNDE SANITÄRE GÜTER	37.625.610,49	-	171.947.489,75	149.167,83	169.917.749,76	39.506.182,65	-	21.123.035,90
ABA120	Lebensmittel	166.456,12	-	4.733.379,85	41,30	4.686.219,80	213.574,87	-	52.879,63
ABA130	Kleidung, Reinigungs- und Haushaltsmaterial	1.102.013,92	-	2.907.919,87	11,67	2.938.698,29	1.071.223,83	-	488.771,77
ABA140	Brenn-, Treib- und Schmierstoffe	215.161,27	-	5.739.642,90	-	5.739.794,02	215.010,15	-	24,00
ABA150	Informations- und Kanzleiarbeiten	1.025.153,03	-	1.292.806,13	3.922,85	1.271.673,14	1.042.363,17	-	475.183,24
ABA160	Material für die Instandhaltung	65.664,54	-	2.905.918,93	-	2.915.209,15	56.374,32	-	29.239,37
ABA170	Sonstige nicht sanitäre Güter und Produkte	50.007,75	-	365.945,71	-	398.726,17	17.227,29	-	36.016,54
ABA180	Anzahlungen für Einkäufe von anderen nicht sanitären Gütern und Produkten	-	-	-	-	-	-	-	-
	RESTBESTÄNDE NICHT SANITÄRE GÜTER	2.624.456,63	-	17.945.613,39	3.975,82	17.950.320,57	2.615.773,63	-	1.082.114,55

Wie schon im Vorjahr, erfolgt die Unterteilung der Bestände nicht mehr nur in sanitäre und nicht-sanitäre Güter, sondern wird in einer detaillierteren Form dargestellt, welche zum größten Teil den entsprechenden Kostenkonten entspricht.

Da die Warenendbestände 2018, wie bereits in den Jahren 2015, 2016 und 2017 zu 100 % in allen Magazinen und Abteilungen erhoben worden sind, sind die Werte der beiden Jahre vergleichbar und die entsprechenden Veränderungen sind nicht mehr auf außerordentliche Umstände, wie es im Vergleichszeitraum 2014-2015 der Fall war, zurückzuführen.

Aus einem Vergleich der Daten Ende 2018 mit demselben Zeitraum 2017 geht hervor, dass sich der Wert der sanitären Güter von rund 37.626.000 Euro im Jahr 2017, um rund 1.880.000 Euro, +5,00 %, auf 39.506.000 Euro im Jahr 2018 weiter erhöht hat. Bei den nicht sanitären Gütern ist ein Rückgang um 8.000 Euro, -0,31%, von 2.624.000 Euro im Jahr 2017, auf 2.616.000 Euro im Jahr 2018 zu verzeichnen.

Die Rückstellung im "Abwertungs-fonds Magazin" hat sich nicht verändert, da gegenüber einer Verwendung von Euro 153.143,65 (davon Euro 149.167,83 medizinisches Material und Euro 3.975,82 nicht-medizinisches Material) für abgelaufenen Waren oder zumindest nicht mehr verwendbaren Waren, eine neue Rückstellung im selben Ausmaß vorgenommen wurde.

Bei einer detaillierteren Betrachtung der Situation in den einzelnen Gesundheitsbezirken ist hervorzuheben, dass im Gesundheitsbezirk Brixen ein starker Rückgang des Gesamtwertes der Warenendbestände zum 31.12.2018 gegenüber 2017 (-10,35%) zu verzeichnen ist, während in den drei anderen Gesundheitsbezirken die Endbestände zunehmen (Bozen +7,72%, Meran +6,14%, Bruneck +8,69%). Diesbezüglich wird auf das im Jahr 2016 vom Betrieb angestoßene Logistikprojekt verwiesen, wodurch die Lagerverwaltung optimiert werden sollte und somit in Zukunft „angemessenere“ Lagerbestände gehalten werden können.

RIM01 – Abwertungen.

RIM01 – JA	Im Laufe des Geschäftsjahres wurde der Abwertungsfonds für verfallene Waren wie folgt verwendet:	
	Anfangsbetrag des Fonds	Euro 205.743,27
	Verwendung für verfallene Waren	Euro 153.143,65
	Auflösung Fonds	Euro 0,00
	Neue Rückstellungen	Euro 153.143,65
	Endbetrag des Fonds	Euro 205.743,27
Da die Rückstellung im selben Ausmaß der Verwendung vorgenommen wurde, wird das wirtschaftliche Ergebnis von genanntem Betrag beeinflusst.		

Sonstige Informationen bezüglich der Restbestände.

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
RIM02 – Belastungen. Bestehen auf den Restbeständen des Betriebs Belastungen, wie Pfandrechte, Eigentumsvorbehalte, Pfändungen usw.?	NEIN	
RIM03 – Bewertungsänderungen. Hat es im Laufe des Geschäftsjahres beträchtliche Änderungen bei der Bewertung der Posten gegeben?	NEIN	Die Bewertungskriterien wurden nicht geändert, allerdings wurde die Berechnung des gewichteten Mittelwertes nicht mehr wie bis 2015 pro Bezirk, sondern richtigerweise auf Betriebsebene vorgenommen.
RIM04 – Marktpreiswert. Besteht ein positiver signifikanter Unterschied zwischen dem Wert der Restbestände zu Marktpreisen und ihrer Wertsetzung im Jahresabschluss?	NEIN	
RIM05 – Sonstiges. Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?	NEIN	

7. Forderungen

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	251.149.719,33
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	355.870.070,27
Delta	Euro	-104.720.350,94

Tab. 16 – Bewegungen in den Forderungen (Nennwert) – Teil I

CODE MOD. SP	FORDERUNGEN (Nennwert)	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR				
		Anfangswert	Zunahme	Abnahme	Abschlusswert	davon für noch auszustellende Rechnungen
	FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - LAUFENDER TEIL	-	-	-	-	-
	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben und Anzahlungen:	-	-	-	-	-
ABA210	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - Ergänzung gemäß gesetzvertretende Verordnung 56/2000	-	-	-	-	-
ABA220	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - NGF	-	-	-	-	-
ABA230	Forderungen gegenüber dem Staat für aktive Mobilität außerhalb der Region	-	-	-	-	-
ABA240	Forderungen gegenüber dem Staat für internationale aktive Mobilität	-	-	-	-	-
ABA250	Forderungen gegenüber dem Staat für Anzahlung des Anteils des regionalen sanitären Standardbedarfs	-	-	-	-	-
ABA260	Forderungen gegenüber dem Staat für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung	-	-	-	-	-
	Forderungen gegenüber dem Staat - Sonstiges:	-	-	-	-	-
ABA270	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - Sonstiges	1.201.865,98	-	172.020,31	1.029.845,67	-
	FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - INVESTITIONEN	-	-	-	-	-
ABA280	Forderungen gegenüber dem Staat für Finanzierungen von Investitionen:	-	-	-	-	-
	FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - FORSCHUNG	-	-	-	-	-
ABA300	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Forschung - Gesundheitsministerium	-	-	-	-	-
ABA310	Forderungen gegenüber dem Staat für zielgerichtete Forschung - Gesundheitsministerium	-	-	-	-	-
ABA320	Forderungen gegenüber dem Staat für Forschung - andere Zentralverwaltungen	-	-	-	-	-
ABA330	Forderungen gegenüber dem Staat für Forschung - Finanzierungen von Investitionen	-	-	-	-	-
ABA340	FORDERUNGEN GEGENÜBER PRÄFEKTUREN	72.379,69	38.226,04	73.985,70	36.620,03	1.218,20
	SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT	1.274.245,67	38.226,04	246.006,01	1.066.465,70	1.218,20

Aufgrund der Bestimmungen des Gesetzes Nr. 232 vom 23.12.2016 („Bilanzgesetz“) sind die Kosten für Leistungen an ausländische Bürger, welche sich zeitweilig in Italien aufhalten und keinen Versicherungsschutz haben (cittadini stranieri temporaneamente presenti STP), nicht mehr von den Präfekturen (Regierungskommissariat) zu tragen, sondern diese werden vom Gesundheitsministerium rückerstattet. Dem entsprechend wurden die noch offenen Forderungen der vergangenen Jahre bereits im Jahr 2017 von den Forderungen gegenüber Präfekturen auf Forderungen gegenüber dem Staat umgebucht und auch die im Jahr 2018 entstandenen diesbezüglichen Forderungen wurden auf diese Weise gebucht. Insgesamt sind unter diesem Posten Forderungen im Ausmaß von 1.030.000 Euro zu verzeichnen.

Die nach obengenannter Umbuchung verbleibenden Brutto-Forderungen gegenüber Präfekturen (Regierungskommissariat) im Ausmaß von 36.620,03 Euro betreffen offene Rechnungen für Kontrollvisiten und von Polizei und Carabinieri durchgeführte Alkoholtests.

CODE MOD. SP	FORDERUNGEN (Nennwert)	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR				
		Anfangswert	Zunahme	Abnahme	Abschlusswert	davon für noch auszustellende Rechnungen
	FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUT. PROV. FÜR LAUFENDE AUSGABEN	-	-	-	-	-
	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für ordentliche laufende Gesundheitsfinanzierung:	-	-	-	-	-
ABA370	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - Wertschöpfungssteuer IRAP	-	-	-	-	-
ABA380	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - IRPEF-Zuschlag	-	-	-	-	-
ABA390	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für RGF-Anteil	199.227.176,83	1.208.599.860,92	1.307.120.054,10	100.706.983,65	-
ABA400	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für aktive Mobilität innerhalb der Region	-	-	-	-	-
ABA410	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für aktive Mobilität außerhalb der Region	-	43.505.000,00	43.505.000,00	-	-
ABA420	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Anzahlung RGF-Anteil	-	-	-	-	-
ABA430	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung WBS	-	-	-	-	-
ABA440	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung außerhalb WBS	-	-	-	-	-
ABA450	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - Sonstiges	7.298.184,41	10.557.547,26	9.567.172,96	8.288.558,71	42.731,46
ABA460	FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUT. PROV. FÜR FORSCHUNG:	-	85.084,89	-	85.084,89	-
	FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUT. PROV. FÜR EIGENKAPITALEINZÄHLUNGEN	-	-	-	-	-
ABA480	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Finanzierungen von Investitionen	131.919.788,87	42.325.247,49	49.762.079,94	124.482.956,42	-
ABA490	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Erhöhung des Ausstattungskapitals	-	-	-	-	-
	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Verlustausgleich:	-	-	-	-	-
ABA500	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Verlustausgleich	-	-	-	-	-
ABA510	Forderungen gegenüber der Region zur Deckung der Verbindlichkeiten am 31.12.2005	-	-	-	-	-
ABA520	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. zur Wiederherstellung der Ressourcen aus Investitionen vorhergehender Geschäftsjahre	-	-	-	-	-
	SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUTONOMEN PROVINZ	338.445.150,11	1.305.072.740,56	1.409.954.307,00	233.563.583,67	42.731,46

Aus einem Vergleich mit den Daten der Bilanz 2017 geht eine starke Reduzierung der Forderungen (-98.520.000 Euro) gegenüber dem Land betreffend die Zuweisungen für laufende Ausgaben hervor. Grund dafür ist die Überweisung seitens des Landes der laufenden Beiträge für Monat Jänner 2019 bereits innerhalb Dezember 2018. Demzufolge wird das Geschäftsjahr auch mit einem stark erhöhten Kassensaldo im Ausmaß von rund 165.000.000 Euro (gegenüber 39.045.000 Euro Ende 2017) abgeschlossen.

In der Anlage zum Anhang werden die Detaillierte Aufstellungen der Forderungen gegenüber der Autonomen Provinz Bozen, die unter den Forderungen des Umlaufvermögens (N.I.3.b und N.I.4.b) ausgewiesen sind, nach Beschluss und Jahr und mit Markierung der Bewegungen im Laufe des Geschäftsjahres aufgegliedert aufgeführt.

Tab. 17 – Bewegungen in den Forderungen (Nennwert) – Teil II

CODE MOD. SP	FORDERUNGEN (Nennwert)	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR				
		Anfangswert	Zunahme	Abnahme	Abschlusswert	davon für noch auszustellende Rechnungen
ABA530	FORDERUNGEN GEGENÜBER GEMEINDEN	91.136,10	170.018,88	237.356,12	23.798,86	265,50
	FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN DER REGION	-	-	-	-	-
ABA560	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität mit Verrechnung	-	-	-	-	-
ABA570	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität ohne Verrechnung	-	-	-	-	-
ABA580	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Sonstige Leistungen	-	-	-	-	-
ABA590	Anzahlung auf den zu verteilenden RGF-Anteil	-	-	-	-	-
ABA600	FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN AUSSERHALB DER REGION	197.001,79	1.696.539,69	663.228,22	1.230.313,26	922.612,25
	SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN	197.001,79	1.696.539,69	663.228,22	1.230.313,26	922.612,25
	FORDERUNGEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN	-	-	-	-	-
ABA620	Forderungen gegenüber regionalen Körperschaften:	1.999.617,42	4.622.170,73	5.345.085,94	1.276.702,21	953.909,53
ABA630	Forderungen für Versuchsprojekte des Betriebs:	-	-	-	-	-
ABA640	Forderungen gegenüber anderen beteiligten Gesellschaften:	71.941,44	79.794,71	151.733,07	3,08	3,08
ABA650	FORDERUNGEN GEGENÜBER DER STAATSKASSE	127.902,07	1.072.599,67	1.076.457,19	124.044,55	-
	FORDERUNGEN GEGENÜBER ANDEREN	-	-	-	-	-
ABA670	Forderungen gegenüber Privatkunden	17.277.488,00	31.375.053,34	30.343.917,66	18.308.623,68	1.703.717,70
ABA680	Forderungen gegenüber Abwicklungsmanagement	-	-	-	-	-
ABA690	Forderungen gegenüber anderen öffentlichen Subjekten	2.884.830,73	21.879.654,23	22.087.481,81	2.677.003,15	2.132.411,52
ABA700	Forderungen gegenüber anderen öffentlichen Subjekten für Forschung	-	-	-	-	-
ABA710	Weitere sonstige Forderungen	3.111.277,31	3.334.809,03	3.370.333,05	3.075.753,29	-

Der starke Anstieg der Forderungen (ABA600) gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben außerhalb der Region (von 197.000 € Ende 2017 auf 1.230.000 € Ende 2018) betrifft die an den Sanitätsbetrieb Trient zu fakturierenden Beträge für stationäre Aufenthalte im Bereich der Neuroradiologie und für innovative Medikamente

Die Forderungen gegenüber Privaten nehmen von 2017 auf 2018 um rund 1.030.000 Euro zu, was z. T. darauf zurückzuführen ist, dass nach wie vor ein beträchtlicher Teil der Leistungen nicht unmittelbar bei Erbringung bezahlt wird. Andererseits wird festgehalten, dass im Jahr 2018, wie bereits im Jahr zuvor, die Zusendung von Mahnungen und von Inverzugsetzungsakten weiter forciert wurde und auch die außergerichtliche Eintreibung der Forderungen gegenüber ausländischen Patienten an einen externen Partner anvertraut worden ist.

Die Forderungen sind zu ihrem voraussichtlichen Realisierungswert eingetragen. Die Forderungen gegenüber der Provinz aufgrund von Beiträgen für laufende Ausgaben und für Investitionen werden zum Betrag des formalen Zuweisungsaktes der Provinz, bzw. zum tatsächlich ausgegebenen Betrag (bei vinkulierten Zuweisungen), sofern dieser niedriger ist, als der Zuweisungsbetrag, eingeschrieben.

Der Abwertungsfonds für Forderungen hat im Laufe des Geschäftsjahres folgende Bewegungen erfahren:

Tab. 18 – Bewegungen im Abwertungsfonds – Teil I

CODE MOD. SP	ABWERTUNGSFONDS FORDERUNGEN	Abwertungsfonds Anfangswert	Rücklagen	Berichtigungen / Umbuchungen	Verwendungen	Abwertungsfonds Abschlusswert
	FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - LAUFENDER TEIL					
	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben und Anzahlungen:					
ABA210	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - Ergänzung gemäß gesetzesvertretende Verordnung 56/2000	-	-	-	-	-
ABA220	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - NGF	-	-	-	-	-
ABA230	Forderungen gegenüber dem Staat für aktive Mobilität außerhalb der Region	-	-	-	-	-
ABA240	Forderungen gegenüber dem Staat für internationale aktive Mobilität	-	-	-	-	-
ABA250	Forderungen gegenüber dem Staat für Anzahlung des Anteils des regionalen sanitären Standardbedarfs	-	-	-	-	-
ABA260	Forderungen gegenüber dem Staat für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung	-	-	-	-	-
	Forderungen gegenüber dem Staat - Sonstiges:					
ABA270	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - Sonstiges	726.422,58	-	71.631,71	-	654.790,87
	FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - INVESTITIONEN					
ABA280	Forderungen gegenüber dem Staat für Finanzierungen von Investitionen:	-	-	-	-	-
	FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - FORSCHUNG					
ABA300	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Forschung - Gesundheitsministerium	-	-	-	-	-
ABA310	Forderungen gegenüber dem Staat für zielgerichtete Forschung - Gesundheitsministerium	-	-	-	-	-
ABA320	Forderungen gegenüber dem Staat für Forschung - andere Zentralverwaltungen	-	-	-	-	-
ABA330	Forderungen gegenüber dem Staat für Forschung - Finanzierungen von Investitionen	-	-	-	-	-
ABA340	Forderungen gegenüber Präfekturen	35.676,54	207,57	-	859,30	35.024,81
	SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT	762.099,12	207,57	- 71.631,71	859,30	689.815,68

	FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUT. PROV. FÜR LAUFENDE AUSGABEN					
	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für ordentliche laufende Gesundheitsfinanzierung:					
ABA370	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - Wertschöpfungssteuer IRAP	-	-	-	-	-
ABA380	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - IRPEF-Zuschlag	-	-	-	-	-
ABA390	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für RGF-Anteil	-	-	-	-	-
ABA400	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für aktive Mobilität innerhalb der Region	-	-	-	-	-
ABA410	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für aktive Mobilität außerhalb der Region	-	-	-	-	-
ABA420	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Anzahlung RGF-Anteil	-	-	-	-	-
ABA430	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung WBS	-	-	-	-	-
ABA440	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung außerhalb WBS	-	-	-	-	-
ABA450	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - Sonstiges	-	-	-	-	-
ABA460	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Forschung	-	-	-	-	-
	FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUT. PROV. FÜR EIGENKAPITALEINZAHLUNGEN					
ABA480	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Finanzierungen von Investitionen	-	-	-	-	-
ABA490	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Erhöhung des Ausstattungskapitals	-	-	-	-	-
	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Verlustausgleich:					
ABA500	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Verlustausgleich	-	-	-	-	-
ABA510	Forderungen gegenüber der Region zur Deckung der Verbindlichkeiten am 31.12.2005	-	-	-	-	-
ABA520	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. zur Wiederherstellung der Ressourcen aus Investitionen vorhergehender Geschäftsjahre	-	-	-	-	-
	SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUTONOMEN PROVINZ	-	-	-	-	-

Aufgrund der Umbuchung der Forderungen gegenüber Präfekturen (Regierungskommissariat) auf Forderungen gegenüber dem Staat, wurde im Jahr 2017 auch der entsprechende Abwertungsfonds der Forderungen im Ausmaß von 476.732,87 Euro umgebucht. Im Jahr 2018 wurden vom Fonds für Forderungen gegenüber dem Staat Euro 71.631,72 aufgrund der angewandten Kriterien für die Fondsbestimmung ausgebucht.

Tab. 19 – Bewegungen im Abwertungsfonds – Teil II

CODE MOD. SP	ABWERTUNGSFONDS FORDERUNGEN	Abwertungsfonds Anfangswert	Rücklagen	Berichtigungen / Umbuchungen	Verwendungen	Abwertungsfonds Abschlusswert
ABA530	FORDERUNGEN GEGENÜBER GEMEINDEN	-		-		-
	FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN DER REGION					
ABA560	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität mit Verrechnung	-	-		-	-
ABA570	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität ohne Verrechnung	-	-		-	-
ABA580	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Sonstige Leistungen	-	-		-	-
ABA590	Anzahlung auf den zu verteilenden RGF-Anteil	-	-		-	-
ABA600	FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN AUSSERHALB DER REGION	72.435,30	15.432,67		563,04	87.304,93
	SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN	72.435,30	15.432,67	-	563,04	87.304,93
	FORDERUNGEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN					
ABA620	Forderungen gegenüber regionalen Körperschaften:	-	-		-	-
ABA630	Forderungen für Versuchsprojekte des Betriebs:	-	-		-	-
ABA640	Forderungen gegenüber anderen beteiligten Gesellschaften	-	-		-	-
ABA650	FORDERUNGEN GEGENÜBER DER STAATSKASSE	-	-		-	-
	FORDERUNGEN GEGENÜBER ANDEREN					
ABA670	Forderungen gegenüber Privatkunden	8.343.232,30	946.856,77	-	268.293,71	9.021.795,36
ABA680	Forderungen gegenüber Abwicklungsmanagement	-	-		-	-
ABA690	Forderungen gegenüber anderen öffentlichen Subjekten	432.753,65	2.549,86	- 35.832,54	1.814,82	397.656,15
ABA700	Forderungen gegenüber anderen öffentlichen Subjekten für Forschung	-	-		-	-
ABA710	Weitere sonstige Forderungen	-	-		-	-
	SUMME TAB. NI.19	8.848.421,25	964.839,30	- 35.832,54	270.671,57	9.506.756,44
	SUMME TAB. NI.18 und TAB. NI.19	9.610.520,37	965.046,87	- 107.464,25	271.530,87	10.196.572,12

Dem Fonds für die Abwertung von Forderungen gegenüber Privatkunden wurden im Jahr 2018 rund 947.000 Euro zugeführt. Die Verwendungen belaufen sich auf 268.293,71 Euro, welche den mit Verwaltungsakt festgestellten uneinbringlichen Forderungen entsprechen.

Tab. 20 – Nennwert der Forderungen nach Entstehungsjahr – Teil I

COD. MOD. SP	FORDERUNGEN	NENNWERT DER FORDERUNGEN AM 31.12.2018				
		Jahr 2014 und vorhergehende	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018
	FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - LAUFENDER TEIL					
	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben und Anzahlungen:					
ABA210	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - Ergänzung gemäß gesetzvertretende Verordnung 56/2000	-	-	-	-	-
ABA220	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - NGF	-	-	-	-	-
ABA230	Forderungen gegenüber dem Staat für aktive Mobilität außerhalb der Region	-	-	-	-	-
ABA240	Forderungen gegenüber dem Staat für internationale aktive Mobilität	-	-	-	-	-
ABA250	Forderungen gegenüber dem Staat für Anzahlung des Anteils des regionalen sanitären Standardbedarfs	-	-	-	-	-
ABA260	Forderungen gegenüber dem Staat für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung	-	-	-	-	-
	Forderungen gegenüber dem Staat - Sonstiges:	-	-	-	-	-
ABA270	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - Sonstiges	522.568,43	125.791,49	381.485,75	-	-
	FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - INVESTITIONEN	-	-	-	-	-
ABA280	Forderungen gegenüber dem Staat für Finanzierungen von Investitionen:	-	-	-	-	-
	FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - FORSCHUNG	-	-	-	-	-
ABA300	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Forschung - Gesundheitsministerium	-	-	-	-	-
ABA310	Forderungen gegenüber dem Staat für zielgerichtete Forschung - Gesundheitsministerium	-	-	-	-	-
ABA320	Forderungen gegenüber dem Staat für Forschung - andere Zentralverwaltungen	-	-	-	-	-
ABA330	Forderungen gegenüber dem Staat für Forschung - Finanzierungen von Investitionen	-	-	-	-	-
ABA340	Forderungen gegenüber Präfekturen	35.208,63	59,40	-	-	1.352,00
	SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT	557.777,06	125.850,89	381.485,75	-	1.352,00

COD. MOD. SP	FORDERUNGEN	NENNWERT DER FORDERUNGEN AM 31.12.2018				
		Jahr 2014 und vorhergehende	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018
	FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUT. PROV. FÜR LAUFENDE AUSGABEN					
	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für ordentliche laufende Gesundheitsfinanzierung:					
ABA370	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - Wertschöpfungssteuer IRAP	-	-	-	-	-
ABA380	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - IRPEF-Zuschlag	-	-	-	-	-
ABA390	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für RGF-Anteil	-	166.198,97	-	-	100.540.784,68
ABA400	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für aktive Mobilität innerhalb der Region	-	-	-	-	-
ABA410	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für aktive Mobilität außerhalb der Region	-	-	-	-	-
ABA420	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Anzahlung RGF-Anteil	-	-	-	-	-
ABA430	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung WBS	-	-	-	-	-
ABA440	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung außerhalb WBS	-	-	-	-	-
ABA450	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - Sonstiges	-	-	-	483.173,72	7.805.384,99
ABA460	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Forschung	-	-	-	-	85.084,89
	FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUT. PROV. FÜR EIGENKAPITALEINZAHLUNGEN					
ABA480	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Finanzierungen von Investitionen	34.303.191,68	15.829.576,03	4.840.515,75	28.042.528,51	41.467.144,45
ABA490	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Erhöhung des Ausstattungskapitals	-	-	-	-	-
	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Verlustausgleich:					
ABA500	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Verlustausgleich	-	-	-	-	-
ABA510	Forderungen gegenüber der Region zur Deckung der Verbindlichkeiten am 31.12.2005	-	-	-	-	-
ABA520	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. zur Wiederherstellung der Ressourcen aus Investitionen vorhergehender Geschäftsjahre	-	-	-	-	-
	SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUTONOMEN PROVINZ	34.303.191,68	15.995.775,00	4.840.515,75	28.525.702,23	149.898.399,01

Tab. 21 – Nennwert der Forderungen nach Entstehungsjahr – Teil II

CODE MOD. SP	FORDERUNGEN	NENNWERT DER FORDERUNGEN AM 31.12.2018 NACH ENTSTEHUNGSAJAHR				
		Jahr 2014 und vorhergehende	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018
ABA530	FORDERUNGEN GEGENÜBER GEMEINDEN					23.798,86
	FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN DER REGION					
ABA560	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität mit Verrechnung					
ABA570	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität ohne Verrechnung					
ABA580	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Sonstige Leistungen					
ABA590	Anzahlung auf den zu verteilenden RGF-Anteil					
ABA600	FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN AUSSERHALB DER REGION	62.270,42	504,97	6.614,38	1.718,33	1.159.205,16
	SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN	62.270,42	504,97	6.614,38	1.718,33	1.159.205,16
	FORDERUNGEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN					
ABA620	Forderungen gegenüber regionalen Körperschaften:					1.276.702,21
ABA630	Forderungen für Versuchsprojekte des Betriebs:					
ABA640	Forderungen gegenüber anderen beteiligten Gesellschaften:					3,08
	SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN					1.276.705,29
ABA650	FORDERUNGEN GEGENÜBER DER STAATSKASSE	155,54	1.083,39	165,00		122.640,62
	FORDERUNGEN GEGENÜBER ANDEREN					
ABA670	Forderungen gegenüber Privatkunden	7.813.799,07	1.246.661,09	1.805.387,78	1.645.361,48	5.797.414,26
ABA680	Forderungen gegenüber Abwicklungsmanagement					
ABA690	Forderungen gegenüber anderen öffentlichen Subjekten	355.674,19	7.095,62	297,14	23.795,23	2.290.140,97
ABA700	Forderungen gegenüber anderen öffentlichen Subjekten für Forschung					
ABA710	Weitere sonstige Forderungen	50.511,65	994.927,44			2.030.314,20
	SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER ANDEREN	8.219.984,91	2.248.684,15	1.805.684,92	1.669.156,71	10.117.869,43

Tab. 22 – Nettowert der Forderungen nach Jahr der Fälligkeit – Teil I

COD. MOD. SP	FORDERUNGEN	NETTOWERT DER FORDERUNGEN AM 31.12.2018 NACH FÄLLIGKEIT		
		Innerhalb 12 Monaten	zwischen 1 und 5 Jahren	Über 5 Jahren
	FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - LAUFENDER TEIL			
	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben und Anzahlungen:			
ABA210	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - Ergänzung gemäß gesetzvertretende Verordnung 56/2000	-	-	-
ABA220	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - NGF	-	-	-
ABA230	Forderungen gegenüber dem Staat für aktive Mobilität außerhalb der Region	-	-	-
ABA240	Forderungen gegenüber dem Staat für internationale aktive Mobilität	-	-	-
ABA250	Forderungen gegenüber dem Staat für Anzahlung des Anteils des regionalen sanitären Standardbedarfs	-	-	-
ABA260	Forderungen gegenüber dem Staat für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung	-	-	-
	Forderungen gegenüber dem Staat - Sonstiges:	-	-	-
ABA270	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Ausgaben - Sonstiges	375.054,80	-	-
	FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - INVESTITIONEN	-	-	-
ABA280	Forderungen gegenüber dem Staat für Finanzierungen von Investitionen:	-	-	-
	FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT - FORSCHUNG	-	-	-
ABA300	Forderungen gegenüber dem Staat für laufende Forschung - Gesundheitsministerium	-	-	-
ABA310	Forderungen gegenüber dem Staat für zielgerichtete Forschung - Gesundheitsministerium	-	-	-
ABA320	Forderungen gegenüber dem Staat für Forschung - andere Zentralverwaltungen	-	-	-
ABA330	Forderungen gegenüber dem Staat für Forschung - Finanzierungen von Investitionen	-	-	-
	FORDERUNGEN GEGENÜBER PRÄFECTUREN			
ABA340	Forderungen gegenüber Präfekturen	1.595,22	-	-
	SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER DEM STAAT	376.650,02	-	-

COD. MOD. SP	FORDERUNGEN	NETTOWERT DER FORDERUNGEN AM 31.12.2018 NACH FÄLLIGKEIT		
		Innerhalb 12 Monaten	zwischen 1 und 5 Jahren	Über 5 Jahren
	FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUT. PROV. FÜR LAUFENDE AUSGABEN			
	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für ordentliche laufende Gesundheitsfinanzierung:			
ABA370	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - Wertschöpfungssteuer IRAP	-	-	-
ABA380	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - IRPEF-Zuschlag	-	-	-
ABA390	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für RGF-Anteil	100.706.983,65	-	-
ABA400	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für aktive Mobilität innerhalb der Region	-	-	-
ABA410	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für aktive Mobilität außerhalb der Region	-	-	-
ABA420	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Anzahlung RGF-Anteil	-	-	-
ABA430	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung WBS	-	-	-
ABA440	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung außerhalb WBS	-	-	-
ABA450	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für laufende Ausgaben - Sonstiges	8.288.558,71	-	-
	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Forschung			
ABA460	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Forschung	85.084,89	-	-
	FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUT. PROV. FÜR EIGENKAPITALEINZAHLUNGEN			
ABA480	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Finanzierungen von Investitionen	42.350.000,00	82.132.956,42	-
ABA490	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Erhöhung des Ausstattungskapitals	-	-	-
	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Verlustausgleich:			
ABA500	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. für Verlustausgleich	-	-	-
ABA510	Forderungen gegenüber der Region zur Deckung der Verbindlichkeiten am 31.12.2005	-	-	-
ABA520	Forderungen gegenüber der Region oder Aut. Prov. zur Wiederherstellung der Ressourcen aus Investitionen vorhergehender Geschäftsjahre	-	-	-
	SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUTONOMEN PROVINZ	151.430.627,25	82.132.956,42	-

Die Fälligkeiten der Forderungen gegenüber Provinz für Finanzierungen von Investitionen wurden aufgrund von Erfahrungswerten geschätzt.

Die Analyse nach geografischen Zonen wird in folgender Tabelle dargelegt:

Tab. 23 – Nettowert der Forderungen nach Jahr der Fälligkeit und geographischem Gebiet – Teil II

CODE MOD. SP	FORDERUNGEN	NETTOWERT DER FORDERUNGEN AM 31.12.2018 NACH FÄLLIGKEIT			NETTOWERT DER FORDERUNGEN NACH GEOGRAPHISCHEM GEBIET	
		Innerhalb 12 Monaten	zwischen 1 und 5 Jahren	Über 5 Jahren	Italien	Ausland
ABA530	FORDERUNGEN GEGENÜBER GEMEINDEN	23.798,86	-	-	23.798,86	-
	FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN DER REGION					
ABA560	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität mit Verrechnung	-	-	-	-	-
ABA570	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität ohne Verrechnung	-	-	-	-	-
ABA580	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Sonstige Leistungen	-	-	-	-	-
ABA590	Anzahlung auf den zu verteilenden RGF-Anteil	-	-	-	-	-
ABA600	FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN AUSSERHALB DER REGION	1.143.008,33	-	-	1.143.008,33	-
	SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN	1.143.008,33	-	-	1.143.008,33	-
	FORDERUNGEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN					
ABA620	Forderungen gegenüber regionalen Körperschaften:	1.276.702,21	-	-	1.276.702,21	-
ABA630	Forderungen für Versuchsprojekte des Betriebs:	-	-	-	-	-
ABA640	Forderungen gegenüber anderen beteiligten Gesellschaften:	3,08	-	-	3,08	-
	SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN	1.276.705,29	-	-	1.276.705,29	-
ABA650	FORDERUNGEN GEGENÜBER DER STAATSKASSE	124.044,55	-	-	124.044,55	-
	FORDERUNGEN GEGENÜBER ANDEREN					
ABA670	Forderungen gegenüber Privatkunden	9.286.828,32	-	-	6.219.433,70	3.067.394,62
ABA680	Forderungen gegenüber Abwicklungsmanagement	-	-	-	-	-
ABA690	Forderungen gegenüber anderen öffentlichen Subjekten	2.279.347,00	-	-	2.279.347,00	-
ABA700	Forderungen gegenüber anderen öffentlichen Subjekten für Forschung	-	-	-	-	-
ABA710	Weitere sonstige Forderungen	3.075.753,29	-	-	3.075.753,29	-
	SUMME FORDERUNGEN GEGENÜBER ANDEREN	14.641.928,61	-	-	11.574.533,99	3.067.394,62

Auf dem Territorium existiert ein einziger Betrieb, weshalb die Tabelle 24 "Detaillierte Übersicht der intraregionalen Forderungen für Mobilität (mit und ohne Verrechnung) und für sonstige Leistungen" nicht erstellt wird.

Tab. 25 – Details zu den Forderungen zur Erhöhung des Eigenkapitals

CODE MOD. SP	DETAILLIERTE ÜBERSICHT DER ZUR ERHÖHUNG DES EIGENKAPITALS BESCHLOSSENEN FORDERUNGEN	Beschluss Nr. / Jahr	Betrag des Beschlusses	Eingenommen in den vorhergehenden Geschäftsjahren (-)	Anfangsbestand	Betrag der neuen Beschlüsse	Einnahmen (-)	Abschlussbestand
ABA280	Forderungen gegenüber dem Staat für Finanzierungen von Investitionen Detail angeben							
ABA480	Forderungen gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für Finanzierungen von Investitionen Detail angeben							
ABA490	Forderungen gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für Erhöhung des Ausstattungskapitals Detail angeben							
ABA500	Forderungen gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für Verlustausgleich Detail angeben							
ABA510	Forderungen gegenüber der Region zur Deckung der Verbindlichkeiten am 31.12.2005 Detail angeben							
ABA520	Forderungen gegenüber der Region oder Autonomen Provinz zur Wiederherstellung der Ressourcen aus Investitionen vorhergehender Geschäftsjahre Detail angeben							

Diese Tabelle wird nicht ausgefüllt – man verweist auf die Anlage N.I.3.b und N.I.4.b

CRED01 – Abwertungen der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen.

CRED01 – JA	<p>Die Anpassung des Nominalwertes der Guthaben an den voraussichtlichen Verkaufswert erfolgt mittels eigener Wertberichtigungsfonds für alle Forderungen, ausgenommen jener gegenüber Provinz und von der Provinz abhängiger Körperschaften, für deren Berechnung im Jahr 2018 wiederum einheitliche Kriterien für alle vier Gesundheitsbezirke angewendet wurden. Demnach wurde als einziges Kriterium für die Einschreibung von Rückstellungen für zukünftige uneinbringliche Forderungen das Alter der jeweiligen Forderung herangezogen, wobei für die Berechnung des rückzustellenden Betrages, folgende Prozentsätze bezogen auf die Außenstände der jeweiligen Jahre zum 31.12.2018 angewendet wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forderungen 2013 und ältere 100 % • Forderungen 2014 50 % • Forderungen 2015 40 % • Forderungen 2016 30 % • Forderungen 2017 20 % • Forderungen 2018 10 % <p>Am Anfang des Geschäftsjahres 2018 belief sich der Gesamtwert des Fonds für Forderungsabwertungen auf 9.610.520,37 €. Am Ende des Geschäftsjahres wurden Abwertungen bei Forderungen gegenüber SANITÄTSBETRIEBEN AUSSERHALB DES LANDES (15.432,67 €), gegenüber PRÄFEKTUREN (207,57 €), gegenüber VOR- UND FÜRSORGEKÖRPERSCHAFTEN (2.549,86 €) und insbesondere bei den Forderungen gegenüber Privaten (946.856,77 €) vorgenommen. Die Verwendungen im Laufe des Jahres belaufen sich auf rund 271.530,87 Euro. Die Fondsstreichungen belaufen sich auf insgesamt 107.464,25 Euro. Am Ende des Geschäftsjahres 2018 belaufen sich somit die Abwertungs fonds auf einen Gesamtbetrag von 10.196.572,12 €.</p>
--------------------	---

Sonstige Informationen bezüglich der Forderungen.

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
CRED02 – Belastungen. Bestehen auf den Forderungen des Betriebs Belastungen wie Pfändungen usw.?	NEIN	
CRED03 – Verbriefungen in Wertpapieren. Hat der Betrieb Forderungen in Wertpapieren verbrieft?	Nein	
CRED04 – Sonstiges. Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?	Ja	Der Sanitätsbetrieb hat im Jahr 2017 einen externen Partner mit der Einbringung der Forderungen von privaten ausländischen Schuldner beauftragt. Nach Konsultation des Rechnungshofes Bozen wird auch für die Einbringung der Forderungen gegenüber privaten nationalen Schuldner die Vergabe an einen

			<p>externen Partner überlegt. Entsprechende Verhandlungen laufen mit den Südtiroler Einzugsdiensten.</p> <p>Festgehalten, dass mit Urteil Nr. 29867 vom 13. Dezember 2017 das Kassationsgericht einen wichtigen Grundsatz bestätigte, wonach INAIL-Beiträge für die Bestimmung der IRAP-Steuerbemessungsgrundlage auch von öffentlichen Verwaltungen und gleichgestellten Körperschaften, die die "Vergütungsmethode" anwenden, abzugsfähig sind, wodurch die Abzugsfähigkeit der Beiträge zur Pflichtversicherung bei Arbeitsunfällen unabhängig von der Methode zur Bestimmung der angenommenen IRAP-Steuerbemessungsgrundlage (analytisch oder vergeltend) ermöglicht wird, hat der Sanitätsbetrieb innerhalb der gesetzlichen Frist für den Steuerzeitraum 2013 eine ergänzende Steuererklärung „zugunsten“ zwecks Rückforderung des Irap-Betrags von 237.021 Euro und einen Antrag auf Rückerstattung der IRAP für den Steuerzeitraum 2014-2017 für einen Betrag von 744.154 Euro gestellt. Der Gesamtbetrag von 981.175 Euro für den Zeitraum 2013-2017, sowie der voraussichtliche Betrag von ca. 200.000 Euro für das Jahr 2018 wurden aufgrund der Unsicherheit dieser Forderungen nicht in den Jahresabschluss 2018 aufgenommen.</p>
--	--	--	--

8. Finanzaktiva, die kein Anlagevermögen darstellen

Der Betrieb hatte am 31.12.2018 keine Aktiva, die der betreffenden Kategorie angehören.

9. Liquide Mittel

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	165.557.740,40
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	39.669.916,93
Delta	Euro	+125.887.823,47

Tab. 29 – Bewegungen in den flüssigen Mitteln

CODE MOD. SP	FLÜSSIGE MITTEL	Anfangswert	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR		Abschlusswert
			Zunahme	Abnahme	
ABA760	Kassa	471.045,28	20.361.849,58	20.410.458,54	422.436,32
ABA770	Mit dem Schatzamtsdienst betraute Bank	39.044.670,00	1.437.271.803,24	1.311.353.230,05	164.963.243,19
ABA780	Einheitlicher Schatzamtsdienst	-	-	-	-
ABA790	Postgirokonto	154.201,65	2.211.190,30	2.193.331,06	172.060,89
ABA740	INSGESAMT FLÜSSIGE MITTEL	39.669.916,93	1.459.844.843,12	1.333.957.019,65	165.557.740,40

Der Saldo stellt die flüssigen Mittel und den Bestand an Bargeld und Werten zum Abschlussdatum des Geschäftsjahres dar.

Das Geschäftsjahr 2018 konnte mit einem Kassenbestand bei der mit dem Schatzamtsdienst beauftragten Bank im Ausmaß von rund 164.922.552,01 Euro abgeschlossen werden, wobei dieser hohe Bestand auf den Umstand zurückzuführen ist, dass das Land die laufenden Beiträge für den Monat Jänner 2019 bereits im Dezember 2018 ausbezahlt hat.

Im Jahr 2018 hat sich die Liquidität des Betriebes gegenüber dem Jahr zuvor weiter verbessert. Die für Kassavorschüsse des Schatzmeisters bezahlten Passivzinsen haben sich auf Null Euro reduziert (von rund 65.000 Euro im Jahr 2014, 54.000 Euro im Jahr 2015, rund 40.000 Euro im Jahr 2016 und knappen 3.000 Euro in 2017).

In diesem Zusammenhang wird daran erinnert, dass der Art. 35 des Gesetzesdekretes 1/2012 *„Dringende Bestimmungen über den Wettbewerb, die Entwicklung der Infrastrukturen und die Konkurrenzfähigkeit“*, abgeändert durch Art. 1 des Gesetzes Nr. 190 vom 23.12.2014, im Wesentlichen, wenn auch nur für einen weiteren Übergangszeitraum (bis 31.12.2020), den einheitlichen Schatzamtsdienst wieder eingeführt, mit der Verpflichtung, die beim Schatzmeister bestehenden liquiden Mittel beim provinziellen Schatzamtsdienst des Staates zu hinterlegen, wobei Beiträge und Einzahlungen öffentlicher Körperschaften (Beiträge des Landes) auf zinslose Konten und Überweisungen Privater auf zinsbringende Konten gutgeschrieben werden. Es besteht auch die Verpflichtung, dass die auf den zinsbringenden Konten bei der Banca d'Italia gutgeschriebenen Beträge vorrangig für fällige Zahlungen verwendet werden müssen.

Gegenüber dem Vorjahr sind die Bewertungskriterien unverändert geblieben, Kriterien, welche, im Prinzip, mit dem Nominalwert der am Ende des Geschäftsjahres befindlichen Geldmittel übereinstimmen, während für die Bank- und Postdepots und eventuelle Zirkularscheck oder ähnliche Titel, die sich in den verschiedenen Kassen befinden, deren voraussichtlicher Ertragswert angegeben wird, der, in unserem Falle, auch mit dem Nominalwert übereinstimmt.

DL01 – Verwendungsgebundene Fonds.

DL01 NEIN	-	Die flüssigen Mittel umfassen keinerlei verwendungsgebundene Fonds.
----------------------	---	---

Sonstige Informationen bezüglich der flüssigen Mittel.

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
DL02 – Belastungen. Bestehen auf den flüssigen Mitteln des Betriebs Belastungen wie Pfändungen usw.?	Nein	
DL03 – Sonstiges. Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?	Nein	

10. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	5.003.429,58
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	4.947.320,44
Delta	Euro	+56.109,14

Zum 31.12.2018 scheinen keine Beträge für antizipative Aktiva auf. Deshalb werden die Tabellen Tab. 30 – *Antizipative Aktiva – Details auf der Ebene der Erlöse (GuV-Code)* sowie Tab. 30.a – *Antizipative Aktiva – Details auf der Ebene der Erlöse (per Konto)* nicht ausgefüllt.

Tab. 31 – Transitorische Aktiva – Details auf der Ebene der Kosten (GuV-Code)

CODE MOD. CE	TRANSITORISCHE ANTIZIPATIVA	Betrag	davon über 12 Monate
BA1650	B.2.B.1.8) Telefonanschlüsse	920,47	
BA0870	B.2.A.7.4.C) Sanitäre Leistungen für Krankenhausbetreuung bei privaten Pflegeheimen	3.778.588,58	
BA1160	B.2.A.12.2) - bei öffentlichen Subjekten (sonstige öffentliche Subjekte der Region)	41.189,05	
BA1740	B.2.B.1.12.C) Sonstige nicht sanitäre Leistungen von privaten Subjekten	3.153,51	
BA1740	B.2.B.1.12.C) Sonstige nicht sanitäre Leistungen von privaten Subjekten	44.561,63	
BA1900	B.2.B.3.2) (externe und interne) Ausbildung von privaten Subjekten	28.244,83	-
BA2000	B.4.A) Mieten	25.577,86	
BA2030	B.4.B.2) Gebühren für Miete - nicht-sanitärer Bereich	1.081.072,79	
BA2510	B.9.A) Steuern und Gebühren (ausschließlich Wertschöpfungssteuer IRAP und IRES)	120,86	
	SUMME	5.003.429,58	-

In nachstehender Tabelle wird die detaillierte Aufstellung der „Transitorischen Aktiva“ auf der Ebene des Kontenplans aufgeführt:

Tab. 31.a – Transitorische Aktiva – Details auf der Ebene der Kosten (per Konto)

Kontoplan Nummer	TRANSITORISCHE ANTIZIPATIVA	Vorheriges Geschäftsjahr	Zunahmen	Abnahmen	Laufendes Geschäftsjahr
140.200.10	TRANSITORISCHE AKTIVA	-			-
300.450.10	MEDIZINPRODUKTE	124,28		124,28	-
330.100.10	DIENSTLEISTUNGEN FÜR INSTANDHALTUNG VON UNBEWEGLICHEN GÜTERN				
340.900.10	SONSTIGE VON PRIVATEN, VON VEREINEN UND ÖFFENTLICHEN KÖRPERSCHAFTEN ERBRACHTE DIENSTLEISTUNGEN	976,00		976,00	-
350.300.10	TELEFONGEBÜHREN	3.691,58	920,47	3.691,58	920,47
350.400.10	INTERNET	202,92		202,92	-
400.500.40	VERGÜTUNGEN FÜR ÄRZTLICHE BETREUUNG IN DEN SENIORENWOHNHEIMEN - VON ÖFFENTLICHEN EINRICHTUNGEN DES LANDES	875,50		875,50	-
410.100.50	AUFENTHALTSBEZOGENE LEISTUNGEN VON PRIVATEN	1.146.653,93		1.146.653,93	-
430.100.10	MIETEN - SANITÄRER BEREICH	92,39		92,39	-
430.100.20	MIETEN - NICHT SANITÄRER BEREICH	684,29	25.577,86	684,29	25.577,86
430.200.10	GEBÜHREN FÜR MIETE VON MEDIZINTECHNISCHEN GERÄTEN				
430.300.90	GEBÜHREN FÜR MIETE VON SONSTIGEN NICHT-MEDIZINTECHNISCHEN GERÄTEN				
430.900.10	SONSTIGE KOSTEN FÜR DIE NUTZUNG VON GÜTERN DRITTER		1.081.072,79		1.081.072,79
460.500.10	ABONNEMENTS	5.637,34	3.153,51	5.149,34	3.641,51
460.550.10	VERSICHERUNGSPRÄMIEN - HAFTPFLICHTVERSICHERUNG FÜR DIE KRANKENHAUSTÄTIGKEIT	3.704.061,14	3.778.588,58	3.704.061,14	3.778.588,58
460.550.20	ANDERE VERSICHERUNGSPRÄMIEN	33.010,73	41.189,05	33.010,73	41.189,05
460.700.10	KONDOMINIUMSPESEN	10.556,50	44.073,63	10.556,50	44.073,63
510.400.10	KOSTEN FÜR AUSBILDUNG, SPEZIALISIERUNG UND WEITERBILDUNG DES PERSONALS	40.637,64	28.244,83	40.637,64	28.244,83
590.900.10	VERSCHIEDENE STEUERN UND GEBÜHREN	116,20	120,86	116,20	120,86
	SUMME	4.947.320,44	5.002.941,58	4.946.832,44	5.003.429,58

Sonstige Informationen bezüglich der aktiven Rechnungsabgrenzungen.

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
RR01 – Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?	NEIN	

11. Eigenkapital

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	446.351.681,25
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	422.754.247,16
Delta	Euro	+23.597.434,09

Das Nettovermögen, obwohl es sich um einen Einzelwert handelt und untrennbar ist, wird in verschiedene „ideale“ Komponenten unterteilt, welche den verschiedenen juristischen, buchhalterischen und steuerrechtlichen Eigenschaften Rechnung tragen.

Tab. 32 – Bestand, Bewegungen und Verwendungen der Posten des Eigenkapitals

CODICE MOD. SP	EIGENKAPITAL	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR					Betriebsergebnis (+/-)	Abschluss-bestand
		Anfangs-bestand	Überträge und Umbuchungen	Zuweisungen im Laufe des Geschäfts-jahres	Verwendungen für Stilllegungen im Laufe des Geschäftsjahres	Sonstige Abweichungen (+/-)		
PAA000	AUSSTATTUNGSKAPITAL	- 49.070.783,80	307,26			12.691.479,80	-	- 36.378.996,74
PAA010	FINANZIERUNGEN FÜR INVESTITIONEN:	417.859.661,15	380.762,72	41.294.225,60	24.910.912,51	- 9.900.843,83	-	424.722.893,13
PAA020	Finanzierungen für anfängliche Güterausstattung	41.899.935,98			1.325.082,81	104.278,74		40.679.131,91
PAA030	Finanzierungen vom Staat für Investitionen	1.170,00	-	-	-	-	-	1.170,00
PAA040	Finanzierungen vom Staat für Investitionen - ex Art. 20 Gesetz 67/88	-						-
PAA050	Finanzierungen vom Staat für Investitionen - Forschung	-						-
PAA060	Finanzierungen vom Staat für Investitionen - Sonstiges	1.170,00						1.170,00
PAA070	Finanzierungen von der Region für Investitionen	375.686.091,63	-	41.294.225,60	23.496.472,26	- 10.005.122,57		383.478.722,40
PAA080	Finanzierungen von anderen öffentlichen Subjekten für Investitionen	7.484,52	378.928,47	-	15.392,86	-		371.020,13
PAA090	Finanzierungen für Investitionen aus Berichtigung laufende Beiträge	264.979,02	1.834,25		73.964,58			192.848,69
PAA100	RÜCKLAGEN AUS SCHENKUNGEN UND HINTERLASSENSCHAFTEN, DIE AN INVESTITIONEN GEBUNDEN SIND	1.561.055,97	- 483.413,39	5.640,00	439.554,06	- 490,76		643.237,76
PAA110	SONSTIGE RÜCKLAGEN:	17.414.599,66	- 307,26	-	-	30.996,71	-	17.445.289,11
PAA120	Rücklagen aus Aufwertungen	-						-
PAA130	Rücklagen aus Veräußerungsgewinnen zur Verwendung für Investitionen	256.887,20				30.666,71		287.553,91
PAA140	Beiträge zur Verwendung für Investitionen	76.460,03				330,00		76.790,03
PAA150	Rücklagen aus Jahresgewinnen für Investitionen	16.454.014,49	- 307,26					16.453.707,23
PAA160	Andere Rücklagen	627.237,94						627.237,94
PAA170	BEITRÄGE FÜR DEN VERLUSTAUSGLEICH:	-	-	-	-	-	-	-
PAA180	Beiträge zur Deckung der Verbindlichkeiten am 31.12.2005	-						-
PAA190	Beiträge zur Wiederherstellung der Ressourcen aus Investitionen vorhergehender Geschäftsjahre	-						-
PAA200	Sonstiges	-						-
PAA210	GEWINNVORTRAG/VERLUSTVORTRAG	22.298.234,38	-					22.298.234,38
PAA220	JAHRESGEWINN (JAHRESFEHLBETRAG)	12.691.479,80				- 12.691.479,80	17.621.023,61	17.621.023,61
	SUMME EIGENKAPITAL	422.754.247,16	- 102.650,67	41.299.865,60	25.350.466,57	- 9.870.337,88	17.621.023,61	446.351.681,25

CODICE MOD. SP	EIGENKAPITAL	ÜBERSICHT DER VERWENDUNGEN IN DEN DREI VORHERGEHENDEN GESCHÄFTSJAHREN		
		Verlustdeckung	Stilllegungen	Sonstige Gründe
PAA000	AUSSTATTUNGSKAPITAL			
PAA010	FINANZIERUNGEN FÜR INVESTITIONEN:			
PAA020	Finanzierungen für anfängliche Güterausstattung	-	63.793.096,57	-
PAA030	Finanzierungen vom Staat für Investitionen		4.731.479,87	
PAA040	<i>Finanzierungen vom Staat für Investitionen - ex Art. 20 Gesetz 67/88</i>			
PAA050	<i>Finanzierungen vom Staat für Investitionen - Forschung</i>			
PAA060	<i>Finanzierungen vom Staat für Investitionen - Sonstiges</i>			
PAA070	Finanzierungen von der Region für Investitionen		58.853.966,26	
PAA080	Finanzierungen von anderen öffentlichen Subjekten für Investitionen		49.846,46	
PAA090	Finanzierungen für Investitionen aus Berichtigung laufende Beiträge		157.803,98	
PAA100	RÜCKLAGEN AUS SCHENKUNGEN UND HINTERLASSENSCHAFTEN, DIE AN INVESTITIONEN GEBUNDEN SIND		1.740.072,39	
PAA110	SONSTIGE RÜCKLAGEN:			
PAA120	Rücklagen aus Aufwertungen	-	-	-
PAA130	Rücklagen aus Veräußerungsgewinnen zur Verwendung für Investitionen			
PAA140	Beiträge zur Verwendung für Investitionen			
PAA150	Rücklagen aus Jahresgewinnen für Investitionen			
PAA160	Andere Rücklagen		-	
PAA170	BEITRÄGE FÜR DEN VERLUSTAUSGLEICH:			
PAA180	Beiträge zur Deckung der Verbindlichkeiten am 31.12.2005	-	-	-
PAA190	Beiträge zur Wiederherstellung der Ressourcen aus Investitionen vorhergehender Geschäftsjahre		-	
PAA200	Sonstiges			
PAA210	GEWINNVORTRAG/VERLUSTVORTRAG	13.241.777,98	-	-
PAA220	JAHRESGEWINN (JAHRESFEHLBETRAG)			
	SUMME EIGENKAPITAL	13.241.777,98	65.533.168,96	-

In der Tabelle sind die Erhöhungen und Verminderungen für jeden einzelnen Posten der im Nettovermögen des Betriebes verbuchten Bewegungen ersichtlich. Gegenüber den Daten der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2018, ist eine Erhöhung von insgesamt Euro 23.597.434,09 zu verzeichnen, wobei diese Erhöhung im Wesentlichen auf die Zunahme der Finanzierungen seitens der Provinz für Investitionen (+7.792.630,77 Euro) und auf den Gewinn des Geschäftsjahres (+17.621.023,61 Euro) zurückzuführen ist.

Die in der Spalte „Überträge und Umbuchungen“ ausgewiesenen Beträge betreffen die Verwendung des Gewinns 2017 im Gesamtausmaß von 12.691.479,80 Euro, welcher zur Abdeckung des negativen Dotationsfonds herangezogen wurde und einige Neuklassifizierungen im Zuge der Überprüfung des Vermögens. Außerdem wurde im Jahr 2018 ein Betrag im Ausmaß von 307,26 Euro aus den Gewinnrücklagen für Investitionen investiert und somit auf das „Ausstattungskapital“ umgebucht.

Der Betrag in der Spalte „Zuweisungen im Lauf des Geschäftsjahres“ betrifft Investitionsbeiträge des Landes im Ausmaß von 41.299.865,60 Euro, sowie Schenkungen/Überlassungen von Privaten (5.640 Euro).

Bei den in Spalte „Stilllegungen im Laufe des Geschäftsjahres“ ausgewiesenen Beträgen im Ausmaß von 25.350.466,57 Euro, handelt es sich um die Neutralisierungen der Abschreibungen bzw. um die Neutralisierung von Minusvalenzen aus Veräußerungen und Entlastungen. Die Neutralisierungen sowohl der Abschreibungen als auch der Minusvalenzen aus Veräußerungen und Entlastungen erfolgen mit Bezug auf den jeweiligen Eigenkapitalposten, mit welchen die Investition finanziert worden ist.

Die Summe der Abschreibungen 2018 beläuft sich auf 26.062.872,00 Euro. Die Neutralisierung der Abschreibungen wurde wie folgt gehandhabt:

Neutralisierung der Abschreibungen des Jahres 2018

Die Berechnung der Neutralisierungen für das Jahr 2018 hat einen Betrag von 25.402.235,60 € ergeben und bezieht sich sowohl auf die Ankäufe vorhergehender Jahre als auch auf die Ankäufe des Jahres 2018. Dieselben wurden durch Buchung der entsprechenden Erlöskonten und Konten des Eigenkapitals sterilisiert.

Die Abschreibungen bezogen auf mit Eigenmitteln getätigten Ankäufen und Anschaffungen, welche mit reinvestierten Gewinnen getätigt wurden, wurden nicht neutralisiert. Nicht neutralisiert wurden auch die Abschreibungen des materiellen und immateriellen Anlagevermögens der Hospital Parking AG im Betrage von 625.409,42 Euro, welche 2016 mit dem Sanitätsbetrieb fusioniert wurde.

Aus nachstehender Tabelle sind die Neutralisierungsquoten getrennt nach Jahr 2017 und Jahr 2018 angeführt, wobei 51.769,03 Euro Neutralisierungen für Minusvalenzen aus Veräußerungen und Entlastungen betreffen:

Tabelle Sterilisierungen

Konto Soll	Konto Haben	Beschreibung	Quote Sterilisierung 2017	Quote Sterilisierung 2018
200.100.10	810.400.10	Anfangsbewertungsrücklage des Anlagevermögens	185.777,51	184.385,31
200.100.15	810.500.10	Rücklage für bereits in vorhergehenden Jahren zweckgebundenen Investitionen	1.145.284,35	1.140.697,50
200.200.10	810.300.10	Investitionsbeiträge des Landes	20.437.163,22	23.306.968,11
200.200.11	810.300.20	Investitionsbeiträge aus Berichtigung Beiträge für laufende Ausgaben	59.837,55	62.018,42
200.200.11	810.300.30	Investitionsbeiträge aus Berichtigung Beiträge für laufende Ausgaben (zusätzlicher Fond)	11.226,16	11.946,16
200.200.30	810.300.10	Investitionsbeiträge von Anderen	-	-
200.210.10	810.310.10	Schenkungen und Legate seitens des Landes	198.800,95	255.177,34
200.210.20	810.310.20	Schenkungen und Legate seitens anderer öffentlicher Körperschaften	24.852,48	997,94
200.500.10	810.600.10	Rücklage für Schenkungen und Legate	597.289,56	440.044,82
200.500.30		Für Investitionen zu verwendende Gewinnrücklage	-	-
Summe			22.660.231,78	25.402.235,60

Tab. 33 – Detaillierte Aufstellung der Finanzierungen für Investitionen (letzten 3 Geschäftsjahre)

CODE MOD. SP	DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZIERUNGEN FÜR INVESTITIONEN, DIE IN DEN LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHREN ERHALTEN WURDEN	INFORMATIONEN				
		verwendungs- gebunden oder verwendungs- ungebunden	Geschäftsjahr der Zuweisung	Angaben der Verfügung	Bestimmung (Art der gekauften Güter)	Betrag
PAA020	Für anfängliche Güterausstattung:		-	-	-	-
	im Voraus zugewiesen am 01.01.2016					
PAA030	Vom Staat:					
	im Voraus zugewiesen am 01.01.2016					
	zugewiesen im Haushalt 2016	-	-	-	-	-
	zugewiesen im Haushalt 2017	-	-	-	-	-
	zugewiesen im Haushalt 2018	-	-	-	-	-
PAA070	Von der Region:					
	im Voraus zugewiesen am 01.01.2016					
	zugewiesen im Haushalt 2016	v	2016	Beschl. L.R. Nr. 1131	außerordentliche Instandhaltungs- und Umstrukt. von Immobilien	11.920.000,00
		v	2016	Beschl. L.R. Nr. 852	Strumente, Anlage, Einrichtungen und andere beweglich. Güter	2.735.000,00
		v	2016	Beschl. L.R. Nr. 1132	Strumente, Anlage, Einrichtungen und andere beweglich. Güter	360.000,00
		v	2016	Beschl. L.R. Nr. 450	Modernisierung des Informatik Systems	8.000.000,00
		v	2016	Beschl. L.R. Nr. 960	biomediz. Geräte, Strumente, Anlage, Einrichtungen und andere beweglich. Güter	450.000,00
		v	2016	Beschl. L.R. Nr. 978	Medizinprodukte	5.130.000,00
		v	2014	Beschl. L.R. Nr. 1565	außerordentliche Instandhaltungs- und Umstrukt. von Immobilien	245.000,00
	GESAMTBETRAG					28.840.000,00
	zugewiesen im Haushalt 2017	v	2017	Beschl. L.R. Nr. 1443	außerordentliche Instandhaltungs- und Umstrukt. von Immobilien	17.000.000,00
		v	2016	Beschl. L.R. Nr. 1131	außerordentliche Instandhaltungs- und Umstrukt. von Immobilien	100.000,00
		v	2015	Beschl. L.R. Nr. 1543	außerordentliche Instandhaltungs- und Umstrukt. von Immobilien	125.000,00
		v	2017	Beschl. L.R. Nr.252	biomediz. Geräte, Strumente, Anlage, Einrichtungen und andere beweglich. Güter	600.000,00
		v	2017	Beschl. L.R. Nr.488	Strumente, Anlage, Einrichtungen und andere beweglich. Güter	3.000.000,00
			2016	Beschl. L.R. Nr.978	medizintechnische Geräte	4.870.000,00
		v	2017	Beschl. L.R. Nr.1568	medizintechnische Geräte	16.176.000,00
		v	2017	Beschl. L.R. Nr.1442	Modernisierung des Informatik Systems	7.000.000,00
			2017	Mitteilung Vermögensverwalt. Aut. Prov. Bozen	Einrichtung und Ausstattung Medizinische Geräte und andere bewegliche Güter	1.009.596,26
	GESAMTBETRAG					49.880.596,26
	zugewiesen im Haushalt 2018	v	2017	Beschl. L.R. Nr. 1443	außerordentliche Instandhaltungs- und Umstrukt. von Immobilien	17.000.000,00
		v	2018	Beschl. L.R. Nr. 563	Strumente, Anlage, Einrichtungen und andere beweglich. Güter, Hard- u. Software	750.000,00
		v	2018	Beschl. L.R. Nr. 913	Strumente, Anlage, Einrichtungen und andere beweglich. Güter, Hard- u. Software	2.890.000,00
		v	2018	Beschl. L.R. Nr. 882	medizintechnische Geräte	13.624.225,60
		v	2017	Beschl. L.R. Nr. 1442	Modernisierung des Informatik Systems	7.000.000,00
			2016	Beschl. L.R. Nr. 1451	außerordentliche Instandhaltungs- und Umstrukt. von Immobilien	30.000,00
	GESAMTBETRAG					41.264.225,60
PAA080	Von anderen öffentlichen Subjekten:					
	im Voraus zugewiesen am 01.01.2016					
	zugewiesen im Haushalt 2016					
	zugewiesen im Haushalt 2017		2017	Privaturkunde Nr.30 v.09.04.2015 zwisch. Bezirksnem.	Einrichtung und Ausstattung	32.337,00
	zugewiesen im Haushalt 2018					
	GESAMTBETRAG					
PAA090	Für Investitionen aus Berichtigungen Beiträge für laufende Ausgaben:					
	im Voraus zugewiesen am 01.01.2016					
	zugewiesen im Haushalt 2016					
	zugewiesen im Haushalt 2017					
	zugewiesen im Haushalt 2018					

CODE MOD. SP	DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER FINANZIERUNGEN FÜR INVESTITIONEN, DIE IN DEN LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHREN ERHALTEN WURDEN	Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR						
			Überträge und Umbuchungen	Zuweisungen im Laufe des Geschäftsjahres	Verwendung für Stilllegungen im Laufe des Geschäftsjahres	Sonstige Abweichungen (+/-)	Abschlussbestand	davon eingenommen	davon investiert
PAA020	Für anfängliche Güterausstattung: 200.150.10 e 200.150.20								
	Situation Haushalt 2015	44.928.974,13			2.068.871,84		42.860.102,29	42.860.102,29	42.860.102,29
	Situation Haushalt 2016	42.860.102,29	1.702.441,72		1.331.546,17		43.230.997,84	42.230.997,84	42.230.997,84
	Situation Haushalt 2017	43.230.997,84			1.331.061,86		41.899.935,98	41.899.935,98	41.899.935,98
	Situation Haushalt 2018	41.899.935,98			1.325.082,81	104.278,74	40.679.131,91	40.679.131,91	40.679.131,91
PAA030	Vom Staat: 200.200.20						-		
	Situation Haushalt 2015	13.316,00					13.316,00	13.316,00	13.316,00
	Situation Haushalt 2016	13.316,00					13.316,00	13.316,00	13.316,00
	Situation Haushalt 2017	1.170,00					1.170,00	1.170,00	1.170,00
	Situation Haushalt 2018	1.170,00					1.170,00	1.170,00	1.170,00
PAA070	Von der Region: 200.200.10 e 200.210.10						-		
	Situation Haushalt 2015	340.819.800,53		31.250.000,00	18.667.959,23	236.297,21	353.638.138,51	214.168.431,83	238.198.952,80
	Situation Haushalt 2016	353.638.138,51	- 3.677.567,53	28.840.000,00	19.550.042,86	- 4.982.110,48	354.268.417,64	226.743.057,16	252.432.872,59
	Situation Haushalt 2017	354.268.417,64		49.880.596,26	20.635.964,17	- 7.826.958,10	375.686.091,63	243.766.302,76	265.923.458,29
	Situation Haushalt 2018	375.686.091,63		41.294.225,60	23.496.472,26	- 10.005.122,57	383.478.722,40	258.995.765,98	273.053.496,74
PAA080	Von anderen öffentlichen Subjekten: 200.200.30 e 200.210.20						-		
	Situation Haushalt 2015	536.470,95			12.280,22		524.190,73	524.190,73	524.190,73
	Situation Haushalt 2016	524.190,73	- 511.476,97		12.713,76		0,00	-	-
	Situation Haushalt 2017	0,00		32.337,00	24.852,48		7.484,52	7.484,52	7.484,52
	Situation Haushalt 2018	7.484,52	378.928,47		15.392,86		371.020,13	371.020,13	371.020,13
PAA090	Für Investitionen aus Berichtigungen Beiträge für laufende Ausgaben: 200.200.11						-		
	Situation Haushalt 2015	76.370,48			30.770,41	144.487,03	190.087,10	76.370,48	76.370,48
	Situation Haushalt 2016	190.087,10			55.969,86	83.042,06	217.159,30	217.159,30	217.159,30
	Situation Haushalt 2017	217.159,30			71.063,71	118.883,43	264.979,02	264.979,02	264.979,02
	Situation Haushalt 2018	264.979,02	1.834,25		73.964,58		192.848,69	192.848,69	192.848,69

Tab. 34 – Detaillierte Aufstellung der Rücklagen aus Veräußerungsgewinnen zur Verwendung für Investitionen

DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER RÜCKLAGEN AUS VERÄUSSERUNGSGEWINNEN ZUR VERWENDUNG FÜR INVESTITIONEN	VORHERGEHENDE GESCHÄFTSJAHRE			Abschlusswert zum 31.12.2018
	Wert am 31.12.2015 und vorhergehende	Wert am 31.12.2016	Wert am 31.12.2017 (Anfangswert)	
Anfangswert	-	79.463,25	141.351,88	256.887,20
Zunahme	79.463,25	61.888,63	115.535,32	30.666,71
Verwendungen	-	-	-	-
Abschlusswert	79.463,25	141.351,88	256.887,20	287.553,91

Tab. 35 – Detaillierte Aufstellung der Beiträge zur Verwendung für Investitionen

DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER BEITRÄGE ZUR VERWENDUNG FÜR INVESTITIONEN	VORHERGEHENDE GESCHÄFTSJAHRE			Abschlusswert zum 31.12.2018
	Wert am 31.12.2015 und vorhergehende	Wert am 31.12.2016	Wert am 31.12.2017 (Anfangswert)	
Anfangswert	-	13.097,00	24.576,84	76.460,03
Zunahme	13.097,00	11.479,84	51.883,19	330,00
Verwendungen	-	-	-	-
Abschlusswert	13.097,00	24.576,84	76.460,03	76.790,03

Der Verwendungszweck der beiden Reserven „Mehrwert aus Veräußerungen“ und „Beiträge zur Verwendung für Investitionen“ wird mit einer späteren Maßnahme des Generaldirektors bestimmt.

PN01 – Investitionsgebundene Schenkungen und Hinterlassenschaften

PN 01 – JA	Im Geschäftsjahr wurden investitionsgebundene Schenkungen und Hinterlassenschaften von 5.640 Euro erfasst.
-------------------	--

PN02 – Ausstattungskapital

PN 02 – JA	Das Ausstattungskapital hat sich im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr um 12.691.479,80 Euro (Verwendung Gewinn 2017) und um 307,26 Euro (Umbuchung von im Jahr 2018 investierten Gewinnen von „Für Investitionen zu verwendende Gewinnrücklagen“) erhöht.
-------------------	--

Sonstige Informationen bezüglich des Eigenkapitals

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
PN03 – Sonstiges. Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein	NEIN	Der Sanitätsbetrieb hat, so wie vom Rechnungshof Bozen im Bericht zum Geschäftsjahr 2014 gefordert, die einzelnen Posten des Eigenkapitals bereits im Jahr 2016 einer außerordentlichen Überprüfung unterzogen und hat die notwendigen

wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben" (Art. 2423 ZGB)?			Neuklassifizierungen und Berichtigungen in der Bilanz 2016 vorgenommen. Einige geringfügige Berichtigungen wurden auch in 2018 vorgenommen (siehe Tabelle 32).
--	--	--	--

12. Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	43.788.534,67
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	44.370.097,73
Delta	Euro	-581.563,06

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass das Land mit Dekret der Direktorin der Abteilung Gesundheit Nr. 1103/2018 vom 27.01.2018 die „Regelung zur verwaltungsmäßigen Handhabung und Bewertung der Risiken für eine periodische Überprüfung der Angemessenheit des Umfangs des Risikofonds im Südtiroler Sanitätsbetrieb (laut Art. 29 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 118/2011)“ verabschiedet hat und dass der Sanitätsbetrieb in der Folge die entsprechende „Prozedur für die Bewertung der potentiellen Passiva“ mit Beschluss des Generaldirektors Nr. 2018-A-000227 vom 24.04.2018 genehmigt hat. Im Rahmen des Projektes „PAC“ (Percorso attuativo di certificabilità) wurden mit Unterstützung des externen Partners Ernst & Young AG die Regelungen beider Dokumente bereits in der Bilanz 2017 angewandt, wobei der ganze Bereich der Verwaltung und Bewertung der Risiko- und Abgabefonds im Sinne der Buchhaltungsprinzipien auf eine neue Grundlage gestellt wurde.

Die Risikorückstellungen werden bereitgestellt, um die tatsächlichen oder wahrscheinlichen Verluste oder Verbindlichkeiten abzudecken, deren Ausmaß und Realisierungsdatum, zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahres allerdings nicht festlegbar war.

Tab. 36 – Bestand und Bewegungen der Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

CODE MOD. SP	RÜCKSTELLUNG FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN	Anfangsbestand	Rücklagen im Geschäftsjahr	Umbuchungen im Geschäftsjahr	Verwendungen	Abschlusswert
PBA000	RÜCKSTELLUNGEN FÜR STEUERN, AUCH AUFGESCHOBENE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PBA010	RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN:	39.849.729,79	400.822,15	0,00	598.823,69	39.651.728,25
PBA020	Rückstellung für Risiken aus Zivilklagen und Prozesskosten	39.167.037,98	22.195,94	-38.317.121,48	366.523,68	505.588,76
PBA030	Rückstellung für Risiken aus Streitfällen mit abhängig beschäftigtem Personal	649.089,92	217.352,11	0,00	212.922,26	653.519,77
PBA040	Rückstellung für Risiken, die mit dem Einkauf von sanitären Leistungen bei privaten Subjekten zusammenhängen	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA050	Rückstellung für Risiken aus Direktdeckung der Risiken (Selbstversicherung)	33.601,89	0,00	0,00	0,00	33.601,89
PBA060	Sonstige Abgaberrückstellungen:	0,00	161.274,10	38.317.121,48	19.377,75	38.459.017,83
	...				0,00	0,00
	...				0,00	0,00
PBA070	RÜCKLAGEN ZUR VERTEILUNG:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
PBA080	verwendungsungebundener RGF zur Verteilung	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA090	verwendungsgebundener RGF zur Verteilung	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA100	Rücklage zum Ausgleich früherer Fehlbeträge	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA110	Rücklage zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung WBS	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA120	Rücklage zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung außerhalb WBS	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA130	Rücklage Finanzierung für Forschung	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA140	Rücklage Finanzierung für Investitionen	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA150	NICHT VERWENDETE ANTEILE DER BEITRÄGE:	67.008,13	78.942,33	0,00	0,00	145.950,46
PBA160	Nicht verwendete Anteile der Beiträge von der Region oder der Autonomen Provinz für Anteil am verwendungsgebundenen GF	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA170	Nicht verwendete Anteile der verwendungsgebundenen Beiträge von öffentlichen Subjekten (außerhalb Rücklage)	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA180	Nicht verwendete Anteile der Beiträge für Forschung	67.008,13	78.942,33		0,00	145.950,46
PBA190	Nicht verwendete Anteile der verwendungsgebundenen Beiträge von Privaten	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA200	SONSTIGE ABGABEN- UND AUSGABENRÜCKLAGEN:	4.453.359,81	2.557.146,10	0,00	3.019.649,95	3.990.855,96
PBA210	Rücklagen für Zusatzrente	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA230	Rücklage für Vertragsverlängerungen abhängig beschäftigtes Personal	0,00	583.100,84		0,00	583.100,84
PBA240	Rücklage für die Erneuerung von Konventionen ALLGEMEINÄRZTE - KINDERÄRZTE FREIER WAHL - BEREITSCHAFTSÄRZTE	1.063.858,41	749.000,00		0,00	1.812.858,41
PBA250	Rücklage für die Erneuerung von Konventionen SUMAI-Ärzte	0,00	0,00		0,00	0,00
PBA260	Sonstige Abgaben- und Ausgabenrücklagen	3.389.501,40	1.225.045,26		3.019.649,95	1.594.896,71
	...					0,00
	...					0,00
	SUMME RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN	44.370.097,73	3.036.910,58	0,00	3.618.473,64	43.788.534,67

Tab. 36.a – Fälligkeit der Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

CODE MOD. SP	RÜCKSTELLUNG FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN	Abschlusswert	davon binnen 12 Monate	davon über 12 Monate
PBA000	RÜCKSTELLUNGEN FÜR STEUERN, AUCH AUFGESCHOBENE	-	-	-
PBA010	RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN:	39.651.728,25	2.001.728,25	37.650.000,00
PBA020	Rückstellung für Risiken aus Zivilklagen und Prozesskosten	505.588,76	205.588,76	300.000,00
PBA030	Rückstellung für Risiken aus Streitfällen mit abhängig beschäftigtem Personal	653.519,77	303.519,77	350.000,00
PBA040	Rückstellung für Risiken, die mit dem Einkauf von sanitären Leistungen bei privaten Subjekten zusammenhängen	-	-	-
PBA050	Rückstellung für Risiken aus Direktdeckung der Risiken (Selbstversicherung)	33.601,89	33.601,89	-
PBA060	Sonstige Abgabenrückstellungen:	38.459.017,83	1.459.017,83	37.000.000,00
	...			
	...			
PBA070	RÜCKLAGEN ZUR VERTEILUNG:	-	-	-
PBA080	verwendungsungebundener RGF zur Verteilung	-	-	-
PBA090	verwendungsgebundener RGF zur Verteilung	-	-	-
PBA100	Rücklage zum Ausgleich früherer Fehlbeträge	-	-	-
PBA110	Rücklage zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung WBS	-	-	-
PBA120	Rücklage zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung außerhalb WBS	-	-	-
PBA130	Rücklage Finanzierung für Forschung	-	-	-
PBA140	Rücklage Finanzierung für Investitionen	-	-	-
PBA150	NICHT VERWENDETE ANTEILE DER BEITRÄGE:	145.950,46	145.950,46	-
PBA160	Nicht verwendete Anteile der Beiträge von der Region oder der Autonomen Provinz für Anteil am verwendungsgebundenen GF	-	-	-
PBA170	Nicht verwendete Anteile der verwendungsgebundenen Beiträge von öffentlichen Subjekten (außerhalb Rücklage)	-	-	-
PBA180	Nicht verwendete Anteile der Beiträge für Forschung	145.950,46	145.950,46	-
PBA190	Nicht verwendete Anteile der verwendungsgebundenen Beiträge von Privaten	-	-	-
PBA200	SONSTIGE ABGABEN- UND AUSGABENRÜCKLAGEN:	3.990.855,96	3.990.855,96	-
PBA210	Rücklagen für Zusatzrente	-	-	-
PBA230	Rücklage für Vertragsverlängerungen abhängig beschäftigtes Personal	583.100,84	583.100,84	-
PBA240	Rücklage für die Erneuerung von Konventionen ALLGEMEINÄRZTE - KINDERÄRZTE FREIER WAHL - BEREITSCHAFTSÄRZTE	1.812.858,41	1.812.858,41	-
PBA250	Rücklage für die Erneuerung von Konventionen SUMAI-Ärzte	-	-	-
PBA260	Sonstige Abgaben- und Ausgabenrücklagen	1.594.896,71	1.594.896,71	-
	...			
	...			
	SUMME RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN	43.788.534,67	6.138.534,67	37.650.000,00

Nachstehend wird ein genauer Überblick über die Fonds für Risiken und Aufwendungen gegeben, mit Angabe der für die Bestimmung des Ausmaßes der Fonds angewandten Kriterien (siehe Protokoll des Kollegiums der Rechnungsprüfer Nr. 4 vom 20.04.2019).

Rückstellungen für Steuern, auch aufgeschobene (Code Mod. SP PBA000)

Der Fonds wurde nicht aktiviert.

Aufgrund der vom Land genehmigten Kontenplanänderung (siehe Schreiben des Amtes für Gesundheitsökonomie vom 05.08.2016), werden die Steuern (IRAP) auf nicht genossene Urlaube und für Personalnachzahlungen nicht mehr unter den „Rückstellungen für Steuern, auch aufgeschobene“, B) 1), sondern unter den „Steuerverbindlichkeiten“, D) 9) verbucht.

Rückstellung für Risiken aus Zivilklagen und Prozesskosten (PBA020)

In den Fonds für Risiken aus Zivilklagen und Prozesskosten sind in die Bilanz aufgrund der zuverlässigsten Schätzung und unter Berücksichtigung aller zur Verfügung stehenden Informationen, die tatsächlichen oder die wahrscheinlichen Verluste oder Verbindlichkeiten aus Rechtsstreitigkeiten, deren genaues Ausmaß und Realisierungsdatum zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäftsjahres allerdings nicht festlegbar war, eingeschrieben worden. Die Bewertung der potenziellen Verluste und Verbindlichkeiten, welche sich aus dem Risiko ergeben, in den Streitverfahren zu unterliegen, wurden von den Juristen des Betriebes in Zusammenarbeit mit den anderen Verwaltungsabteilungen vorgenommen oder von externen Anwälten, sofern ein Auftrag an einen externen Rechtsanwalt ergangen ist, die Interessen des Betriebes zu verteidigen.

Der Fonds für Risiken aus Zivilklagen und für Prozesskosten hatte am Anfang des Geschäftsjahres 2018 eine Verfügbarkeit von 39.167.037,98 Euro. Aufgrund der Einführung des neuen Kontos 225.600.25 „Rückstellungen für Risiken aus Streitfällen für nicht-bedienstetes Personal“ durch die Provinz, welches der Fondskategorie PBA060 „Sonstige Abgabenrückstellungen“ zugeordnet ist und u. a. die gesamten Streitfälle für die „Werkverträge“ beinhaltet, hat sich die Notwendigkeit ergeben, den Betrag im Ausmaß von 38.317.121,48 Euro auf genannten neuen Fonds umzubuchen. Die Zuschreibungen 2018 an den „Fonds für Risiken aus Zivilklagen und für Prozesskosten“, mit Ausnahme der Verfahren für nicht-bedienstetes Personal, belaufen sich auf 22.195,94 Euro, während der Betrag von 244.611,20 Euro verwendet worden ist. Nach Streichung von 121.912,48 Euro beläuft sich der Saldo des Fonds zum Ende des Geschäftsjahres auf 505.588,76 Euro, welcher als angemessen für die Abdeckung aller voraussichtlichen Verpflichtungen betrachtet wird.

Rückstellung für Risiken aus Streitfällen mit abhängig beschäftigtem Personal (PBA030)

Die „Rückstellung für Risiken aus Streitfällen mit abhängig beschäftigtem Personal“ wurden von der Rechtsabteilung in Zusammenarbeit mit der Personalabteilung nach denselben Bewertungskriterien wie für den Fonds für Risiken aus Zivilklagen und für Prozesskosten angewandt, ermittelt.

Der Fonds für Risiken aus Streitfällen mit abhängig beschäftigtem Personal hatte am Anfang des Geschäftsjahres eine Verfügbarkeit von 649.089,92 Euro. Die Zuschreibungen 2018 beliefen sich auf 217.352,11 Euro, die Verwendungen betragen Euro 147.035,32. Nach Streichung von 121.912,48 Euro beläuft sich der Saldo des Fonds zum Ende des Geschäftsjahres auf 653.519,77 Euro, welcher als angemessen für die Abdeckung aller voraussichtlichen Verpflichtungen betrachtet wird.

Rückstellung für Risiken, die mit dem Einkauf von sanitären Leistungen bei privaten Subjekten zusammenhängen (PBA040)

Der Fonds wurde nicht aktiviert.

Rückstellung für Risiken aus Direktdeckung der Risiken (Selbstversicherung - PBA050)

Der Fonds beinhaltet den Restwert des Selbstbehaltes der Haftpflichtversicherung des Gesundheitsbezirkes Bruneck vom Jahr 2007, welcher im Sinne der weiter oben beschriebenen Bewertungskriterien aufgrund der bemessenen Wahrscheinlichkeit von 50 %, im Jahr 2017 auf Euro € 33.601,89 angepasst worden ist, wobei dieser Fonds im Geschäftsjahr 2018 beibehalten wird.

Sonstige Abgabenrückstellungen (PBA060)

Bis einschließlich dem Jahr 2017 war dieser Fonds nicht aktiviert worden. Mit der wie bereits weiter oben beschriebenen Einführung eines spezifischen Kontos (225.600,25), welches Risikorückstellungen für Streitfälle mit dem nicht-bediensteten Personal vorsieht (in der Hauptsache Werkverträge) und diesem Fonds (Sonstige Abgabenrückstellungen (PBA060) zugeordnet ist, wurde der zum Jahresanfang 2018 für Streitverfahren dieser Kategorie bestehende Fonds im Ausmaß von 38.317.121,48 Euro auf gegenständlichen Fonds (PBA060) umgebucht. Im Laufe des Jahres 2018 sind neue Fondsrückstellungen im Betrag von 161.274,10 Euro und Verwendungen im Ausmaß von 19.377,75 Euro zu verzeichnen. Streichungen wurden keine vorgenommen, womit sich ein Saldo zum Ende des Geschäftsjahres im Ausmaß von 38.459.017,83 Euro ergibt, welcher als angemessen für die Abdeckung aller voraussichtlichen Verpflichtungen betrachtet wird.

Vom zum Ende des Geschäftsjahres 2018 bestehenden Fonds (38.459.017,83 Euro) betrifft der weitaus überwiegende Teil die Streitverfahren betreffend die „Werkverträge“ (38.297.743,75 Euro), wobei 6.448.590,63 Euro davon für beim Sanitätsbetrieb bereits effektiv eingelangte Verfahren und 31.849.153,12 Euro für als wahrscheinlich anfallend eingestufte Fälle im Sinne der weiter unten aufgezeigten Bewertung vorgesehen sind. Der Anteil des Fonds für andere Streitverfahren dieser Kategorie beläuft sich auf 161.274,08 Euro.

Bezüglich der Streitverfahren betreffend die „Werkverträge“ wird hier nochmals auf die Historie der Angelegenheit eingegangen. In Ermangelung von Bewerbern mit den Voraussetzungen für eine Anstellung als Bedienstete hatte der Sanitätsbetrieb für die Aufrechterhaltung aller medizinischen Dienste, der Notdienste, der verschiedenen Turnusdienste und insbesondere für die Einhaltung der gesetzlichen Personalstandards in den Geburtshilfen und für die Einhaltung der europäischen Arbeitszeitregelung in Vergangenheit die absolute Notwendigkeit, auf Personal mit Werkvertrag im Sinne des Landesgesetzes Nr. 18/1983 zurück zu greifen. Aufgrund eines damals erstinstanzlichen Urteils, mit welchem der Sanitätsbetrieb zu Schadenersatzzahlung und zur Nachzahlung der Versicherungsbeiträge im Ausmaß von rund 230.000 Euro verurteilt wurde, hatte der Betrieb bereits im Jahr 2016 in Anlehnung an das oben genannte erstinstanzliche Urteil eine überschlagsmäßige Berechnung der als „möglich“ bzw. „wahrscheinlich“ einzustufenden Forderungen vorgenommen und hat dafür Risikorückstellungen im Ausmaß von rund 12.300.000 Euro für 10 % der potentiellen Gesamtforderungen in die Bilanz 2016 eingeschrieben.

Da bis zum Bilanzabschluss 2017 jedoch weitere zwanzig Anträge um Schadenersatz und zwei Schreiben, mit welchen die Verjährungsfristen für eventuelle Forderungen unterbrochen wurden, eingelangt sind, hat der Sanitätsbetrieb für die in die Bilanz 2017 einzuschreibenden Risikorückstellungen eine analytische Berechnung des „worst case“ angestellt, wobei für die Berechnung auf der Grundlage des obengenannten

erstinstanzlichen Urteils die Irpef-Grundlage aller potentiellen Fälle (2.130 Personen) für den Bezugszeitraum von 10 Jahren, von 2008 bis 2017, im Ausmaß von 303.645.930,12 Euro herangezogen wurde und die potentiellen Verpflichtungen aufgrund des Verhältnisses des laut Urteil zugesprochenen Schadenersatzes (230.000 Euro) zur Irpef-Grundlage der Klägerin im Bezugszeitraum (503.000 Euro), gleich 45,74%, ermittelt wurden. Der auf diese Weise errechnete „worst case“ beläuft sich somit auf rund 139.000.000 Euro. Aufgrund der Zunahme der einlangenden Fälle (von einem auf zwanzig bzw. zweiundzwanzig) bzw. in Erwartung des zweitinstanzlichen Urteils wurde es im Rahmen der Erstellung der Bilanz 2017 als notwendig erachtet, den Prozentsatz der potentiellen Forderungen von 10% im Jahr 2016 auf 30% des wie oben errechneten „worst case“ anzuheben, wobei von einer 90%igen Wahrscheinlichkeit ausgegangen wurde, dass die Forderungen effektiv eingeklagt werden. Dadurch ergab sich für 2017 ein weiterer Rückstellungsbedarf, weshalb der Fonds zum Ende 2017, zusammen mit den Ende 2016 vorgenommene Rückstellungen auf insgesamt 38.317.121,48 Euro für als „wahrscheinliche“ eingestufte potentielle Forderungen des Vertragspersonals angehoben wurde.

Bis zum Bilanzabschluss 2018 (registro degli eventi 2018) sind insgesamt 56 Fälle beim Sanitätsbetrieb eingelangt, wobei in 13 Fällen lediglich eine Fristenunterbrechung vorliegt. Die in Summe bis Ende 2018 effektiv ausbezahlten Beträge für Streitverfahren „Werkverträge“ belaufen sich auf 149.497,50 Euro, davon 140.825,25 Euro für das in dritter Instanz behängende Verfahren und 8.672,25 Euro, welche im Vergleichswege ausbezahlt wurden.

Aufgrund der in der Praxis weiterhin bestehenden Unmöglichkeit eine genaue Risikobestimmung für den Bereich „Werkverträge“ vorzunehmen, werden die für die Bilanz 2017 angewandten, weiter oben beschriebenen Kriterien auch für die Bestimmung des Risikofonds 2018 beibehalten. Demzufolge werden für 2018 keine weiteren Rückstellungen und auch keine Fondsstreichungen vorgenommen. Diesbezüglich wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Vorgehensweise in Abweichung zu den Buchhaltungsprinzipien, jedoch in Anbetracht des dennoch wahrscheinlichen Risikos, ausschließlich unter Beachtung des Vorsichtsprinzips erfolgt ist

Nachstehend wird für die oben beschriebenen Fonds eine Übersicht über die Wahrscheinlichkeit des Eintretens der Ereignisse (sicher, sehr wahrscheinlich, wahrscheinlich), mit Anzahl der Fälle, Art der Verfahren und Ausmaß der entsprechenden Risikorückstellung am Ende des Jahres gegeben.

Art des Streitverfahrens /der Vorhaltung	Wahrscheinlichkeit des Ereignisses							
	Sicher		Sehr wahrscheinlich		Wahrscheinlich		Summe	
	Nr.	Wert des Risiko- und Abgabefonds am Ende des Jahres	Nr.	Wert des Risiko- und Abgabefonds am Ende des Jahres	Nr.	Wert des Risiko- und Abgabefonds am Ende des Jahres	Nr.	Wert des Risiko- und Abgabefonds am Ende des Jahres
Zivilverfahren des bediensteten Personals	0	-	2	106.063	9	417.311	11	523.374
Andere Zivilverfahren	4	26.914	3	23.400	2	105.000	9	155.314
Verfahren des Verwaltungsrechts	9	58.114	11	68.031	1	4.000	21	130.146
Verfahren des Strafrechts	2	1.979	0	-	4	379.303	6	381.282
Andere Vorhaltungen des Zivilrechts	1	87.667	54	38.210.077	2	161.274	57	38.459.018
Vorhaltungen im Verwaltungsbereich	0	-	0	-	1	2.595	1	2.595
TOTALE	16	174.674	70	38.407.571	19	1.069.483	105	39.651.728

Neben den in der Tabelle aufscheinenden Fällen besteht noch ein weiteres Verfahren mit einem Streitwert von 5.000,00 Euro, dessen Wahrscheinlichkeit als „möglich“ eingestuft wurde.

In der folgenden Tabelle wird ein Überblick über die Bewegungen der Risikofonds im Laufe des Jahres nach Art des Streitverfahrens gegeben

Art des Streiverfahrens /der Vorhaltung	Wert des Risiko- und Abgabefonds am Anfang des Jahres	Wert der Rückstellung des Jahres	Verwendungen	Nichtexistenz am Jahresende	Wert des Risiko- und Abgabefonds am Ende des Jahres
Zivilverfahren des bediensteten Personals	406.413	166.479	30.581	18.936	523.374
Andere Zivilverfahren	150.985	15.400	8.571	2.500	155.314
Verfahren des Verwaltungsrechts	242.677	50.874	116.454	46.951	130.146
Verfahren des Strafrechts	732.534	4.201	236.041	119.412	381.282
Andere Vorhaltungen des Zivilrechts	38.317.121	5.810.911	19.378	5.649.637	38.459.018
Vorhaltungen im Verwaltungsbereich	-	2.595	-	-	2.595
TOTALE	39.849.730	6.050.459	411.024	5.837.436	39.651.728

RÜCKLAGEN ZUR VERTEILUNG: (PBA070)

Die Fonds dieser Kategorie (*verwendungsungebundener RGF zur Verteilung PBA080, verwendungsgebundener RGF zur Verteilung PBA090, Rücklage zum Ausgleich früherer Fehlbeträge PBA100, Rücklage zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung WBS PBA110, Rücklage zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung außerhalb WBS PBA120, Rücklage Finanzierung für Forschung PBA130 und Rücklage Finanzierung für Investitionen PBA140*) wurden nicht aktiviert.

NICHT VERWENDETE ANTEILE DER BEITRÄGE: (PBA150)

Bei der Bewertung der Fonds gemäß Tab 37-39 (für nicht verwendete Anteile laufender, verwendungsgebundener Beiträge) wurden die allgemeinen Kriterien der Vorsicht und Zuständigkeit eingehalten und es wurden keine allgemeinen Risikofonds ohne wirtschaftliche Rechtfertigung eingerichtet.

Nicht verwendete Anteile der Beiträge von der Region oder der Autonomen Provinz für Anteil am verwendungsgebundenen GF (PBA160)

Im Jahr 2018 wurden keine neuen Rückstellungen auf dem Fonds "Rückstellungen für nicht verwendete Anteile an verwendungsgebundenen Landesbeiträgen (conto 225.800.10) gebildet und es bestanden auch keine weiteren Rückstellungen aus Vorjahren. Die Tabelle 37 wird daher nicht ausgefüllt.

Tab. 37 – Details der Bewegungen beim nicht verwendeten Anteil der Beiträge von der Region oder Autonomen Provinz für den Anteil des verwendungsgebundenen RGF

DETAILLIERTE AUFSTELLUNG NICHT VERWENDETE ANTEILE DER BEITRÄGE	ANFÄNGLICHE ZUWEISUNG BEITRAG		VERWENDUNGEN/KOSTEN					RÜCKSTELLUNG AM 31/12/2018	
	Geschäftsjahr	Betrag Beitrag	Art	Betrag					
				Geschäftsjahr 2014 und vorhergehende	Geschäftsjahr 2015	Geschäftsjahr 2016	Geschäftsjahr 2017		Geschäftsjahr 2018
			B.1) Einkäufe von Gütern						0,00
			B.2) Einkäufe von sanitären Leistungen						
			B.3) Einkäufe von nicht sanitären Leistungen						
			B.6) Personalkosten						
			Wegen nicht-Verwendung stornierte Rückstellung						
			Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Nicht verwendete Anteile der verwendungsgebundenen Beiträge von öffentlichen Subjekten (außerhalb Rücklage - PBA170)

Im Bereich der „Rückstellungen für nicht verwendete zweckgebundene Beiträge des Landes außerhalb des LGF“ (225.800.15), wurden im Jahr 2018 keine neuen Rückstellungen vorgenommen. Die Tabelle 38 wird deshalb nicht ausgefüllt.

Tab. 38 – Details der Bewegungen beim nicht verwendeten Anteil der verwendungsgebundenen Beiträge von öffentlichen Subjekten (außerhalb Rücklage)

DETAILLIERTE AUFSTELLUNG NICHT VERWENDETE ANTEILE DER BEITRÄGE	ANFÄNGLICHE ZUWEISUNG BEITRAG		VERWENDUNGEN/KOSTEN					RÜCKSTELLUNG AM 31/12/2018	
	Geschäfts- jahr	Betrag Beitrag	Art	Betrag					
				Geschäftsjahr 2014 und vorhergehende	Geschäftsjahr 2015	Geschäftsjahr 2016	Geschäftsjahr 2017		Geschäftsjahr 2018
	0	0,00	B.1) Einkäufe von Gütern						0,00
			B.2) Einkäufe von sanitären Leistungen						
			B.3) Einkäufe von nicht sanitären Leistungen						
			B.6) Personalkosten						
			Sonstige Kosten (detailliert angeben)						
			Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	0	0,00	B.1) Einkäufe von Gütern						0,00
			B.2) Einkäufe von sanitären Leistungen						
			B.3) Einkäufe von nicht sanitären Leistungen						
			B.6) Personalkosten						
			Sonstige Kosten (detailliert angeben)						
			Summe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	SUMME	0,00	SUMME	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Nicht verwendete Anteile der Beiträge für Forschung (PBA180)

Die „Rückstellungen für nicht verwendete Beiträge vergangener Geschäftsjahre für Forschung“ (Konto 225.800.30) wurden im Jahr 2018 nicht verwendet. Der entsprechende Endwert zum 31.12.2018 wurde gegenüber 2017 um die Rückstellungen für neue Forschungsprojekte im Betrag von 78.942,33 Euro erhöht (siehe die in Tabelle 39 beschriebenen Projekte).

Tab. 39 – Details der Bewegungen des nicht verwendeten Anteils der Beiträge für Forschung

DETAILLIERTE AUFSTELLUNG NICHT VERWENDETE ANTEILE DER BEITRÄGE	ANFÄNGLICHE ZUWEISUNG BEITRAG		VERWENDUNGEN/KOSTEN					RÜCKSTELLUNG AM 31/12/2018	
	Geschäfts-jahr	Betrag Beitrag	Art	Betrag					
				Geschäftsjahr 2014 und vorhergehende	Geschäftsjahr 2015	Geschäftsjahr 2016	Geschäftsjahr 2017		Geschäftsjahr 2018
Projekt der zweckgerichteten Forschung " Identifikation von therapieabhängigen und therapieunabhängigen biologischen.....(DLCL04) Nationale Ausschreibung 2010 2. Rate der staatlichen Finanzierung und der Mitfinanzierung des Landes	2014	236.420,00	B.1) Einkäufe von Gütern B.2) Einkäufe von sanitären Leistungen B.3) Einkäufe von nicht sanitären Leistungen B.6) Personalkosten Sonstige Kosten (detailliert angeben) Summe		116.035,00	913,54 5.174,41			67.008,13
Projekt der zweckgerichteten Forschung " Identifikation von therapieabhängigen und therapieunabhängigen biologischen.....(DLCL04) Nationale Ausschreibung 2010 3. Rate der Mitfinanzierung des Landes	2018	37.783,59	B.1) Acquisti di beni B.2) Acquisti di servizi sanitari B.3) Acquisti di servizi non sanitari B.6) Costi del personale Altri costi (dettagliare) Totale	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.783,59
CCM-Projekt "Überwachung gastroente-rischer Infektionen durch Norovirus und Rotavirus im Rahmen der Gesundheits-versorgung	2018	47.301,30	B.1) Acquisti di beni B.2) Acquisti di servizi sanitari B.3) Acquisti di servizi non sanitari B.6) Costi del personale Altri costi (dettagliare) Totale	0,00	0,00	0,00	0,00	6.265,92 2.507,54 8.773,46	38.527,84
Projekt der Forschung "Integrierter Weg für Vorbeugung und Behandlung des Übergewichtes in den Migrantenfamilien"	2018	8.100,00	B.1) Acquisti di beni B.2) Acquisti di servizi sanitari B.3) Acquisti di servizi non sanitari B.6) Costi del personale Altri costi (dettagliare) Totale	0,00	0,00	0,00	0,00	5.469,10 5.469,10	2.630,90
SUMME		329.604,89	SUMME	0,00	116.035,00	53.376,87	0,00	14.242,56	145.950,46

Nicht verwendete Anteile der verwendungsgebundenen Beiträge von Privaten (PBA190)

Da keine verwendungsgebundenen Beiträge von Privaten gewährt wurden, wird die Tabelle 40 „Details der Bewegungen beim nicht verwendeten Anteil der verwendungsgebundenen Beiträge von Privaten“ nicht ausgefüllt.

SONSTIGE ABGABEN- UND AUSGABENRÜCKLAGEN: (PBA200)

Von den Fonds dieser Kategorie wurden die Fonds „Rücklagen für Zusatzrente“ (PBA210) und „Rücklage für die Erneuerung von Konventionen SUMAI-Ärzte“ (PBA250) nicht aktiviert.

Rücklage für Vertragsverlängerungen abhängig beschäftigtes Personal (PBA230)

Die Fondszuschreibungen im Ausmaß von 583.100,84 Euro betreffen an die bediensteten Ärzte geschuldete Nachzahlungen für Wachdienste.

Rücklage für die Erneuerung von Konventionen Allgemeinärzte – Kinderärzte freier Wahl – Bereitschaftsärzte (PBA240)

Zu Jahresbeginn 2018 betrug der Fonds 1.063.858,41 Euro. Im Jahr 2018 wurden weitere 749.000 Euro dem Fonds zugeschrieben. Der Gesamtbetrag am Ende des Jahres im Ausmaß von 1.812.858,41 Euro betrifft Nachzahlungen an die Allgemeinmediziner aufgrund des Landeszusatzvertrages - Art. 12 "Vernetzte Gruppenmedizin" (AFT), und "valigetta informatica" für den Zeitraum 2015-2018.

Sonstige Abgaben- und Ausgabenrücklagen (PBA260)

Bei den „*Sonstigen Abgaben- und Ausgabenrücklagen*“ handelt es sich um Beträge, welche für die Deckung von Verbindlichkeiten vorgesehen sind, die bestimmter Natur sind, deren Existenz sicher oder sehr wahrscheinlich ist, deren Betrag aber bei Abschluss der Bilanz noch nicht bestimmbar war.

Der Fonds „*Sonstige Abgaben- und Ausgabenrücklagen*“ (PBA260) hatte zu Beginn des Geschäftsjahres einen Anfangssaldo von 3.389.501,40 Euro. Im Laufe des Jahres wurden davon 2.094.781,48 Euro verwendet und aufgrund von Minderkosten im Bereich der Grundversorgungsärzte konnten rund 924.868,47 Euro vom Fonds gestrichen werden. Die Neueinschreibungen belaufen sich auf 1.225.045,26 Euro, womit sich ein Saldo zum Ende des Geschäftsjahres im Ausmaß von 1.594.896,71 Euro ergibt.

Die Zusammensetzung des Postens „*Sonstige Abgaben- und Ausgabenrücklagen*“ (gemäß Bestimmungen Ziffer 7 des Art. 2427 ZGB) wird in nachfolgender Tabelle erläutert:

Tab. 36.b - Neue Rückstellungen auf SONSTIGE ABGABEN- UND AUSGABENRÜCKLAGEN:

BESCHREIBUNG	Betrag
neue Rückstellungen auf Konto 225.200.10 (RÜCKSTELLUNG FÜR ZU LIQUIDIERENDE ABGABEN FÜR DAS VERTRAGSGEBUNDENE PERSONAL)	329.141,57
Zielvorhaben und andere Entschädigungen an das konventionierte Personal 2018	329.141,57
neue Rückstellungen auf Konto 225.250.10 (RÜCKSTELLUNG FÜR ZU LIQUIDIERENDE ZAHLUNGEN AN VERTRAGSGEBUNDENE EINRICHTUNGEN)	
neue Rückstellungen auf Konto 225.320.10 (ZUSÄTZLICHE RÜCKSTELLUNGEN FÜR DIE ALTERSVORSORGE)	
neue Rückstellungen auf Konto 225.350.10 (RÜCKSTELLUNG FÜR VERTRAGSERNEUERUNGEN FÜR DAS BEDIENSTETE PERSONAL)	583.100,84
Vertrag bedienstete Ärzte - Nachzahlung Wachdienste	583.100,84
neue Rückstellungen auf Konto 225.400.10 (RÜCKSTELLUNG FÜR ERNEUERUNGEN DER ABKOMMEN FÜR DAS VERTRAGSGEBUNDENE PERSONAL)	749.000,00
Landeszusatzvertrag Allgemeinärzte - Art. 12 "Vernetzte Gruppenmedizin" (AFT), "valigetta informatica"	749.000,00
neue Rückstellungen auf Konto 225.400.20 (RÜCKSTELLUNG FÜR ERNEUERUNGEN DER ABKOMMEN FÜR DAS VERTRAGSGEBUNDENE PERSONAL (EX SUMAI))	
neue Rückstellungen auf Konto 225.500.10 (RÜCKSTELLUNG FÜR AUSGABEN FÜR DAS PERSONAL IM RUHESTAND)	
Rückstellungen für Personal in Ruhestand	
neue Rückstellungen auf Konto 225.550.10 (RÜCKSTELLUNG FÜR ANGLEICHUNG DER TARIFE UND FÜR ERNEUERUNG DER VEREINBARUNGEN)	
neue Rückstellungen auf Konto 225.900.90 (SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN)	895.903,69
Sonstige Verwaltungskosten (Spesenvergütungen, Leistungsprämie für Betriebsdirektoren und Bezirksdirektoren)	150.000,00
Sitzungsgelder für verschiedene Kommissionen	16.302,00
Kondominiumspesen	677.601,69
Entschädigungen an externe Lehrkräfte	30.000,00
Andere Entschädigungen für Konsulenzen restliches Personal	5.000,00
Entschädigungen technisches Kollegium und "nucleo di valutazione"	17.000,00
Insgesamt neue Rückstellungen PBA200	2.557.146,10

Die Hauptposten der neuen Rückstellungen betreffen Nachzahlungen an das konventionierte Personal (Allgemeinmediziner, Kinderärzte) für Zielvorhaben und andere Entschädigungen (rund 329.141,57 Euro), Nachzahlungen aufgrund des Kollektivvertrages an bedienstete Ärzte für Wachdienste (583.100,84 Euro), Nachzahlungen für Kosten für die Anwendung des Kollektivvertrages für die Allgemeinmediziner (rund 749.000 Euro), voraussichtliche Kondominiumspesen (677.401,69 Euro), sowie Kosten für Leistungsprämien der Betriebs- und Bezirksdirektoren (150.000 Euro).

Sonstige Informationen bezüglich der Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen.

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
FR01. Besteht hinsichtlich der Risiken, für die eine Rücklage gebildet wurde, die Möglichkeit von zusätzlichen Verlusten zu den bereitgestellten Beträgen?	Nein	<i>Die bereitgestellten Risikofonds sollten ausreichen um allfällige Risiken abzudecken</i>
FR02. Bestehen wahrscheinliche Risiken, für die aufgrund der Unmöglichkeit, vertretbare Schätzungen vorzunehmen, keine entsprechende Rücklage gebildet wurde?	Nein	
FR03. Bestehen Risiken (weder allgemeine noch ferne), für die keine entsprechende Rücklage gebildet wurde, da sie nur möglich anstatt wahrscheinlich sind? Könnten sich aus diesen Risiken beträchtliche Verluste ergeben?	Nein	
FR04 – Sonstiges. Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?	Nein	Die Risiken, die sich aufgrund der klinischen Tätigkeit des Betriebes bzw. der Belegschaft ergeben könnten, sind durch eine entsprechende Haftpflichtversicherung (ohne Selbstbehalt) abgedeckt. Die Risiken aufgrund von grober Fahrlässigkeit des Personals sind durch eigene vom Personal abgeschlossene Versicherungspolizzen gedeckt. Es wird auch darauf hingewiesen, dass die eingeschriebenen Risikorückstellungen keinerlei Auswirkung in irgendeiner Weise auf die Besteuerung des Betriebes haben.

13. Abfertigungsfonds für lohnabhängiges Arbeitsverhältnis

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	157.278.783,87
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	96.405.657,85
Delta	Euro	+60.873.126,02

Tab. 41 – Bestand und Bewegungen bei der Abfertigung

CODE MOD. SP	ABFERTIGUNG	Anfangsbestand	Klassifizierung Vorschüsse TFR/TFS	Rücklagen im Geschäftsjahr	Verwendungen im Geschäftsjahr	Abschlusswert	davon innerhalb 12 Monate	davon über 12 Monate
PCA000	Rücklage für Leistungsprämie der SUMAI-Ärzte	452.940,11		25.000,00	-	477.940,11	-	477.940,11
PCA010	Rücklage für Abfertigung lohnabhängiges Personal	95.952.717,74	56.057.599,16	8.238.484,01	3.447.957,15	156.800.843,76	5.000.000,00	151.800.843,76
	SUMME ABFERTIGUNG	96.405.657,85	56.057.599,16	8.263.484,01	3.447.957,15	157.278.783,87	5.000.000,00	152.278.783,87

Die Überprüfung der Basis-Daten für die Berechnung der Abfertigungsfonds für das Bedienstete Personal und die informatisch unterstützten Prozeduren für deren Erhebung wurden im Geschäftsjahr 2018 weitergeführt bzw. verfeinert, wodurch ein höherer Präzisionsgrad in der Festlegung der Fonds erreicht werden konnte. Es wurde somit den Aufforderungen des Landes und des Rechnungshofes zur Überprüfung der Fonds Rechnung getragen.

Ein Ereignis, welches sich massiv auf den Umfang des Abfertigungsfonds für das bedienstete Personal auswirkt, ist die Anwendung der neuen „Prozedur für die Verwaltung der Abfertigung. Aufgrund dieser Prozedur wird der Abfertigungsfonds des Betriebes (TFR) nicht mehr wie bis zum Jahr 2017 abzüglich der bereits bezahlten Vorschüsse bzw. abzüglich der an den Laborfonds überwiesenen TFR-Abfertigungsanteile in der Bilanz ausgewiesen, sondern der Abfertigungsfonds zum Ende des Jahres beinhaltet auch die in den Vorjahren bereits bezahlten Vorschüsse auf die Abfertigung und die TFR-Abfertigungsanteile, welche an den Laborfonds überwiesen wurden. Auf diese Weise erhöht sich der Umfang des Abfertigungsfonds gegenüber dem Vorjahr massiv (rund +60.848.000 Euro), wobei sich im Gegenzug die Forderungen gegenüber dem bediensteten Personal für Vorschüsse auf die Abfertigung (TFS und TFR) massiv erhöhen und die Forderungen gegenüber dem bediensteten Personal für an den Laborfonds überwiesene TFR-Abfertigungsanteile erstmals in der Bilanz - A)III.d) - ausgewiesen werden. Der Fondszuwachs (Rückstellungen 2018) ohne diese außerordentliche Operation beläuft sich auf 8.238.484,01 Euro. Die Fondsverwendungen betragen rund 3.448.000 Euro.

Die Quote der Abfertigung zu Lasten des Betriebes wird folgendermaßen ermittelt:

- 1) Dienstprämie nach dem L.G. Nr. 10/95 (bis 30.06.1999) und Aufwertungen
- 2) plus Quote „TFR“ (ab 01.07.1999) und Aufwertungen
- 3) abzgl. Quote „TFS“ NIFS (ex INPDAP)
- 4) ergibt Betriebsanteil der Abfertigung

Der so ermittelte Betriebsanteil der Abfertigung muss als Rückstellung für die Abfertigung in der Vermögensübersicht des Sanitätsbetriebes aufscheinen.

Regelung für örtliche Körperschaften – Trattamento di fine servizio (TFS) –Gesetz Nr. 120 vom 13.03.1950; Gesetz Nr. 152 vom 08.03.1968:

Die Bediensteten der Lokalkörperschaften, der Gesundheitsdienste und der anderen ehemals beim INADEL eingeschriebenen Körperschaften haben bei Ausscheiden aus dem Dienst Anspruch auf eine Abfertigung, die vom NISF ausbezahlt wird, sofern sie mindestens ein Jahr beim NISF eingeschrieben waren.

Die einzuzahlenden Beiträge werden auf 80% des Gehaltes berechnet und belaufen sich auf 3,6% zu Lasten des Arbeitgebers und 2,5% zu Lasten des Arbeitnehmers. Die Abfertigung wird ermittelt, indem 80% des in den letzten 12 Monaten erhaltenen Gehaltes durch 15 dividiert und mit der Anzahl der (gerundeten) Jahre multipliziert werden. Zeiträume von über sechs Monaten werden aufgerundet, Zeiträume von unter 6 Monaten werden abgerundet.

Dienstprämie - Ergänzung der Abfertigung (L.G. Nr. 10/95):

Laut Personalordnung der Autonomen Provinz Bozen steht den Bediensteten bei Dienstaustritt eine Dienstprämie in der Höhe des letzten auf die Pension anrechenbaren Monatsgehaltes multipliziert mit der Anzahl der Dienstjahre zu, wobei nur Zeiträume von mehr als sechs Monaten berechnet werden. Von dieser Dienstprämie wird die vom NISF gewährte Abfertigung in Abzug gebracht. Für die Berechnung werden dieselben Lohnelemente herangezogen wie bei der TFS-Berechnung. Bei Teilzeitarbeitsverhältnissen wird für die Berechnung ein Vollzeitgehalt herangezogen und die Zeiträume werden im Verhältnis zur Stundenzahl reduziert. Diese Berechnung gilt für die Zeiträume vor dem 01.07.1999.

TFR/Rückstellungen:

Mit dem bereichsübergreifenden Kollektivvertrag vom 17.08.1999 wurde beginnend mit 01.07.1999 für die betroffenen Bediensteten das private Abfertigungssystem eingeführt. Demnach ist ab diesem Zeitpunkt die Abfertigung nach den Kriterien, die im Artikel 2120 des Bürgerlichen Gesetzbuches vorgesehen sind, zu berechnen. Dabei wird ein Prozentsatz von 6,91% des ausbezahlten Gehaltes herangezogen. Zur Ermittlung des Gehaltes werden alle Lohnelemente herangezogen, die nicht vom Kollektivvertrag ausdrücklich ausgeschlossen sind. Das bedeutet, dass die Berechnungsbasis für die Abfertigung laut genanntem Kollektivvertrag etwas umfangreicher ist als jene der vom NISF angewandten Regelung. Bei der Auszahlung der Abfertigung ist der zu Lasten des NISF angereifte Abfertigungsbetrag in Abzug zu bringen.

Aufwertung:

Der jährlich ermittelte Betrag wird zu dem im Vorjahr angereiften, aufgewerteten Betrag addiert und ergibt so den neuen Abfertigungsbetrag. Die Aufwertung der bis zum Vorjahr angereiften Quote erfolgt mit einem eigens ermittelten Koeffizienten. Dieser Koeffizient wird ermittelt, indem ein fixer Prozentsatz von 1,5% und ein variabler, welcher 75% der programmierten Inflationsrate entspricht, addiert werden.

Laborfonds:

Im Falle der Einschreibung in einen Rentenfond im Sinne des bereichsübergreifenden Abkommens werden 18% bzw. ab 01.01.2017, sofern die Bediensteten dafür optiert haben, 36,5%, der Abfertigung in den Rentenfond eingezahlt. Der diesbezügliche Betrag wird als Forderung gegenüber den Bediensteten in der Bilanz verbucht und ist also bei der Auszahlung der Abfertigung in Abzug zu bringen.

Es wird schlussendlich darauf hingewiesen, dass die im Jahr 2010 stattgefundene Änderung des gesetzlichen Rahmens für die Berechnung der Abfertigung der öffentlichen Bediensteten (Absatz 10 des Artikels 12 des Gesetzesdekretes Nr. 78 vom 31. Mai 2010, umgewandelt ins Gesetz 122/2010 - wie im erklärenden Rundschreiben des INPDAP Nr. 17 vom 08.10.2010 interpretiert, welcher festgelegt hat, dass beginnend mit dem am 1. Januar 2011, die Berechnung der Abfertigung der Bediensteten der öffentlichen Körperschaften, welche nicht dem TFR unterworfen sind, gemäß Art. 2120 des ZGB vorgenommen wird), mit Verfassungsgerichtsurteil Nr. 223/2012 annulliert und mit Dekret 185/2012 der Zustand, wie er am 31.12.2010 bestanden hatte, wieder hergestellt wurde.

Sonstige Informationen bezüglich der Abfertigung.

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
TR01 - Sonstiges. Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?	Ja	Die Bestimmungen des Art. 11, Buchstabe b) des oben zitierten bereichsübergreifenden Kollektivvertrages müssen einer rechtlichen Überprüfung seitens des Landes unterzogen werden, zumal durch die Überweisung seitens des Betriebes des 36,5 %igen Anteils der TFR-Abfertigung an den Laborfonds, mehr Abfertigungsanteile überwiesen werden, als dem Bediensteten als Betriebsanteil-TFR tatsächlich

			<p>zustehen. Dadurch entsteht gegenüber dem Bediensteten eine Forderung, welche erst beim Ausscheiden desselben durch Einbehalt von der TFS-Abfertigung des zu viel an den Laborfonds überwiesenen Betrages wieder eingebracht werden kann. Die Frage der korrekten buchhalterischen Erhebung des oben aufgezeigten Falles ist durch die Anwendung der neuen Prozedur für die Verwaltung der Abfertigung als geklärt zu betrachten.</p>
--	--	--	---

14. Verbindlichkeiten

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	256.653.455,97
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	253.691.662,80
Delta	Euro	+2.961.793,17

Gegenüber dem Vorjahr sind die Bewertungskriterien unverändert geblieben, Kriterien, welche sich auf den Nominalwert der Verbindlichkeiten beziehen, so wie aus den Rechnungen oder ähnlichen Dokumenten, erhaltene oder zu erhaltende, ersichtlich ist. Dieser Wert wurde eventuell aufgrund von Retourware oder Fakturierungsberichtigungen abgeändert.

Betreffend die Konvertierungskriterien der Verbindlichkeiten nicht in Euro wird festgehalten:

- Die unter den Verbindlichkeiten eingeschriebenen Beträge und die entsprechenden noch zu liquidierenden Kosten sind zum Umrechnungskurs des Entstehungstages bewertet worden. Es scheint nicht notwendig diese Werte dem Umrechnungskurs des 31.12.2018 anzupassen, da es sich um bescheidene Beträge handelt (falls überhaupt vorhanden);
- Die in den Kosten eingeschriebenen schon bezahlten Beträge, sind zum Umrechnungskurs des Tages, an welchem die Zahlung stattgefunden hat, bewertet worden.

Bezüglich des im Sinne der Gesetzesverordnung Nr. 139/2015 für die Bewertung von langfristigen Verbindlichkeiten (>12 Monate), welche ab dem 01.01.2016 entstanden sind, anzuwendenden Kriteriums der „fortgeführten Anschaffungskosten“ (costo ammortizzato), wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den in der Bilanz 2018 ausgewiesenen langfristigen Verbindlichkeiten im Ausmaß von 31.529.479,16 Euro, ausschließlich um Verbindlichkeiten gegenüber dem Land für im Zeitraum 2009-2015 gewährte Finanzierungen für Abfertigungsvorschüsse handelt. Dementsprechend wird erachtet, dass das genannte Kriterium nicht Anwendung findet und somit diese Verbindlichkeiten weiterhin zum Nennwert auszuweisen sind.

Tab. 42 – Bestand und Bewegungen bei den Verbindlichkeiten

CODE MOD. SP	VERBINDLICHKEITEN	Anfangswert		BEWEGUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR		Abschlusswert	davon für zu erhaltende Rechnungen	davon für Einkäufe von unter Anlagevermögen
				Zunahme	Abnahme			
PDA000	PASSIVDARLEHEN	-	-	-	-	-		
	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEM STAAT							
PDA020	Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat für passive Mobilität außerhalb der Region	-	-	-	-	-		
PDA030	Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat für internationale passive Mobilität	-	-	-	-	-		
PDA040	Anzahlung RGF-Anteil gegenüber dem Staat	-	-	-	-	-		
PDA050	Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat für Rückzahlung Finanzierungen - für Forschung:	-	-	-	-	-		
PDA060	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat	47.786,29	4.501,78	4.227,31	48.060,76	30,23		
PDA010	SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEM STAAT	47.786,29	4.501,78	4.227,31	48.060,76	30,23		
	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUTONOMEN PROVINZ							
PDA080	Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für Finanzierungen	35.249.572,75	2.201.801,49	4.065.398,24	33.385.976,00	210,61		
PDA090	Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für passive Mobilität innerhalb der Region	-	-	-	-	-		
PDA100	Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für passive Mobilität außerhalb der Region	-	33.382.000,00	33.382.000,00	-	-		
PDA110	Anzahlung RGF-Anteil von der Region oder Autonomen Provinz	-	-	-	-	-		
PDA120	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz	-	-	-	-	-		
PDA070	SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUTONOMEN PROVINZ	35.249.572,75	35.583.801,49	37.447.398,24	33.385.976,00	210,61		
PDA130	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEN GEMEINDEN:	1.089.817,32	7.002.990,33	6.767.557,07	1.325.250,58	541.976,71		
	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN DER REGION							
PDA160	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - für RGF-Anteil	-	-	-	-	-		
PDA170	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung WBS	-	-	-	-	-		
PDA180	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung außerhalb WBS	-	-	-	-	-		
PDA190	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität mit Verrechnung	-	-	-	-	-		
PDA200	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität ohne Verrechnung	-	-	-	-	-		
PDA210	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Sonstige Leistungen	-	-	-	-	-		
PDA220	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben außerhalb der Region	768.814,01	4.325.641,07	3.854.259,28	1.240.195,80	707.840,05		
PDA230	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region für Eigenkapitaleinzahlungen	-	-	-	-	-		
PDA140	SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN	768.814,01	4.325.641,07	3.854.259,28	1.240.195,80	707.840,05		
	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN							
PDA250	Verbindlichkeiten gegenüber regionalen Körperschaften:	-	120,00	120,00	-	-		
PDA260	Verbindlichkeiten für Versuchsprojekte des Betriebs:	-	-	-	-	-		
PDA270	Verbindlichkeiten gegenüber anderen beteiligten Gesellschaften:	539.112,64	11.165.131,03	10.738.280,26	965.963,41	926.690,43		
PDA240	SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN	539.112,64	11.165.251,03	10.738.400,26	965.963,41	926.690,43		
	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER LIEFERANTEN:							
PDA280	Verbindlichkeiten gegenüber (akkreditierten und vertraglichen privaten) Erbringern von sanitären Leistungen	6.273.712,30	41.877.073,57	40.991.795,03	7.158.990,84	2.417.383,33		
PDA300	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Lieferanten	73.459.811,60	459.009.295,22	465.607.199,25	66.861.907,57	23.326.433,64		
PDA280	SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER LIEFERANTEN	79.733.523,90	500.886.368,79	506.598.994,28	74.020.898,41	25.743.816,97		
PDA310	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DER MIT DEM SCHATZAMTSDIENST BETRAUTEN BANK	61.807,59	174.750,69	156.558,26	80.000,02			
PDA320	STEUERVERBINDLICHKEITEN:	33.696.746,47	308.664.063,59	305.811.370,82	36.549.439,24			
PDA330	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VOR- UND FÜRSORGEKÖRPERSCHAFTEN	32.679.006,87	207.790.645,89	206.050.932,05	34.418.720,71	6.546,14		
	SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN:							
PDA350	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Geldgebern	-	179,00	-	179,00			
PDA360	Verbindlichkeiten gegenüber lohnabhängigem Personal	43.944.062,95	523.492.992,54	522.714.027,91	44.723.027,58			
PDA370	Verbindlichkeiten gegenüber Abwicklungsmanagement	-	-	-	-	-		
PDA380	Weitere sonstige Verbindlichkeiten:	25.881.412,01	241.622.502,89	237.608.170,44	29.895.744,46			
	ZU ERHALTENDE RECHNUNGEN UND ZAHLUNGSBELEGE - SONSTIGE ÖFFENTLICHE VERWALTUNGEN					4.629.902,17		
	ZU ERHALTENDE RECHNUNGEN VON EXTERNEM PERSONAL					2.371.602,22		
	ZU ERHALTENDE RECHNUNGEN VON LEITUNGS - UND INSTITUTIONELLEN ORGANEN					-		
	ZU ERHALTENDE RECHNUNGEN UND ZAHLUNGSBELEGE - EHRENAMTLICHE VEREINE					-		
	ZU ERHALTENDE RECHNUNGEN UND ZAHLUNGSBELEGE VON APOTHEKEN					514.010,92		
	ZU ERHALTENDE RECHNUNGEN UND ZAHLUNGSBELEGE - SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER PRIVATEN					15.998,60		
PDA340	SUMME SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	69.825.474,96	765.115.674,43	760.322.198,35	74.618.951,04	7.531.513,91		
PD2999	SUMME VERBINDLICHKEITEN	253.691.662,80	1.840.713.689,09	1.837.751.895,92	256.653.455,97	35.458.625,05		

Aus der obigen Detailtabelle ist ersichtlich, dass die Verbindlichkeiten, insgesamt betrachtet, eine Zunahme (+2.961.793,17 Euro gleich +1,17%) verzeichnen.

Die größten Änderungen gegenüber dem Vorjahr sind bei den Verbindlichkeiten gegenüber dem Land (-1.863.596,75 Euro, -5,29%) infolge der ratenweisen Rückzahlung der Verbindlichkeiten für Abfertigungsvorschüsse, bei den

Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten (-5.712.625,49 Euro, -7,16% bei den Steuerverbindlichkeiten (+2.852.692,77 Euro, +8,47%), bei den Verbindlichkeiten gegenüber Fürsorge- und Vorsorgekörperschaften (+1.739.713,84 Euro, +5,32%) und bei den Anderen Verbindlichkeiten (+4.793.297,08 Euro, +6,86%) zu verzeichnen.

Was die Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten anbelangt, so werden diese unter Beachtung der Bestimmungen (Art. 62, Notverordnung Nr. 1/2012, MD 19.10.2012 für den Nahrungsmittelsektor und Leg. Dekret vom 9.10.2002, Nr. 231, Leg. Dekret 9.11.2012, Nr. 192) ausbezahlt.

Weiters wird festgehalten, dass keine Streitverfahren, Pfändungen oder ähnliches wegen zu spät oder überhaupt nicht bezahlter Rechnungen anhängig sind.

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten nach Entstehungsjahr wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Tab. 43 – Detaillierte Aufstellung der Verbindlichkeiten nach Entstehungsjahr

CODE MOD. SP	VERBINDLICHKEITEN	VERBINDLICHKEITEN NACH ENTSTEHUNGSJAHR				
		2014 und vorhergehende	2015	2016	2017	2018
PDA000	PASSIVDARLEHEN					
	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEM STAAT					
PDA020	Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat für passive Mobilität außerhalb der Region					-
PDA030	Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat für internationale passive Mobilität					-
PDA040	Anzahlung RGF-Anteil gegenüber dem Staat					-
PDA050	Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat für Rückzahlung Finanzierungen - für Forschung:					-
PDA060	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat	47.432,25	-	-	-	628,51
PDA010	SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEM STAAT	47.432,25	-	-	-	628,51
	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUTONOMEN PROVINZ					
PDA080	Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für Finanzierungen	19.970.904,37	6.454.137,94	6.959.112,10	-	1.821,59
PDA090	Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für passive Mobilität innerhalb der Region					-
PDA100	Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für passive Mobilität außerhalb der Region					-
PDA110	Anzahlung RGF-Anteil von der Region oder Autonomen Provinz					-
PDA120	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz					-
PDA070	SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUTONOMEN PROVINZ	19.970.904,37	6.454.137,94	6.959.112,10	-	1.821,59
PDA130	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEN GEMEINDEN:					1.325.250,58
	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN DER REGION					
PDA160	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - für RGF-Anteil					-
PDA170	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung WBS					-
PDA180	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung außerhalb WBS					-
PDA190	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität mit Verrechnung					-
PDA200	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität ohne Verrechnung					-
PDA210	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Sonstige Leistungen					-
PDA220	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben außerhalb der Region	215,68	393,78	212,50	229,54	1.239.144,30
PDA230	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region für Eigenkapitaleinzahlungen					-
PDA140	SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN	215,68	393,78	212,50	229,54	1.239.144,30
	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN					
PDA250	Verbindlichkeiten gegenüber regionalen Körperschaften:					-
PDA260	Verbindlichkeiten für Versuchsprojekte des Betriebs:					-
PDA270	Verbindlichkeiten gegenüber anderen beteiligten Gesellschaften:					965.963,41
PDA240	SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN	-	-	-	-	965.963,41
PDA280	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER LIEFERANTEN:					
PDA290	Verbindlichkeiten gegenüber (akkreditierten und vertraglichen privaten) Erbringern von sanitären Leistungen	-	760,70	-	7.395,90	7.150.834,24
PDA300	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Lieferanten	617.481,84	165.021,50	197.894,44	451.247,81	65.430.261,98
PDA280	SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER LIEFERANTEN	617.481,84	165.782,20	197.894,44	458.643,71	72.581.096,22
PDA310	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DER MIT DEM SCHATZAMTSDIENST BETRAUTEN BANK	-	-	-	-	80.000,02
PDA320	STEUERVERBINDLICHKEITEN:	-	-	-	-	36.549.439,24
PDA330	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VOR- UND FÜRSORGEKÖRPERSCHAFTEN	62.121,71	-	-	-	34.356.599,00
	...					
	...					
PDA340	SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN:					
PDA350	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Geldgebern					179,00
PDA360	Verbindlichkeiten gegenüber lohnabhängigem Personal	232.840,00	-	-	14.211.842,69	30.278.344,89
PDA370	Verbindlichkeiten gegenüber Abwicklungsmanagement					-
PDA380	Weitere sonstige Verbindlichkeiten:	-	-	-	-	29.895.744,46
PDA340	SUMME SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	232.840,00	-	-	14.211.842,69	60.174.268,35
PDZ999	SUMME VERBINDLICHKEITEN	20.930.995,85	6.620.313,92	7.157.219,04	14.670.715,94	207.274.211,22

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Nennwert angesetzt und ihre Fälligkeit ist folgendermaßen unterteilt:

Tab. 44 – Detaillierte Aufstellung der Verbindlichkeiten nach Fälligkeit und geographischem Gebiet

CODE MOD. SP	VERBINDLICHKEITEN	VERBINDLICHKEITEN NACH FÄLLIGKEIT			NETTOWERT DER VERBINDLICHKEITEN NACH GEOGRAPHISCHEM GEBIET	
		innerhalb 12 Monaten	zwischen 1 und 5 Jahren	über 5 Jahren	Italien	Ausland
PDA000	PASSIVDARLEHEN					
	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEM STAAT					
PDA020	Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat für passive Mobilität außerhalb der Region					
PDA030	Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat für internationale passive Mobilität					
PDA040	Anzahlung RGF-Anteil gegenüber dem Staat					
PDA050	Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat für Rückzahlung Finanzierungen - für Forschung:					
PDA060	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem Staat	48.060,76			48.060,76	
PDA010	SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEM STAAT	48.060,76	-	-	48.060,76	-
	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUTONOMEN PROVINZ					
PDA080	Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für Finanzierungen	1.856.496,84	7.418.701,00	24.110.778,16	33.385.976,00	
PDA090	Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für passive Mobilität innerhalb der Region					
PDA100	Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz für passive Mobilität außerhalb der Region					
PDA110	Anzahlung RGF-Anteil von der Region oder Autonomen Provinz	-			-	
PDA120	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber der Region oder Autonomen Provinz					
PDA070	SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DER REGION ODER AUTONOMEN PROVINZ	1.856.496,84	7.418.701,00	24.110.778,16	33.385.976,00	-
PDA130	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEN GEMEINDEN:	1.325.250,58			1.325.250,58	
	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN DER REGION					
PDA160	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - für RGF-Anteil					
PDA170	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung WBS					
PDA180	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - zusätzliche laufende Gesundheitsfinanzierung außerhalb WBS					
PDA190	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität mit Verrechnung					
PDA200	Forderungen gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Mobilität ohne Verrechnung					
PDA210	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region - Sonstige Leistungen					
PDA220	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben außerhalb der Region	1.240.195,80			1.240.195,80	
PDA230	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region für Eigenkapitaleinzahlungen					
PDA140	SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER ÖFFENTLICHEN SANITÄTSBETRIEBEN	1.240.195,80	-	-	1.240.195,80	-
	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN					
PDA250	Verbindlichkeiten gegenüber regionalen Körperschaften:					
PDA260	Verbindlichkeiten für Versuchsprojekte des Betriebs:					
PDA270	Verbindlichkeiten gegenüber anderen beteiligten Gesellschaften:	965.963,41			965.963,41	
PDA240	SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER BETEILIGTEN GESELLSCHAFTEN UND/ODER ABHÄNGIGEN KÖRPERSCHAFTEN	965.963,41	-	-	965.963,41	-
	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER LIEFERANTEN:					
PDA290	Verbindlichkeiten gegenüber (akkreditierten und vertraglichen privaten) Erbringern von sanitären Leistungen	7.158.990,84			7.158.990,84	
PDA300	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Lieferanten	66.861.907,57			64.409.316,00	2.452.591,57
PDA280	SUMME VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER LIEFERANTEN	74.020.898,41	-	-	71.568.306,84	2.452.591,57
PDA310	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DER MIT DEM SCHATZAMTSDIENST BETRAUTEN BANK	80.000,02			80.000,02	
PDA320	STEUERVERBINDLICHKEITEN:	36.549.439,24			36.549.439,24	
PDA330	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VOR- UND FÜRSORGEKÖRPERSCHAFTEN	34.418.720,71			34.418.720,71	
	...					
	...					
PDA340	SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN:					
PDA350	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Geldgebern	179,00			179,00	
PDA360	Verbindlichkeiten gegenüber lohnabhängigem Personal	44.723.027,58	-		44.723.027,58	
PDA370	Verbindlichkeiten gegenüber Abwicklungsmanagement	-			-	
PDA380	Weitere sonstige Verbindlichkeiten:	29.895.744,46			29.895.744,46	
PDA340	SUMME SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	74.618.951,04	-	-	74.618.951,04	-
PDZ999	SUMME VERBINDLICHKEITEN	225.123.976,81	7.418.701,00	24.110.778,16	254.200.864,40	2.452.591,57

Wie bereits weiter oben angemerkt, betreffen die einzigen langfristigen Verbindlichkeiten die Schulden gegenüber dem Land für im Zeitraum 2009-2015 gewährte Finanzierungen für Abfertigungsvorschüsse im Ausmaß von 31.529.479,16 Euro, welche in 20 gleichbleibenden Jahresraten ohne Zinsen beginnend mit dem Jahr 2017 zurückgezahlt werden müssen.

Der Sanitätsbetrieb bedient sich lediglich der ordentlichen Kassabevorschussung des Schatzmeisters und hat demnach keinerlei Art von Darlehen aufgenommen. Mit der Fusion durch Eingliederung in den Sanitätsbetrieb der Hospital Parking AG wurde der

Sanitätsbetrieb auch Rechtsnachfolger für das damals von Hospital Parking AG aufgenommene Darlehen und der beiden „Zinssicherungsverträge“. Mit 30.06.2016 hat der Sanitätsbetrieb sämtliche Darlehensschulden und Finanzierungskosten zurückgezahlt.

Tab. 45 – Detaillierte Aufstellung Darlehen

DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER DARLEHEN	Bestimmung	Darlehensgeber	Referenzen des Genehmigungsbeschlusses auf Landesebene	Anfangsbetrag	Fälligkeit	Restschuld	Zinssatz	Dingliche Sicherheiten
Am 06.07.2005 Verz. Nr. 20519 Akte Nr. 6698 abschlossener Finanzierungsvertrag	Bau und Führung einer Tiefgarage c/o Krankenhaus Bozen	Banca Intesa S.Paolo S.p.A. (Agent Bank) Banco di Brescia S.p.A. Raiffeisen Landesbank Südtirol AG	Nr. 1469 vom 09.12.2014 Nr. 861 vom 28.07.2015	25.500.000	30.06.2024	0*	Euribor 6 Monate + 1,558%	Pfand auf Bankkontokorrente, gelöst am 07.10.2016 mit öffentlicher Urkunde

Es gibt keine Verbindlichkeiten, welche mit dinglichen Sicherheiten abgesichert sind.

Auf dem Territorium existiert ein einziger Betrieb, weshalb die Tabelle 46 "Detaillierte Aufstellung intraregionale Verbindlichkeiten für Mobilität (mit und ohne Verrechnung) und für sonstige Leistungen" nicht ausgefüllt wird.

DB01 – Vergleichsverfahren

DB01 NEIN	-	Für die Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten gab es keine regionalen Vergleichsverfahren.
------------------	---	--

Die bedeutendsten Posten bei den Verbindlichkeiten stellen sich am 31.12.2018 wie folgt dar:

Tab. 46.a – bedeutendste Verbindlichkeiten

CODE PDC	DETAILLIERTE AUFSTELLUNG DER BEDEUTENDSTEN POSTEN BEI DEN VERBINDLICHKEITEN	Betrag	% der Gesamtsumme der Verbindlichkeiten
270.100.10	Verschiedene Bedienstete - Fixe und zusätzliche Bezüge	37.307.615,19	14,54%
250.100.20	Verbindlichkeiten gegenüber Provinz für TFR-Vorschüsse	33.384.154,41	13,01%
250.500.10	Verbindlichkeiten gegenüber INPS (ex-INPDAP)	25.732.244,85	10,03%
260.300.10	Steuerverbindlichkeiten - Irpef	18.003.968,34	7,01%
280.400.10	Verbindlichkeiten gegenüber Apotheken	11.131.631,73	4,34%
270.200.10	Verbindlichkeiten gegenüber Vertragspersonal	9.481.577,56	3,69%
260.200.10	Steuerverbindlichkeiten - Irap	5.845.288,94	2,28%
250.500.80	Verbindlichkeiten gegenüber Laborfonds	4.656.695,79	1,81%
280.300.10	Weisses Kreuz - Transporte	1.779.223,53	0,69%
280.100.10	SUEDTIROLER INFORMATIK AG	1.659.809,45	0,65%
280.100.10	CONVERGE SPA	1.316.688,00	0,51%
280.100.10	MARKAS SRL	1.129.898,03	0,44%
	SUMME	151.428.795,82	59,00%

Verbindlichkeiten für zustehende, nicht genossene Ferien

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	232.840,00
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	383.497,00
Delta	Euro	-150.657,00

Nachstehend sind die Verbindlichkeiten gegenüber dem Personal für zustehende, nicht genossene Ferien am Stichtag 31.12.2018 angegeben. Die detaillierten Übersichten pro Gesundheitsbezirk und Stellenplan sind als Anlage beigefügt:

Tab. 46.b – Detail der Verbindlichkeiten für zustehende, nicht genossene Ferien

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEM PERSONAL FÜR ZUSTEHENDE, NICHT GENOSSENE FERIE	Wert am 31/12/2017 (Anfangswert)	Wert am 31/12/2018 (Abschlusswert)	DELTA absoluter Wert	DELTA in %
PERSONAL DES SANITÄREN STELLENPLANS				
Leitendes ärztliches Personal	367.618,00	228.729,00	- 138.889,00	-37,78%
Leitendes nicht ärztliches Personal	6.677,00	285,00	- 6.392,00	-95,73%
Nicht leitendes Personals des sanitären Stellenplans	9.202,00	3.826,00	- 5.376,00	-58,42%
PERSONAL DES FACHSTELLENPLANS				
Leitendes Personal des Fachstellenplans				
Nicht leitendes Personal des Fachstellenplans				
PERSONAL DES TECHNISCHEN STELLENPLANS				
Leitendes Personal des technischen Stellenplans				
Nicht leitendes Personal des technischen Stellenplans				
PERSONAL DES VERWALTUNGSSTELLENPLANS				
Leitendes Personal des Verwaltungsstellenplans				
Nicht leitendes Personal des Verwaltungsstellenplans				
Summe Personal	383.497,00	232.840,00	- 150.657,00	-39,29%

Wie schon im Anhang zur Bilanz 2014, 2015, 2016 und 2017 erwähnt, werden seit dem Jahr 2014 keine neuen Rückstellungen für nicht genossene Urlaube mehr vorgenommen. Somit entspricht die Situation der obigen Tabelle (Konto 270.100.20) am 31.12.2018 der Summe der nicht-genossenen Urlaube betreffend die Jahre 2013 und vorhergehende nur mehr des Gesundheitsbezirkes Bozen (in den anderen drei Bezirken wurde der Urlaub 2013 und vorhergehender Jahre aufgebraucht). Wie aus der Aufstellung oben ersichtlich, haben sich genannte Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr um 150.687 Euro vermindert, wobei in erster Linie das ärztliche leitende Personal mit einem Betrag von Euro -138.889 hervorzuheben ist. Bei dem in der Tabelle zum 31.12.2018 eingeschriebenen Abschlusswert (232.840 Euro) handelt es sich allerdings um die reinen Kosten für die nicht genossenen Urlaubstage, zu welchen noch Euro 19.791,40 für Verbindlichkeiten gegenüber der Ärar für Wertschöpfungssteuer und Euro 62.121,71 an Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsinstituten für Sozialabgaben hinzuzählen sind.

Die insgesamten Verbindlichkeiten für nicht genossene Urlaube zum Ende des Jahres 2018 sind aus der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen

Beschreibung	Endbestand Bozen	Endbestand Brixen	Endbestand Meran	Endbestand Bruneck	Endbestand Betrieb
Nicht genossene Urlaube	10.152.003,52	557.316,60	1.703.323,29	955.075,00	13.367.718,41
Sozialbeiträge - Nicht genossene Urlaube	2.690.280,93	147.688,90	451.380,67	253.094,88	3.542.445,38
Irap - Nicht genossene Urlaube	862.920,30	47.371,91	144.782,48	81.181,38	1.136.256,07
Summen	13.705.204,75	752.377,41	2.299.486,44	1.289.351,25	18.046.419,85

Die effektiv getätigten Kosten für nicht genossene Urlaube für das Jahr 2018 (diese können nur in ganz spezifischen Fällen, wie bei Todesfall bezahlt werden), werden in nachstehender Tabelle dargelegt:

Tabelle 46.c - Kosten für nicht genossener Urlaub

KOSTEN FÜR NICHT GENOSSENEN URLAUB				
Konto	Beschreibung	2018	2017	Delta in absoluten Zahlen
	SANITÄTSSTELLENPLAN	10.625,76	21.502,60	- 10.876,84
470.100.20	ärztliches leitendes Personal - unbefristet	724,34	21.549,62	- 20.825,28
470.100.21	ärztliches leitendes Personal - befristet	-	-	-
470.100.40	nichtärztliche Leiter - unbefristet	-	-	-
470.100.41	nichtärztliche Leiter - befristet	-	-	-
470.100.60	nicht leitendes Personal - unbefristet	9.901,42	47,02	+ 9.948,44
470.100.61	nicht leitendes Personal - befristet	788,67	-	+ 788,67
470.700.40	Sozialabgaben ärztliches leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
470.700.41	Sozialabgaben ärztliches leitendes Personal - befristet	-	-	-
470.700.50	Sozialabgaben nichtärztliche Leiter - unbefristet	-	-	-
470.700.51	Sozialabgaben nichtärztliche Leiter - befristet	-	-	-
470.700.60	Sozialabgaben nicht leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
470.700.61	Sozialabgaben nicht leitendes Personal - befristet	-	-	-
	PERSONAL DES FACHSTELLENPLANS	-	-	-
480.100.20	leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
480.100.21	leitendes Personal - befristet	-	-	-
480.100.40	nicht leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
480.100.41	nicht leitendes Personal - befristet	-	-	-
480.600.30	Sozialabgaben leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
480.600.31	Sozialabgaben leitendes Personal - befristet	-	-	-
480.600.40	Sozialabgaben nicht leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
480.600.41	Sozialabgaben nicht leitendes Personal - befristet	-	-	-
	PERSONAL DES TECHNISCHEN STELLENPLANS	23.273,25	524,80	+ 22.748,45
490.100.20	leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
490.100.21	leitendes Personal - befristet	-	-	-
490.100.40	nicht leitendes Personal - unbefristet	23.273,25	524,80	+ 22.748,45
490.100.41	nicht leitendes Personal - befristet	-	-	-
490.600.30	Sozialabgaben leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
490.600.31	Sozialabgaben leitendes Personal - befristet	-	-	-
490.600.40	Sozialabgaben nicht leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
490.600.41	Sozialabgaben nicht leitendes Personal - befristet	-	-	-
	PERSONAL DES VERWALTUNGSSTELLENPLANS	5.998,02	-	+ 5.998,02
500.100.20	leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
500.100.21	leitendes Personal - befristet	-	-	-
500.100.40	nicht leitendes Personal - unbefristet	5.998,02	-	+ 5.998,02
500.100.41	nicht leitendes Personal - befristet	-	-	-
500.600.30	Sozialabgaben leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
500.600.31	Sozialabgaben leitendes Personal - befristet	-	-	-
500.600.40	Sozialabgaben nicht leitendes Personal - unbefristet	-	-	-
500.600.41	Sozialabgaben nicht leitendes Personal - befristet	-	-	-
590.220.10	IRAP AUF NICHT GENOSSENEN URLAUB (Jahr 2014 = 8,5%)	3.391,25	-	+ 3.391,25
	Insgesamt	43.288,28	22.027,40	+ 21.260,88

Sonstige Informationen bezüglich der Verbindlichkeiten.

Information	Fall im		Wenn ja, bitte erläutern
	Betrieb	vorhanden?	
DB02 - Sonstiges. Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?	NEIN		

15. Passive Rechnungsabgrenzungen

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	47.392,04
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	40.393,84
Delta	Euro	+6.998,20

Bei Abschluss des Geschäftsjahres 2018 war keine Antizipative Passiva (eigene Rückstände) zu verzeichnen.

Was hingegen die Transitorische Passiva (fremde Vorauszahlungen) im Betrag von 47.392,04 Euro betrifft wird folgendes festgestellt:

Vorausgeschickt, dass gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen der Bewertungskriterien vorgenommen worden sind, hat man bei der Festlegung der fremden Vorauszahlungen die Notwendigkeit berücksichtigt, die Erträge des Geschäftsjahres mit den betreffenden Kosten laut einem Konzept des „wirtschaftlichen Zeitraumes“ miteinander in Verbindung zu setzen, und zwar in all jenen Fällen, in denen der Anteil des Erlöses nicht eng verhältnismäßig an die reelle Zeit gebunden ist. Dies trifft konkret in den in der nachstehenden Tabelle aufgelisteten Werten zu.

Der Posten setzt sich folgendermaßen zusammen:

Tab. 47 – Antizipative Passiva – Details auf Kostenniveau (GuV-Code)

CODE MOD. CE	ANTIZIPATIVE PASSIVA	Betrag	davon über 12 Monate
		-	-

Tab. 48 – Transitorische Passiva – Details auf Erlös-Niveau (GuV-Code)

CODE MOD. CE	TRANSITORISCHE PASSIVA	Betrag	davon über 12 Monate
AA0660	A.4.C) Erträge aus sanitären und soziosanitären Leistungen mit sanitärer Relevanz an Private	115,00	-
AA0930	A.5.E.2) Sonstige Kostenbeiträge, Rückerstattungen und Rückerlangungen von Privaten	3.014,90	-
AA1070	A.9.A) Erlöse für nicht-sanitäre Leistungen	506,00	-
AA1080	A.9.B) Aktivmieten und andere Erträge aus Immobilitätstätigkeit	43.756,14	-
		-	-
	SUMME	47.392,04	-

In nachstehender Tabelle wird die detaillierte Aufstellung der transitorischen Passiva auf der Ebene des Kontenplans aufgeführt:

Tab. 48.a – Transitorische Passiva – Details auf Erlös-Niveau (per Konto)

Kontoplan Nummer	TRANSITORISCHE ANTIZIPATIVA	Vorheriges Geschäftsjahr	Zunahmen	Abnahmen	Laufendes Geschäftsjahr
720.600.10	ERLÖSE AUS TIERÄRZTLICHEN LEISTUNGEN BEREICH A FÜR PRIVATE	3.562,98	115,00	3.562,98	115,00
740.100.10	KOSTENBEITRÄGE VON SEITEN DES PERSONALS FÜR VERPFLEGUNG, KLEIDUNG UND UNTERKUNFT	-	3,14	-	3,14
740.200.55	RÜCKZAHLUNG FÜR VERPFLEGUNG UND UNTERKUNFT VON NICHT BEDIENSTETEN	2.417,57	3.011,76	2.417,57	3.011,76
740.200.90	SONSTIGE REGRESSE, RÜCKZAHLUNGEN UND RÜCKERSTATTUNGEN	-	-	-	-
760.400.10	AKTIVMIETEN	19.290,86	26.147,28	19.290,86	26.147,28
760.400.20	AKTIVMIETEN AUS IMMOBILIEN DES LANDES	14.819,38	17.608,86	14.819,38	17.608,86
760.500.10	ERLÖSE VON BENUTZERN DES KINDERHORTS	300,00	-	300,00	-
760.900.10	SONSTIGE ERLÖSE AUS NICHT-BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	3,05	-	3,05	506,00
		-		-	-
		-		-	-
	SUMME	40.393,84	47.392,04	40.393,84	47.392,04

Sonstige Informationen bezüglich der passiven Rechnungsabgrenzungen.

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
RP01 – Sonstiges. Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?	NEIN	

16. Ordnungskonten

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	1.070.801.187,15
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	1.059.507.293,01
Delta	Euro	+11.293.894,14

In den Anlagen C.1-2 und C.3 werden die Aufstellung der Gründe, bzw. die Aufstellung der Immobilien des Landes und die Mieten dargestellt, die Güter Dritter werden mittels Anlage C.4 dargelegt.

Tab. 49 – Details und Bewegungen bei den Ordnungskonten

CODE MOD. SP	ORDNUNGSKONTEN	Anfangswert	Zunahme	Abnahme	Abschlusswert
PFA000	F.1) NOCH ZU BEZAHLENDE LEASINGRATEN	-	-	-	-
PFA010	F.2) GARANTIEDEPOTS	-	-	-	-
PFA020	F.3) GÜTER IN LEIHE	1.031.122.667,59	11.293.894,14	-	1.042.416.561,73
	<i>Verwahrer der Güter auf Leihbasis</i>	17.553.302,14	8.330.129,75	-	25.883.431,89
	<i>Land K/Güter bei uns</i>	1.013.569.365,45	2.963.764,39	-	1.016.533.129,84
PFA030	F.4) SONSTIGE ORDNUNGSKONTEN	28.384.625,42	-	-	28.384.625,42
	<i>Risiken</i>	-	-	-	-
	<i>Lieferanten K/sonstige Verpflichtungen</i>	-	-	-	-
	<i>Gläubiger K/erhaltene Bürgschaften</i>	-	-	-	-
	<i>geleistete Bürgschaften</i>	-	-	-	-
	<i>Verwahrer anderer Güter</i>	-	-	-	-
	<i>unsere Güter bei Dritten</i>	28.384.625,42	-	-	28.384.625,42
	Summe Wert der Ordnungskonten	1.059.507.293,01	11.293.894,14	-	1.070.801.187,15

Die Ordnungskonten bilden Anmerkungen zur Erinnerung oder besser gesagt Ausstattung zur finanziellen-vermögensrechtlichen Situation, die in der Vermögensrechnung wiedergegeben ist, bilden aber weder Aktiva noch Passiva im engeren Sinne. Deswegen werden sie nur einmal angegeben und werden weder dem Gesamtbetrag der Aktiva noch dem Gesamtbetrag der Passiva hinzugerechnet.

Betreffend anderer Risiken und Verpflichtungen, wie aus der Tabelle oben ersichtlich, wird folgendes festgestellt:

- es bestehen keine in Streitverfahren verwickelte Güter;
- keinerlei Garantie wurde direkt oder indirekt von Seiten des Betriebes übernommen.

Sonstige Informationen bezüglich der Ordnungskonten.

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
CO01. Wurden Maßnahmen der Projektfinanzierung aktiviert?	Nein	
CO02. Bestehen Güter des Betriebs bei Dritten (auf Lager, in Pfand oder in Leihe)?	Nein	
CO03 – Sonstiges. Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?	Ja	Es wird festgehalten, dass die Einschreibung in die Ordnungskonten der Werte der Gründe und Immobilien des Landes aufgrund der mit den Weisungen zur Erstellung der Abschlussbilanz 2015 (Schreiben vom 30.03.2016 Prot. Nr. 55.04.03/132956) übermittelten Inventarliste erfolgt ist. Die Werte wurden von der Technischen Abteilung des Sanitätsbetriebes überprüft, auf den Stand zum 31.12.2017 angepasst und in der Folge wurden die Ordnungskonten angepasst. Die Werte (28.385.000 Euro) jener Güter des Landes, welche dem Betrieb zur Verfügung gestellt wurden und z. T. anderen Körperschaften zur Nutzung

			überlassen sind, wurden unter dem Posten „unsere Güter bei Dritten“ eingeschrieben.
--	--	--	---

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

A) PRODUKTIONSWERT

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	1.332.758.153,01
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	1.294.381.802,75
Delta	Euro	+38.376.350,26

Die wirtschaftliche Entwicklung wird ausführlich im "Bericht über die Gebarung" der Bilanz 2018 behandelt und zwar insbesondere in der *Tabelle 6.2.a.2 „Analyse der Erlöse“*. Als Ergänzung dieser Betrachtungen, werden folgende zusätzliche Informationen geliefert.

Im untenstehenden Schema sind die Abweichungen in den Posten, die den Produktionswert bilden, aufgeführt.

Tab. 49.a- Produktionswert

PRODUKTIONSWERT	Wert am 31/12/2018	Wert am 31/12/2017	DELTA absoluter Wert	DELTA in %
1) Beiträge für laufende Ausgaben	1.197.309.589,24	1.168.431.630,08	28.877.959,16	+ 2,47%
2) Berichtigung Beiträge für laufende Ausgaben für Zuweisung an Investitionen	-1.628,07	-118.883,43	117.255,36	- 98,63%
3) Verwendung Mittel aus nicht verwendeten Anteilen verwendungsgebundener Beiträge vorhergehender Geschäftsjahre	0,00	15.674,80	-15.674,80	- 100,00%
4) Erlöse aus sanitären Leistungen und soziosanitären Leistungen von sanitärer Relevanz	62.686.886,73	59.363.718,58	3.323.168,15	+ 5,60%
5) Kostenbeiträge, Rückerlangungen und Rückerstattungen	22.147.624,57	20.130.820,76	2.016.803,81	+ 10,02%
6) Beteiligung an den Ausgaben für Gesundheitsleistungen (Ticket)	20.554.351,31	19.521.475,67	1.032.875,64	+ 5,29%
7) Anteil der dem Geschäftsjahr zugerechneten Investitionsbeiträge	25.402.235,60	22.660.231,78	2.742.003,82	+ 12,10%
8) Zuwachs des Anlagevermögens durch innerbetriebliche Arbeiten	27.185,11	14.602,27	12.582,84	+ 86,17%
9) Sonstige Erlöse und Erträge	4.631.908,52	4.362.532,24	269.376,28	+ 6,17%
SUMME PRODUKTIONSWERT	1.332.758.153,01	1.294.381.802,75	38.376.350,26	+ 2,96%

Der Produktionswert nimmt gegenüber dem Abschluss 2017 um rund 38.376.000 Euro (+2,96%) zu, wobei diese Erhöhung im Wesentlichen auf die Zunahme der Landeszuweisungen um 28.878.000 Euro (u. a. für Neueinstellungen, Zuweisungen für Mehrkosten Arbeitsvertrag bedienstetes Personal und der Grundversorgungsärzte), auf die Zunahme der Erlöse aus sanitären Leistungen (+5,60%) infolge der weiteren Zunahme der aktiven Krankmobilität, auf die Zunahme der Kostenbeiträge, Rückerlangungen und Rückerstattungen (+10,02 % aufgrund der gestiegenen Pay-Back-Rückzahlungen), auf die Zunahme der Sterilisierung von Abschreibungen (+12,10% infolge der gestiegenen Investitionstätigkeit), zurückzuführen. Bei den Ticketeinnahmen ist eine weitere Zunahme der Erträge um rund 1.033.000 Euro, +5,29 % aufgrund der gestiegenen klinischen Leistungen und gesteigener Patientenzugänge und aufgrund z. T. höherer Tarife, zu verzeichnen.

Nachstehend wird eine Übersicht der Erträge aus sanitären Leistungen, unterteilt nach Subjekten, angeführt.

Tab. 49.b Detail der Erträge aus sanitären Leistungen, unterteilt nach Subjekten

KONTO	ERTRAGSPOSTEN	Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes	Andere öffentl. Körperschaften	Ausländische Sanitätsbetriebe	Private Körperschaften	Insgesamt
720.100.20 720.100.30 720.100.40 720.100.50	Direkt verrechnete krankenhausbezogene Leistungen	598.933,84	50.863,13	-	-	649.796,97
720.100.21 720.100.41	Krankenhausbezogene Leistungen (Mobilität)	18.108.000,00		8.302.000,00		26.410.000,00
720.100.22	Psychiatrische Leistungen Wohnsätten und Übergangwohnheimen an öffentliche Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes	-				-
720.200.20 720.200.30 720.200.40 720.200.50	Andre direkt verrechnete nicht aufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen	445.850,15	105.265,23	-	-	551.115,38
720.200.22	Nicht krankenhausaufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen für Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes für pharmazeutische Betreuung (über die Mobilität verrechnet)	416.000,00				416.000,00
720.200.23	Nicht krankenhausaufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen für Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes für gesundheitliche Grundversorgung (über die Mobilität verrechnet)	77.000,00				77.000,00
720.200.24	Nicht krankenhausaufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen für Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes für fachärztliche Betreuung (über die Mobilität verrechnet)	4.112.000,00				4.112.000,00
720.200.25	Nicht krankenhausaufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen für Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes für Thermalkuren (über die Mobilität verrechnet)	9.000,00				9.000,00
720.200.26	Nicht krankenhausaufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen für Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes für direkte Verabreichung von Medikamenten (über die Mobilität verrechnet)	2.765.000,00				2.765.000,00
720.200.27	Nicht krankenhausaufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen für Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes für Krankenwagen- oder Hubschraubertransporte (über die Mobilität verrechnet)	4.424.000,00				4.424.000,00
720.200.28	Nicht krankenhausaufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen für Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes für Verabreichung von Hämokomponenten und Stammzellen (über die Mobilität verrechnet)	-				-
720.200.29	Andere nicht krankenhausaufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen für Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes (über die Mobilität verrechnet)	480.000,00				480.000,00
720.250.10-720.250.20-720.250.40	Leistungen von Privaten für Ansässige anderer Regionen kompensiert				-	-
720.200.41	Nicht krankenhausaufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen für ausländische Sanitätsbetriebe (über die Mobilität verrechnet)			4.812.000,00		4.812.000,00
720.400.20 720.400.90	Sanitäre Beratungen	-	-			-
740.200.62	Rüchzahlung für Lohnabhängiges an andere öffentliche Körperschaften abgeordnetes Personal des Sanitätsbetriebes		3.774.619,63			3.774.619,63
750.100.20	Erlöse aus Lieferungen von Gütern für Betriebe außerhalb des Landes	-				-
780.100.11	Ausserordentliche Erträge gegenüber Dritten betreffend Überregionale Mobilität	-				-
780.200.11	Passivschwund betreffend die überregionale Mobilität	-				-
	INSGESAMTE ERTRÄGE	31.435.783,99	3.930.747,99	13.114.000,00	-	48.480.531,98

17. Beiträge für laufende Ausgaben

Tab. 50 – Details Beiträge für laufende Ausgaben

CODE MOD. CE	BEITRÄGE FÜR LAUFENDE AUSGABEN	Pro-Kopf-Anteil	Funktionen	Sonstiges	Anmerkungen
AA0030	Beiträge von Region oder Aut. Prov. für Anteil verwendungsungebundener RGF	905.191.960,67	-	250.716.557,62	Der Betrag der Kopfquote entspricht 78,31 % der Gesamtzusendungen (siehe letzte Ermittlung der Kopfquote durch das Land - Anlage 2 der Weisungen des Landes für die Erstellung des Voranschlags 2017)
AA0080	Beiträge von Region oder Aut. Prov. (außerhalb Fonds) - Zusätzliche regionale Bilanzmittel zur Deckung der WBS	-	-	-	
AA0090	Beiträge von Region oder Aut. Prov. (außerhalb Fonds) - Zusätzliche regionale Bilanzmittel zur Deckung außerhalb WBS	-	-	21.792.095,65	siehe Tab. 52.a Detail der Beiträge für zusätzliche Betreuung

Bei den Beiträgen der Provinz (außerhalb Fonds) handelt es sich um die Finanzierungen für die sogenannte „zusätzliche Betreuung“ (zahnärztliche Betreuung, Heilbehelfe und Verbandsmaterialien, Galenika).

Tab. 51 – Informationen Beiträge für laufende Ausgaben

CODE MOD. CE	DETAILLIERTE ÜBERSICHT BEITRÄGE FÜR LAUFENDE AUSGABEN	Urkunde (Beschluss)	Datum	Betreff	Zugewiesener Betrag	Verwendeter Betrag	Konto-Code
AA0020	VON DER REGION ODER AUT. PROV. FÜR RGF-ANTEIL :						
AA0030	Anteil regionaler GF - verwendungsungebunden	1404 1345	12.12.2017 11.12.2018	Finanzierung 2018 der laufenden Ausgaben des Sanitätsbetriebes	1.155.908.518,29	1.155.908.518,29	700.100.10
AA0040	Anteil regionaler GF - verwendungsungebunden:						
	Finanzierung für neue Impfstoffe	1345	11.12.2018	Finanzierung 2018 der laufenden Ausgaben des Sanitätsbetriebes	2.000.000,00	1.143.975,00	700.200.10
	Pilotprojekt Rettungs-Tagesrandflüge (Beschl. L.R. Nr. 1120 v.30.10.2018)	1345	11.12.2018	Finanzierung 2018 der laufenden Ausgaben des Sanitätsbetriebes	470.000,00	470.000,00	700.200.10
	Zweckgebundene Projekte des Departements für Gesundheitsvorsorge	1345	11.12.2018	Finanzierung 2018 der laufenden Ausgaben des Sanitätsbetriebes	300.000,00	236.472,07	700.200.10
	Familienberatungsstellen:Erhöhung und Aktualisierung der Tarife (Jahr 2018)	776	31.07.2018	Finanzierung 2018 der laufenden Ausgaben des Sanitätsbetriebes	100.000,00	100.000,00	700.200.10
	3-Jahres Projekte	1345	11.12.2018	Landesgesundheitsfonds 2018: Zuweisung im Hinblick auf die Durchführung zusätzlich finanzierter Projekte	1.000.000,00	1.000.000,00	700.200.10
	Vergütung an die Tutorinnen und Tutoren der Ärztinnen un Ärzte in Sonderausbildung in Allgemeinmedizin	Dekret Nr. 25386	18.12.2017	Beauftragung des Sanitätsbetriebes mit der Auszahlung der Vergütung an Tutorinnen u.Tutoren der Ärztinnen un Ärzte in Sonderausbildung in Allgemeinmedizin 2018	118.950,00	118.950,00	700.200.10
	Weiterbildung für das Personal der Abteilung Infektionskrankheiten	Dekret Nr.3128	15.03.2018	Zuweisung für die Weiterbildung für das Personal der Abteilung Infektionskrankheiten Jahr 2018	56.304,94	55.946,30	700.200.10
	Facharztausbildung (LG Nr.14/2002)	Dekret Nr. 22905 Dekret Nr. 11595 Dekret Nr. 16291	14.11.2018 22.06.2018 27.08.2018	Finanzierung von Ausbildungsstellen an den für die Facharztausbildung zugelassenen Abteilungen der Krankenhäuser Jahr 2018	406.883,49	372.742,16	700.200.10
	Gehaltsvorrückung gemäß BÜKV für das gesamte Personal	1345	11.12.2018	Finanzierung 2017 der laufenden Ausgaben des Sanitätsbetriebes	2.400.000,00	2.400.000,00	700.300.10
	Bereichsübergreifender Kollektivvertrag für die Führungskräfte mit Festlegung der Positionszulage (Ermächtigung mit Beschl. L.R. Nr. 777 v. 07.08.2018)	1345 777	11.12.2018 07.08.2018	Finanzierung 2017 der laufenden Ausgaben des Sanitätsbetriebes	748.049,44	748.049,44	700.300.10
	Mehrkosten Anwendung KV Sanitäre Leiter v. 30.07.18	724	24.07.2018	Finanzierung 2017 der laufenden Ausgaben des Sanitätsbetriebes	9.669.017,74	9.669.017,74	700.300.10
	Mehrkosten aufgrund Abänderung Bereichskollektivvertrag v.22.10.09 Sanitäre Führungskräfte (Beschluss L.R. Nr.444/2016)	1345	11.12.2018	Finanzierung 2017 der laufenden Ausgaben des Sanitätsbetriebes	20.000,00	20.000,00	700.300.10
	Mehrkosten Anwendung des Bereichsübergreifenden Kollektivvertrages 2016-2018 (Ermächtigung mit Beschl. L.R. Nr.1169 v. 25.10.2016)	1345	11.12.2018	Finanzierung 2017 der laufenden Ausgaben des Sanitätsbetriebes	1.726.137,70	1.726.137,70	700.300.10
	Mehrkosten Anwendung des Bereichskollektivvertrages Ärzte (Ermächtigung mit Beschl. L.R. Nr. 1364/2016)	1345	11.12.2018	Finanzierung 2017 der laufenden Ausgaben des Sanitätsbetriebes	248.000,00	248.000,00	700.300.10
	Sanifond/Gesundheitsfond - BÜKV (Beschluss L.R. Nr. 1100 v. 10.10.2017)	1345	11.12.2018	BKV des Personals des leitendes Bereiches mit Ausnahme des ärztlichen und tierärztlichen Personals. Ermächtigung zur Unterzeichnung der Vertragsabänderung	1.206.500,00	1.206.500,00	700.300.10

AA0050	AUSSERHALB FONDS:						
AA0070	Beiträge von Region oder Aut. Prov. (außerhalb Fonds) verwendungsgebunden:						
	Projekt 1						
	Projekt ...						
AA0080	Beiträge von Region oder Aut. Prov. (außerhalb Fonds) - Zusätzliche regionale Bilanzmittel zur Deckung der WBS						
AA0090	Beiträge von Region oder Aut. Prov. (außerhalb Fonds) - Zusätzliche regionale Bilanzmittel zur Deckung außerhalb WBS	608 Dekr. Nr. 3170 504 1283 388	19.06.2018 27.02.2018 29.05.2018 04.12.2018 24.04.2018	verschiedene	22.864.999,96	21.792.095,65	700.400,10 700.400,20 700.400,30 700.400,90
AA0100	Beiträge von Region oder Aut. Prov. (außerhalb Fonds) - Sonstiges						
AA0120	Beiträge von öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region oder Aut. Prov. (außerhalb Fonds) verwendungsgebunden:						
	Projekt 1				-	-	
	Projekt ...				-	-	
AA0130	Beiträge von öffentlichen Sanitätsbetrieben (außerhalb Fonds) Sonstiges:						
						
AA0150	Beiträge von anderen öffentlichen Subjekten (außerhalb Fonds) verwendungsgebunden:						
AA0160	Beiträge von anderen öffentlichen Subjekten (außerhalb Fonds) G 210/92:						
AA0170	Beiträge von anderen öffentlichen Subjekten (außerhalb Fonds) Sonstiges:						
						
	FÜR FORSCHUNG:						
AA0190	Beiträge vom Gesundheitsministerium für laufende Forschung:						
						
AA0200	Beiträge vom Gesundheitsministerium für zielgerichtete Forschung:						
	CCM-Projekt "Überwachung gastroenterischer Infektionen durch Norovirus und Rotavirus im Rahmen der Gesundheitsversorgung"	Dekret Nr. 5454	06.02.2018		47.301,30	47.301,30	
AA0210	Beiträge von der Region und anderen öffentlichen Subjekten für Forschung:			-	-	-	
	Projekt Interreg Sanitätsbetrieb Trient			-	8.100,00	8.100,00	
	Projekt der zweckgerichteten Forschung " Identifikation von therapieabhängigen und therapieunabhängigen biologischen ... (DLCL04) Nationale Ausschreibung 2010 3. Rate der Mitfinanzierung des Landes	Dekret Nr. 24733	27.12.2018		37.783,59	37.783,59	
AA0220	Beiträge von Privaten für Forschung:						
						
AA0230	BEITRÄGE VON PRIVATEN:						
	SUMME BEITRÄGE FÜR LAUFENDE AUSGABEN				1.199.336.546,45	1.197.309.589,24	

In der Anlage 51.a – „Beiträge für laufende Ausgaben“ sind die Beiträge für laufende Ausgaben dargelegt. Die Summe der Tabellen 51.a.1, 51.a.2, 51.a.3 und 51.a.4 entspricht dem Gesamtbetrag der Kolonne "verwendeter Betrag" laut obenstehender Tabelle bzw. Euro 1.197.309.589,24.

Der Gesamtbetrag der verbuchten Beiträge für laufende Ausgaben beläuft sich daher auf 1.197.309.589,24.Euro.

In Bezug auf die laufenden Beiträge wird erklärt, dass mit der Umsetzung des Titels I, der Gesetzesverordnung Nr. 118/2011 (Harmonisierung der Landesbilanz) es nicht mehr möglich ist, eventuell nicht verwendete vinkulierte Beiträge bei Abschluss des Geschäftsjahres auf den ungebundenen Teil des Landesgesundheitsfonds umzubuchen und zu verwenden. Demnach sind eventuell nicht genutzte vinkulierte Finanzierungen aus der Bilanz gestrichen bzw. nicht eingeschrieben worden.

Was die Beiträge für zusätzliche Betreuung anbelangt, sind im Betrag von 21.792.095,65 Euro, entsprechend den Weisungen seitens des Landes, keine zusätzlichen Beträge für noch zuzuweisende Beiträge für eventuell nicht gedeckte Kosten der zusätzlichen Betreuung eingeschrieben worden.

Tab. 52 – Detaillierte Übersicht Berichtigung Beiträge für laufende Ausgaben für Zuweisung an Investitionen

CODE MOD. CE	DETAILLIERTE ÜBERSICHT BERICHTIGUNG BEITRÄGE FÜR LAUFENDE AUSGABEN FÜR ZUWEISUNG AN INVESTITIONEN	Zugewiesener Beitrag	Für Investitionen bestimmter Anteil	Belastung %
AA0020	Beiträge für laufende Ausgaben von der Region oder Aut. Prov. für RGF-Anteil	1.175.424.308,70	1.628,07	0,00%
AA0060	Beiträge für laufende Ausgaben von der Region oder Aut. Prov. außerhalb Fonds	21.792.095,65	-	0,00%
AA0110	Beiträge für laufende Ausgaben von öffentlichen Sanitätsbetrieben (außerhalb Fonds)	-	-	
AA0180	Beiträge für laufende Ausgaben für Forschung	93.184,89	-	0,00%
AA0230	Beiträge für laufende Ausgaben von Privaten	-	-	
	Summe	1.197.309.589,24	1.628,07	0,00%

Im Jahr 2018 sind insgesamt 1.628,07 Euro an Beiträgen für die Abdeckung laufender Kosten für Investition verwendet worden, welche somit im Sinne Buchhaltungsregeln vom Produktionswert storniert und auf die entsprechende Eigenkapitalreserve umgebucht worden sind.

Sonstige Informationen bezüglich der Beiträge für laufende Ausgaben.

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
CT01. Hat es signifikante Abweichungen im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr gegeben?	JA	Die Gründe für die signifikanten Abweichungen gegenüber dem Vorjahr wurden weiter oben unter Tab 49.a beschrieben.

In der nachstehenden Tabelle werden die Details der Beiträge für zusätzliche Betreuung für den Betrieb aufgelistet:

Tab. 52.a – Detail der Beiträge für zusätzliche Betreuung

BEITRÄGE FÜR ZUSÄTZLICHE BETREUUNG	Abgerechnete Kosten	Konto	Beschluss		Kosten mit Zuweisung	Kosten, die nicht mit Zuweisung gedeckt sind	Amt
			Nummer	Jahr			
Leistungen gemäß LG 2/86 (Galenika und sanitäres Material)	18.720.437,18						
RÜCKERSTATTUNGEN AN ÖFFENTLICHE APOTHEKEN FÜR SANITÄRE BEHILFE GEM. LG 2/86	1.066.634,22	400.700.20	608	2018	16.880.000,00	1.075.365,64	23.2
RÜCKERSTATTUNGEN AN PRIVATE APOTHEKEN UND HANDELSBETRIEBE FÜR SANITÄRE BEHILFE GEM. LG 2/86 VON PRIVATEN	16.888.731,42	400.700.25					
RÜCKERSTATTUNGEN AN ÖFFENTLICHE APOTHEKEN FÜR GALENIKA	34.925,92	400.700.30	504	2018	765.071,54		23.1
RÜCKERSTATTUNGEN AN PRIVATE APOTHEKEN UND HANDELSBETRIEBE FÜR GALENIKA VON PRIVATEN	730.145,62	400.700.35					
Leistungen gemäß LG 16/88 (zahnärztliche Betreuung)	2.872.898,53		504	2018	2.869.984,82		23.1
RÜCKERSTATTUNGEN FÜR ZAHNÄRZTLICHE LEISTUNGEN LG 16/88	2.791.953,52	420.150.10					
EXTERNER PERSONAL - ZAHNÄRZTLICHE LEISTUNGEN LG 16/88 ART. 3	80.945,01	510.150.20					
Leistungen gemäß Art. 15 LG 30/92 (außerordentliche Versorgung mit Prothesen)	612.571,46	400.950.10	Dekret 3178	2018	612.571,46		23.2
Leistungen gemäß Art. 21, Abs. 3, LG 33/88 (Hausgeburt)	25.306,54	420.130.20	388	2018	15.000,00	10.306,54	23.1
Zuweisungen gemäß Art. 18 LG 5/98 (Maßnahmen zugunsten von Mitarbeitern mit Kindern)	1.337.497,30	340.900.20	1283	2018	599.999,96	737.497,34	23.4
Leistungen gemäß Art. 7 LG 22/95 (Auszahlung Leistungsprämie psychiatrische Patienten)	49.289,67		388	2018	-		23.1
LEISTUNGSPRÄMIE PSYCHIATRISCHE PATIENTEN	43.487,00	420.300.10			43.487,00		
SOZIALABGABEN - NICHTLEITENDES PERSONAL - UNBEFRISTET	5.802,67	(470.700.30)			5.802,67		
Leistungen gemäß Art. 5 LG 10/94 (sanitäre Betreuung von Bürgern aus Nicht-EU-Ländern)	178,00	verschiedene	388	2018	178,00		23.1
SUMME	23.618.178,68				21.792.095,65	1.823.169,52	

Da eventuell nicht durch Landeszuweisungen für die zusätzliche Betreuung gedeckte Kosten entsprechend den Weisungen des Landes ab dem Jahr 2016 nicht mehr als noch zuzuweisende Beiträge in die Bilanz eingeschrieben werden dürfen, müssen diese mit laufenden Zuweisungen – ungebundener Teil Abdeckung finden. Im Jahr 2018 mussten nicht gedeckte Kosten im Ausmaß von insgesamt 1.823.169,52 Euro (siehe Tabelle oben) mit laufenden Finanzierungen abgedeckt werden.

18. Sonstige Erlöse und Erträge

Tab. 53 – Detaillierte Übersicht Erträge aus sanitären Leistungen in Mobilität

CODE MOD. CE	DETAILLIERTE ÜBERSICHT ERTRÄGE AUS SANITÄREN LEISTUNGEN IN MOBILITÄT	BETRAG
	ERTRÄGE AUS SANITÄRER MOBILITÄT INNERHALB DER REGION (A)	
AA0350	Krankenhausaufenthaltsbezogene Leistungen	
AA0360	Leistungen für ambulatorische fachärztliche Betreuung	
AA0370	Stationäre und teilstationäre psychiatrische Leistungen	
AA0380	Leistungen im Rahmen von File F	
AA0390	Leistungen für Dienste Allgemeinärzte, Kinderärzte freier Wahl, Bereitschaftsdienst	
AA0400	Leistungen für Dienste vertragsgebundene Medikamente	
AA0410	Thermalleistungen	
AA0420	Transportleistungen Krankenwagen und Hubschrauberrettungsdienst	
AA0430	Sonstige sanitäre und soziosanitäre Leistungen	
	ERTRÄGE AUS SANITÄRER MOBILITÄT AUSSERHALB DER REGION (B)	30.391.000,00
AA0460	Krankenhausaufenthaltsbezogene Leistungen	18.108.000,00
AA0470	Leistungen für ambulatorische fachärztliche Betreuung	4.112.000,00
AA0480	Stationäre und teilstationäre psychiatrische Leistungen	0,00
AA0490	Leistungen im Rahmen von File F	2.765.000,00
AA0500	Leistungen für Dienste Allgemeinärzte, Kinderärzte freier Wahl, Bereitschaftsdienst	77.000,00
AA0510	Leistungen für Dienste vertragsgebundene Medikamente	416.000,00
AA0520	Thermalleistungen	9.000,00
AA0530	Transportleistungen Krankenwagen und Hubschrauberrettungsdienst	4.424.000,00
AA0540	Sonstige sanitäre und soziosanitäre Leistungen	480.000,00
AA0550	Erträge aus Abgabe von Blutbestandteilen und Stammzellen	0,00
AA0560	Kosten aufgrund der Tarifunterschiede zum Einheitstarif "TUC"	0,00
	SUMME ERTRÄGE AUS MOBILITÄT (A+B)	30.391.000,00
	ERTRÄGE AUS LEISTUNGEN MIT DIREKTER INFRAREGIONALER RECHNUNGSSTELLUNG (C)	0,00
AA0590	ERTRÄGE AUS LEISTUNGEN MIT DIREKTER EXTRAREGIONALER RECHNUNGSSTELLUNG (D)	1.044.783,99
	SUMME ERTRÄGE AUS LEISTUNGEN MIT DIREKTER RECHNUNGSSTELLUNG (C+D)	1.044.783,99
	SUMME ERTRÄGE BETRIEBE REGION (A+C)	0,00
	SUMME ERTRÄGE BETRIEBE AUSSERHALB DER REGION (B+D)	31.435.783,99
	SUMME ERTRÄGE ÖFFENTLICHE SANITÄTSBETRIEBE (A+B+C+D)	31.435.783,99

Die Einkünfte aus aktiver überregionaler Krankmobilität haben gegenüber 2017, von 27.661.000 Euro in 2017, um rund 2.730.000 Euro, auf 30.391.000 Euro in 2018 zugenommen, wobei insbesondere die Mobilität für stationäre Leistungen um

1.377.000 Euro zugenommen haben. Die Mobilität für Transportleistungen hat um 956.000 Euro und jene im Bereich der „Leistungen im Rahmen von File F“ – Code AA0490, um rund 215.000 Euro zugenommen

Tab. 54 – Detaillierte Übersicht Erträge und Kosten für als Intramoenia-Tätigkeit erbrachte sanitäre Leistungen

CODE MOD. CE	ALS INTRAMOENIA-TÄTIGKEIT ERBRACHTE SANITÄRE LEISTUNGEN	G+V-Wert zum 31/12/2018	G+V-Wert zum 31/12/2017	Abweichungen Betrag	Abweichungen %
AA0680	Erträge aus als Intramoenia-Tätigkeit erbrachten sanitären Leistungen - Krankenhausbereich	-	-		
AA0690	Erträge aus als Intramoenia-Tätigkeit erbrachten sanitären Leistungen - Facharztbereich	2.681.562,20	2.392.067,10	289.495,10	+12,10%
AA0700	Erträge aus als Intramoenia-Tätigkeit erbrachten sanitären Leistungen - Bereich Öffentliches Gesundheitswesen	-	-		
AA0710	Erträge aus als Intramoenia-Tätigkeit erbrachten sanitären Leistungen - Beratungen (ex Art. 55 Abs.1 Buchst. c), d) und ex Art. 57-58)	363.892,43	342.379,31	21.513,12	+6,28%
AA0720	Erträge aus als Intramoenia-Tätigkeit erbrachten sanitären Leistungen - Beratungen (ex Art. 55 Abs.1 Buchst. c), d) und ex Art. 57-58) (Öffentliche Sanitätsbetriebe der Region)	-	-		
AA0730	Erträge aus als Intramoenia-Tätigkeit erbrachten sanitären Leistungen - Sonstiges	473.657,27	428.761,40	44.895,87	+10,47%
AA0740	Erträge aus als Intramoenia-Tätigkeit erbrachten sanitären Leistungen - Sonstiges (Öffentliche Sanitätsbetriebe der Region)	-	-		
	SUMME ERTRÄGE AUS INTRAMOENIA-TÄTIGKEIT	3.519.111,90	3.163.207,81	355.904,09	+11,25%
BA1210	Beteiligungen an das Personal für freiberufliche Leistungen (Intramoenia) - Krankenhausbereich	-	-		
BA1220	Beteiligungen an das Personal für freiberufliche Leistungen (Intramoenia) - Facharztbereich	1.865.122,84	1.608.807,34	256.315,50	+15,93%
BA1230	Beteiligungen an das Personal für freiberufliche Leistungen (Intramoenia) - Bereich Öffentliches Gesundheitswesen	-	-		
BA1240	Beteiligungen an das Personal für freiberufliche Leistungen (Intramoenia) - Beratungen (ex Art. 55 Abs.1 Buchst. c), d) und ex Art. 57-58)	112.393,15	111.171,25	1.221,90	+1,10%
AA0720	Beteiligungen an das Personal für freiberufliche Leistungen (Intramoenia) - Beratungen (ex Art. 55 Abs.1 Buchst. c), d) und ex Art. 57-58) (Öffentliche Sanitätsbetriebe der Region)	-	-		
BA1260	Beteiligungen an das Personal für freiberufliche Leistungen (Intramoenia) - Sonstiges	34.688,98	362.485,75	-327.796,77	-90,43%
BA1270	Beteiligungen an das Personal für freiberufliche Leistungen (Intramoenia) - Sonstiges (Öffentliche Sanitätsbetriebe der Region)	-	-		
	SUMME AN DAS PERSONAL ZURÜCKERSTATTETE ANTEILE (OHNE WERTSCHÖPFUNGSSTEUER IRAP)	2.012.204,97	2.082.464,34	-70.259,37	-3,37%
	Entschädigung nur für ärztliches Personal für freiberufliche Tätigkeit	-	-		
	Wertschöpfungssteuer IRAP für freiberufliche Intramoenia-Tätigkeit	173.859,37	142.066,27	31.793,10	+22,38%
	Direkte Betriebskosten	45.735,68	161.232,26	-115.496,58	-71,63%
	Allgemeine Betriebskosten	294.449,93	239.027,92	55.422,01	+23,19%
	Ausgleichsfonds	130.215,40	104.747,59	25.467,81	+24,31%
	SUMME SONSTIGER KOSTEN FÜR INTRAMOENIA-TÄTIGKEIT	644.260,39	647.074,04	-2.813,65	-0,43%

Im Jahr 2018 stehen den Gesamterträgen aus Intramoenia-Tätigkeit im Ausmaß von 3.519.111,90 Euro Gesamtaufwendungen im Ausmaß von 2.656.465,36 Euro gegenüber (Saldo von +862.646,54 Euro). Der Überschuss 2018 aus der reinen Intramoenia-Tätigkeit (Differenz zwischen Betrag Code Mod. CE AA0690 (2.681.562,20 Euro) und Summe aus an das Personal ausbezahlte Beteiligungen (-1.865.122,84 Euro + Rückstellungen 50.000 Euro) und Summe sonstiger Kosten für Intramoenia-Tätigkeit (-644.260,39 Euro) beläuft sich auf rund 112.000 Euro.

Nachstehend ist die detaillierte Übersicht der Tickets aufgeführt:

Tab. 54.a – Detaillierte Übersicht Ticket

BESCHREIBUNG	Abschluss 2017	Voranschlag 2018	Abschluss 2018	Anmerkungen
Apotheken/Medikamente (Nicht vom Betrieb kassiert)	9.888.500,26	9.895.000,00	9.990.757,90	PHT-Anteil inbegriffen
davon:				
- Fixquote für Rezepte	4.581.059,50	4.450.000,00	4.517.677,87	PHT-Anteil inbegriffen
- Differenz auf Generika	5.307.440,76	5.445.000,00	5.473.080,03	
Transporte mittels 118	0,00	0,00	0,00	
Programmierte Transporte	0,00	0,00	0,00	
Flugrettung	59.600,00	70.000,00	176.050,00	730.100.30
Erste Hilfe	1.862.597,77	2.000.000,00	1.944.673,14	730.100.20
Fachärztliche amb. Leistungen	17.368.079,16	18.500.000,00	18.223.222,11	730.100.10
direktverteilte Medikamente	197.716,59	110.000,00	210.406,06	730.100.30
ZWISCHENSUMME AUSSCHLIESSLICH TICKET AUF ARZNEIEN	19.487.993,52	20.680.000,00	20.554.351,31	
Einnahmen für "Klassen"-Patienten	261.428,85	250.000,00	214.810,73	720.500.40
GESAMT (inklusive "Klassen"-Patienten)	29.637.922,63	30.825.000,00	30.759.919,94	

Das Ticket (Kostenbeteiligung) auf Medikamente scheint in der Bilanz des Betriebes nicht auf, da es direkt von den vertragsgebundenen Apotheken eingenommen wird.

Da es in der Provinz Bozen nur einen einzigen Sanitätsbetrieb gibt, wird die "Tab. 55 – Detail der Rückvergütungen für den Ankauf von Gütern vonseiten öffentlicher Sanitätsbetriebe der Region" nicht ausgefüllt.

Sonstige Informationen bezüglich der sonstigen Erlöse und Erträge.

Information	Fall Betrieb vorhanden?	im	Wenn ja, bitte erläutern
PR01. Hat es signifikante Abweichungen im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr gegeben?	NO		

B) AUFWENDUNGEN FÜR PRODUKTION

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	1.281.919.575,70
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	1.253.340.425,94
Delta	Euro	+28.579.149,76

Die wirtschaftliche Entwicklung wird ausführlich im "Bericht über die Gebarung" der Bilanz 2018 behandelt und zwar insbesondere in der Tabelle 6.2.a.1 „Kostenanalyse“. Als Ergänzung dieser Betrachtungen, werden folgende zusätzliche Informationen geliefert.

Im untenstehenden Schema werden die bedeutendsten Posten aufgeführt, die die Aufwendungen für die Produktion bilden:

Tab. 55.a – Aufwendungen für Produktion

AUFWENDUNGEN FÜR DIE PRODUKTION	Wert zum 31/12/2018	Wert zum 31/12/2017	DELTA in Zahlen	DELTA in %
1) Einkäufe von Gütern	189.893.103,14	181.513.214,50	+8.379.888,64	+4,62%
2) Einkäufe von sanitären Leistungen	336.772.440,71	324.455.851,26	+12.316.589,45	+3,80%
3) Einkäufe von nicht sanitären Leistungen	64.452.956,67	60.810.245,63	+3.642.711,04	+5,99%
4) Instandhaltung und Reparaturen	22.081.182,43	22.686.503,81	-605.321,38	-2,67%
5) Nutzung von Gütern Dritter	9.338.326,16	8.788.599,18	+549.726,98	+6,26%
6) Personalkosten	627.749.888,58	599.396.720,31	+28.353.168,27	+4,73%
7) Verschiedene Aufwendungen der Gebarung	3.413.737,72	2.955.468,91	+458.268,81	+15,51%
8) Abschreibungen	26.062.872,00	23.349.765,93	+2.713.106,07	+11,62%
9) Abwertungen des Anlagevermögens und der Forderungen	965.046,87	1.049.952,97	-84.906,10	-8,09%
10) Veränderungen der Restbestände	-1.871.889,16	-1.060.294,60	-811.594,56	+76,54%
11) Rückstellungen	3.061.910,58	29.394.398,04	-26.332.487,46	-89,58%
SUMME AUFWENDUNGEN FÜR DIE PRODUKTION	1.281.919.575,70	1.253.340.425,94	+28.579.149,76	+2,28%

Nachstehend wird eine Übersicht der Kosten aus sanitären Leistungen, unterteilt nach Subjekten, angeführt.

Tab. 55.b Detail der Kosten aus sanitären Leistungen, unterteilt nach Subjekten

KONTO	KOSTENPOSTEN	Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes	Andere öffentl. Körperschaften	Ausländische Sanitätsbetriebe	Private Körperschaften	Insgesamt
410.100.20 410.100.30 410.100.40 410.100.50 410.100.51 410.100.55	Direkt verrechnete Krankenhausaufenthaltsbezogene Leistungen	419.174,00	405.334,00	16.323.675,72	25.867.900,76	43.016.084,48
410.100.21 410.100.41	Krankenhausaufenthaltsbezogene Leistungen (Mobilität)	19.506.000,00		4.580.000,00		24.086.000,00
410.200.20 410.200.30 410.200.40 410.200.50	Direkt verrechnete nicht krankenhausaufenthaltsbezogene Leistungen	76.060,73	28.673,44	2.596.029,69	486.456,57	3.187.220,43
410.200.41	Nicht krankenhausaufenthaltsbezogene Leistungen (Mobilität)			573.000,00		573.000,00
340.350.10 - 340.350.12 - 340.350.20 - 340.350.25 - 340.350.30	Direkt verrechnete sanitäre Transporte		-		30.912.484,32	30.912.484,32
340.350.26	Andere sanitäre Transporte von öffentlichen Einrichtungen außerhalb des Landes kompensiert		496.000,00			496.000,00
360.900.20	Ankauf Leistungen für gesundheitliche Grundversorgung von Sanitätsbetrieben außerhalb des Landes kompensiert	149.000,00				149.000,00
370.200.11	Ankauf Leistungen für pharmazeutische Betreuung von Sanitätsbetrieben außerhalb des Landes kompensiert	413.000,00				413.000,00
400.960.10	Ankauf Leistungen für direkte Medikamentenverteilung von Sanitätsbetrieben außerhalb des Landes - über die Mobilität verrechnet	1.314.000,00				1.314.000,00
390.150.10 - 390.150.12 - 390.150.13 - 390.150.20 - 390.150.30	Direkt verrechnete externe Fachärztliche Betreuung	923.899,86			89.984,30	1.013.884,16
390.150.11 410.200.21	Externe Fachärztlichw Betreuung von Sanitätsbetrieben außerhalb des Landes über die Mobilität verrechnet	3.793.000,00				3.793.000,00
400.100.10-400.200.10-400.200.20- 400.200.30-400.300.10-400.300.20- 400.400.10-400.400.20-400.500.10- 400.500.15-400.500.20-400.500.25- 400.500.30-400.500.35-400.600.10	Rehabilitations- und ergänzende Betreuung		25.436.224,76		13.878.275,09	39.314.499,85
400.900.10-400.900.20	Direkt verrechnete Thermalbetreuung		-	-	39.963,44	39.963,44
400.900.21	Thermalbetreuung von Sanitätsbetriebe außerhalb des Landes über die Mobilität verrechnet	627.000,00				627.000,00
300.110.10	Blut und Hämokomponenten von Öffentlichen (öffentliche Sanitätsbetriebe außerhalb der Region) - Mobilität außerhalb	1.000,00				1.000,00
400.950.10	Ausserordentliche Lieferung von Prothesen - LG 30/92				612.571,46	612.571,46
410.200.22 410.200.32 410.200.42 410.200.52	Zurverfügungstellung von Personal	934.999,30	-	60.375,56	-	995.374,86
410.300.20	Lieferung von sanitären Gütern von Sanitätsbetrieben außerhalb des Landes	7.465,09				7.465,09
510.700.12	Vergütungen für bei Sanitätsbetrieben außerhalb des Landes tätiges sanitäres Personal	-				-
340.500.20-340.500.40-340.500.50- 340.500.60	Sanitäre Beratungen	2.394,04		-	5.956,34	8.350,38
560.100.11	Ausserordentliche Aufwände gegenüber dritten betreffend überregionale Mobilität	-				-
560.200.11	Aktivschwund betreffend die überregionale Mobilität	-				-
	INSGESAMTE KOSTEN	28.166.993,02	26.366.232,20	24.133.080,97	71.893.592,28	150.559.898,47

19. Ankauf von Gütern

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	189.893.103,14
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	181.513.214,50
Delta	Euro	+8.379.888,64

Tab. 56 – Detaillierte Übersicht Einkäufe von sanitären Gütern nach Art der Verteilung

DETAILLIERTE ÜBERSICHT EINKÄUFE VON SANITÄREN GÜTERN NACH ART DER VERTEILUNG	Verteilung		SUMME
	Direkt	Auf Rechnung	
Pharmazeutische Produkte und Blutprodukte:			
Arzneimittel mit AIC, mit Ausnahme von Impfstoffen und Blutprodukten aus regionaler Herstellung	80.296.331,56	9.373.040,13	89.669.371,69
Arzneimittel ohne AIC	1.436.062,66	0,00	1.436.062,66
Blutprodukte aus regionaler Herstellung	10.744,80	0,00	10.744,80
Diätprodukte	764.227,72	0,00	764.227,72
SUMME	82.507.366,74	9.373.040,13	91.880.406,87

Auf dem Territorium existiert ein einziger Betrieb, weshalb die Tabelle 57 "Detaillierte Übersicht Einkäufe von Gütern durch öffentliche Sanitätsbetriebe" nicht ausgefüllt wird.

Tab. 57.a – Detaillierte Übersicht Einkäufe von Gütern

CODE MOD. CE	DETAILLIERTE ÜBERSICHT DER EINKÄUFE VON GÜTERN	Wert zum 31/12/2018	Wert zum 31/12/2017	DELTA absoluter Wert	DELTA in %
BA0030	Pharmazeutische Produkte und Blutprodukte:	92.973.022,15	87.598.903,99	5.374.118,16	+6,13%
BA0040	Arzneimittel mit AIC, mit Ausnahme von Impfstoffen und Blutprodukten aus regionaler Herstellung	91.400.397,84	86.025.353,30	5.375.044,54	+6,25%
BA0050	Arzneimittel ohne AIC	1.561.879,51	1.573.550,69	- 11.671,18	-0,74%
BA0060	Blutprodukte aus regionaler Herstellung	10.744,80	-	10.744,80	
BA0070	Blut und Blutbestandteile	1.000,00	6.000,00	- 5.000,00	-83,33%
BA0210	Medizinprodukte:	67.900.437,78	65.967.653,34	1.932.784,44	+2,93%
BA0220	Medizinprodukte	49.469.630,22	48.083.366,04	1.386.264,18	+2,88%
BA0230	Aktive implantierbare medizinische Geräte	2.832.505,36	2.584.663,16	247.842,20	+9,59%
BA0240	In-vitro-Diagnostika (IVD)	15.598.302,20	15.299.624,14	298.678,06	+1,95%
BA0250	Diätprodukte	764.227,72	682.592,64	81.635,08	+11,96%
BA0260	Materialien für die Prophylaxe (Impfungen)	6.128.103,29	5.070.317,82	1.057.785,47	+20,86%
BA0270	Chemische Produkte	89.249,23	91.846,04	- 2.596,81	-2,83%
BA0280	Materialien und Produkte für veterinären Gebrauch	15.164,99	14.124,38	1.040,61	+7,37%
BA0290	Sonstige sanitäre Güter und Produkte:	4.076.284,59	4.273.544,68	- 197.260,09	-4,62%
BA0320	Lebensmittel	4.733.379,85	4.575.695,78	157.684,07	+3,45%
BA0330	Kleidung, Reinigungs- und Haushaltsmaterial	2.907.919,87	2.953.785,29	- 45.865,42	-1,55%
BA0340	Brenn-, Treib- und Schmierstoffe	5.739.642,90	5.020.536,66	719.106,24	+14,32%
BA0350	Informatikträger und Kanzleiwaren	1.292.806,13	1.617.325,23	- 324.519,10	-20,07%
BA0360	Material für die Instandhaltung	2.905.918,93	3.265.431,00	- 359.512,07	-11,01%
BA0370	Sonstige nicht sanitäre Güter und Produkte:	365.945,71	375.457,65	- 9.511,94	-2,53%
	SUMME	189.893.103,14	181.513.214,50	8.379.888,64	+4,62%

Obwohl die Kostenzuwächse im Bereich des Ankaufs von sanitären Gütern im nationalen und internationalen Vergleich mit 4,62% relativ moderat ausfallen, sind die größten Zuwächse dennoch in diesem Bereich und zwar beim Ankauf von Medikamenten, von Medizinprodukten und insbesondere bei den Impfstoffen zu verzeichnen. Beim Ankauf von nicht sanitären Gütern stechen die enormen Zuwächse bei den Brenn-, Treib- und Schmierstoffen infolge der anziehenden Weltmarktpreise für Rohöl und des gestiegenen Verbrauchs aufgrund des kälteren Winters 2017/2018, ins Auge.

In der Tab. 57.b wird eine detaillierte Übersicht auf der Ebene des Kontenplans dargestellt.

Tab. 57.b – Detaillierte Übersicht Einkäufe von Gütern nach Kontenplan

Kontennummer	DETAIL EINKÄUFE VON GÜTERN	Wert zum 31/12/2018	Wert zum 31/12/2017	DELTA absoluter Wert	DELTA in %
	Einkäufe von sanitären Gütern:				
300.100.12	Pharmazeutische Produkte mit AIC, ausgenommen Impfstoffe und Hämoderivate aus regionaler Produktion	80.296.331,56	75.607.963,46	+4.688.368,10	+6,20%
300.100.22	Im Auftrag verteilte Medikamente - Gesetz Nr.405/2001 Art.8 Buchst. A)	9.373.040,13	8.737.960,49	+635.079,64	+7,27%
300.100.25	Pharmazeutische Produkte ohne AIC	1.436.062,66	1.432.657,16	+3.405,50	+0,24%
300.100.32	Sauerstoff mit AIC	1.731.026,15	1.679.429,35	+51.596,80	+3,07%
300.100.33	Sauerstoff ohne AIC	125.816,85	140.893,53	-15.076,68	-10,70%
300.100.41	Hämoderivate aus regionaler Produktion	10.744,80	0,00	+10.744,80	
300.110.10	Blut und Hämokomponenten von öffentlichen (Öffentliche Sanitätsbetriebe ausserhalb der Region) - Mobilität ausserhalb Region	1.000,00	6.000,00	-5.000,00	-83,33%
300.110.20	Blut und Hämokomponenten von anderen Anbietern	0,00	0,00		
300.150.10	Diätprodukte	764.227,72	682.592,64	+81.635,08	+11,96%
300.200.12	Material für die Prophylaxe (Impfstoffe)	6.128.103,29	5.070.317,82	+1.057.785,47	+20,86%
300.320.10	Chemische Produkte	89.249,23	91.846,04	-2.596,81	-2,83%
300.450.10	Medizinprodukte	49.469.630,22	48.083.366,04	+1.386.264,18	+2,88%
300.450.20	Aktive implantierbare medizinische Geräte	2.832.505,36	2.584.663,16	+247.842,20	+9,59%
300.450.30	In-vitro-Diagnostika (IVD)	15.584.443,00	15.299.624,14	+284.818,86	+1,86%
300.450.35	Heilbehelfe für Diabetiker - Art. 3, Gesetz NR. 115/1987 - Im Auftrag des Betriebes verteilt	13.859,20	0,00	+13.859,20	
300.600.10	Material und Produkte für veterinären Gebrauch	15.164,99	14.124,38	+1.040,61	+7,37%
300.900.10	Andere sanitäre Güter und Produkte	4.076.284,59	4.273.544,68	-197.260,09	-4,62%
	Summe der sanitären Güter	171.947.489,75	163.704.982,89	+8.242.506,86	+5,03%
	Einkäufe von nicht sanitären Gütern:				
310.100.10	Lebensmittel	4.733.379,85	4.575.695,78	+157.684,07	+3,45%
310.200.10	Textilien und Bekleidung	415.889,98	456.550,30	-40.660,32	-8,91%
310.200.20	Material für Reinigung und Haushalt	2.492.029,89	2.497.234,99	-5.205,10	-0,21%
310.300.10	Methan - Stadtgas	4.064.307,55	3.489.136,10	+575.171,45	+16,48%
310.300.90	Heizöl und andere Brennstoffe	1.229.248,23	1.095.099,19	+134.149,04	+12,25%
310.400.10	Treib- und Schmierstoffe	446.087,12	436.301,37	+9.785,75	+2,24%
310.500.10	Kanzleiwaren, Vordrucke und Verbrauchsmaterial für Informatik	1.292.806,13	1.617.325,23	-324.519,10	-20,07%
310.900.10	Einkäufe von anderen nicht sanitären Gütern	365.945,71	375.457,65	-9.511,94	-2,53%
320.100.10	Material und Zubehör für Instandhaltung von unbeweglichen Gütern	2.055.895,02	2.096.085,11	-40.190,09	-1,92%
320.200.10	Material und Zubehör für Instandhaltung von medizinischen Geräten	466.271,43	700.129,74	-233.858,31	-33,40%
320.300.10	Material und Zubehör für Instandhaltung von Gütern des Ökonomat und sonstigen Gütern	378.240,94	460.294,48	-82.053,54	-17,83%
320.400.10	Material und Zubehör für Instandhaltung von Fahrzeugen	5.511,54	8.921,67	-3.410,13	-38,22%
	Summe der nicht sanitären Güter	17.945.613,39	17.808.231,61	+137.381,78	+0,77%
	Summe Einkauf der Güter	189.893.103,14	181.513.214,50	+8.379.888,64	+4,62%

AB01 – Einkäufe von Gütern

AB01	–	Alle Arten von Gütern, die unter die Posten der „Einkäufe von sanitären und nicht sanitären Gütern“ fallen, werden vom Managementsystem des Magazins überwacht, das jede Art von ein- und ausgehender Bewegung erfasst.
-------------	---	---

Sonstige Informationen bezüglich der Einkäufe von Gütern

Information	Fall	im	Wenn ja, bitte erläutern
	Betrieb vorhanden?		
AB02. Wurden Kosten für Einkäufe von Gütern bei anderen Sanitätsbetrieben der Region erfasst? Wenn ja, um welche Art von Gütern handelt es sich?	NEIN		
AB03. Wurden signifikante Abweichungen im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr festgestellt?	NEIN		

20. Einkäufe von Leistungen

Tab. 58 – Detaillierte Übersicht Einkäufe für sanitäre Leistungen in Mobilität

CODE MOD. CE	DETAILLIERTE ÜBERSICHT EINKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN IN MOBILITÄT	BETRAG
	AUFWENDUNGEN FÜR SANITÄRE MOBILITÄT INNERHALB DER REGION (A)	-
BA0470	Einkäufe von sanitären Leistungen für Basismedizin	-
BA0510	Einkäufe von sanitären Leistungen für pharmazeutische Betreuung	-
BA0540	Einkäufe von sanitären Leistungen für ambulatorische fachärztliche Betreuung	-
BA0650	Einkäufe von sanitären Leistungen für Rehabilitationsbetreuung	-
BA0710	Einkäufe von sanitären Leistungen für ergänzende Betreuung	-
BA0760	Einkäufe von sanitären Leistungen für prothetische Betreuung	-
BA0810	Einkäufe von sanitären Leistungen für Krankenhausbetreuung	-
BA0910	Einkäufe von stationären und teilstationären psychiatrischen Leistungen	-
BA0970	Einkäufe von Leistungen für die Verteilung von Medikamenten im Rahmen von File F	-
BA1040	Einkäufe von vertragsgebundenen Thermalleistungen	-
BA1100	Einkäufe von sanitären Transportleistungen	-
BA1150	Einkäufe von soziosanitären Leistungen von sanitärer Relevanz	-
	AUFWENDUNGEN FÜR SANITÄRE MOBILITÄT AUSSERHALB DER REGION (B)	26.298.000,00
BA0480	Einkäufe von sanitären Leistungen für Basismedizin	149.000,00
BA0520	Einkäufe von sanitären Leistungen für pharmazeutische Betreuung	413.000,00
BA0560	Einkäufe von sanitären Leistungen für ambulatorische fachärztliche Betreuung	3.793.000,00
BA0730	Einkäufe von sanitären Leistungen für ergänzende Betreuung	-
BA0780	Einkäufe von sanitären Leistungen für prothetische Betreuung	-
BA0830	Einkäufe von sanitären Leistungen für Krankenhausbetreuung	19.506.000,00
BA0990	Einkäufe von Leistungen für die Verteilung von Medikamenten im Rahmen von File F	1.314.000,00
BA1060	Einkäufe von vertragsgebundenen Thermalleistungen	627.000,00
BA1120	Einkäufe von sanitären Transportleistungen	496.000,00
	SUMME AUFWENDUNGEN FÜR MOBILITÄT (A+B)	26.298.000,00
	AUFWENDUNGEN FÜR LEISTUNGEN MIT DIREKTER INTRAREGIONALER RECHNUNGSSTELLUNG ©	-
	AUFWENDUNGEN FÜR LEISTUNGEN MIT DIREKTER EXTRAREGIONALER RECHNUNGSSTELLUNG (D)	2.354.133,89
	SUMME AUFWENDUNGEN FÜR LEISTUNGEN MIT DIREKTER RECHNUNGSSTELLUNG (C+D)	2.354.133,89
	SUMME AUFWENDUNGEN BETRIEBE REGION (A+C)	-
	SUMME AUFWENDUNGEN BETRIEBE AUSSERHALB DER REGION (B+D)	28.652.133,89
	SUMME AUFWENDUNGEN ÖFFENTLICHE SANITÄTSBETRIEBE (A+B+C+D)	28.652.133,89

Die Aufwendungen für passive überregionale Krankmobilität haben gegenüber 2017, von 25.611.000 Euro in 2017, um rund 687.000 Euro, auf 26.298.000 Euro in 2018 zugenommen, wobei insbesondere Aufwendungen für „Einkäufe von sanitären Leistungen für Krankenhausbetreuung“ um 581.000 Euro zugenommen haben.

Tab. 59 – Detaillierte Übersicht Einkäufe von sanitären Leistungen – Teil I

CODE MOD. CE	DETAILLIERTE ÜBERSICHT DER EINKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN	Wert zum 31/12/2018	Wert zum 31/12/2017	DELTA absoluter Wert	DELTA in %
BA0410	EINKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN - BASISMEDIZIN	62.869.563,26	57.982.680,01	4.886.883,25	+8,43%
BA0420	- laut Vertrag	62.720.563,26	57.825.680,01	4.894.883,25	+8,46%
BA0430	Aufwendungen für Betreuung durch Ärzte für Allgemeinmedizin	42.736.526,75	38.366.022,80	4.370.503,95	+11,39%
BA0440	Aufwendungen für Betreuung durch Kinderärzte freier Wahl	12.142.070,97	11.642.169,44	499.901,53	+4,29%
BA0450	Aufwendungen für Betreuung durch den Bereitschaftsdienst	7.341.097,44	7.365.995,71	-24.898,27	-0,34%
BA0460	Sonstiges (Medizin der Dienste, Psychologen, Notärzte usw.)	500.868,10	451.492,06	49.376,04	+10,94%
BA0470	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region) - Mobilität innerhalb der Region	-	-	-	-
BA0480	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region) - Mobilität außerhalb der Region	149.000,00	157.000,00	-8.000,00	-5,10%
BA0490	EINKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN - PHARMAZEUTISCHE BETREUUNG	46.305.529,78	47.935.542,12	-1.630.012,34	-3,40%
BA0500	- laut Vertrag	45.892.529,78	47.576.542,12	-1.684.012,34	-3,54%
BA0510	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region) - Mobilität innerhalb der Region	-	-	-	-
BA0520	- bei öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region)	413.000,00	359.000,00	54.000,00	+15,04%
BA0530	EINKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN FÜR AMBULATORISCHE FACHÄRZTLICHE BETREUUNG	12.753.148,77	11.793.170,41	959.978,36	+8,14%
BA0540	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region)	-	-	-	-
BA0550	- bei öffentlichen Subjekten (sonstige öffentliche Subjekte der Region)	-	-	-	-
BA0560	- bei öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region)	3.793.000,00	3.723.000,00	70.000,00	+1,88%
BA0570	- bei privaten Subjekten - SUMAI-Ärzte	492.257,12	491.862,72	394,40	+0,08%
BA0580	- bei privaten Subjekten	8.467.891,65	7.578.307,69	889.583,96	+11,74%
BA0590	Sanitäre Leistungen für fachärztliche Betreuung bei privaten IRCCS und privaten Polikliniken	58.263,43	40.901,81	17.361,62	+42,45%
BA0600	Sanitäre Leistungen für fachärztliche Betreuung bei als privat eingestuften Krankenhäusern	-	-	-	-
BA0610	Sanitäre Leistungen für fachärztliche Betreuung bei privaten Pflegeheimen	2.412.515,89	1.776.421,14	636.094,75	+35,81%
BA0620	Sanitäre Leistungen für fachärztliche Betreuung bei sonstigen privaten Subjekten	5.997.112,33	5.760.984,74	236.127,59	+4,10%
BA0630	- bei privaten Subjekten für nicht ansässige Bürger - außerhalb der Region (aktive Mobilität mit Verrechnung)	-	-	-	-
BA0640	EINKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN FÜR REHABILITATIONSBETREUUNG	98.014,10	109.190,90	-11.176,80	-10,24%
BA0650	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region)	-	-	-	-
BA0660	- bei öffentlichen Subjekten (sonstige öffentliche Subjekte der Region)	-	-	-	-
BA0670	- bei öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region) ohne Verrechnung	-	-	-	-
BA0680	- bei privaten Subjekten (innerhalb der Region)	3.528,00	-	3.528,00	-
BA0690	- bei privaten Subjekten (außerhalb der Region)	94.486,10	109.190,90	-14.704,80	-13,47%
BA0700	EINKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN FÜR ERGÄNZENDE BETREUUNG	27.666.808,72	26.563.781,81	1.103.026,91	+4,15%
BA0710	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region)	-	-	-	-
BA0720	- bei öffentlichen Subjekten (sonstige öffentliche Subjekte der Region)	1.516.632,87	1.497.513,32	19.119,55	+1,28%
BA0730	- bei öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region)	-	-	-	-
BA0740	- bei privaten Subjekten	26.150.175,85	25.066.268,49	1.083.907,36	+4,32%
BA0750	EINKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN FÜR PROTHESISCHER BETREUUNG	6.737.383,90	6.700.942,44	36.441,46	+0,54%
BA0760	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region)	-	-	-	-
BA0770	- bei öffentlichen Subjekten (sonstige öffentliche Subjekte der Region)	-	-	-	-
BA0780	- bei öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region)	-	-	-	-
BA0790	- bei privaten Subjekten	6.737.383,90	6.700.942,44	36.441,46	+0,54%
BA0800	EINKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN FÜR KRANKENHAUSBETREUUNG	45.779.234,76	44.846.153,97	933.080,79	+2,08%
BA0810	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region)	-	-	-	-
BA0820	- bei öffentlichen Subjekten (sonstige öffentliche Subjekte der Region)	405.334,00	394.084,00	11.250,00	+2,85%
BA0830	- bei öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region)	19.506.000,00	18.925.000,00	581.000,00	+3,07%
BA0840	- bei privaten Subjekten	25.359.907,59	25.126.633,09	233.274,50	+0,93%
BA0850	Sanitäre Leistungen für Krankenhausbetreuung bei privaten IRCCS und privaten Polikliniken	-	-	-	-
BA0860	Sanitäre Leistungen für Krankenhausbetreuung bei als privat eingestuften Krankenhäusern	-	-	-	-
BA0870	Sanitäre Leistungen für Krankenhausbetreuung bei privaten Pflegeheimen	25.359.907,59	25.126.633,09	233.274,50	+0,93%
BA0880	Sanitäre Leistungen für Krankenhausbetreuung bei sonstigen privaten Subjekten	-	-	-	-
BA0890	- bei privaten Subjekten für nicht ansässige Bürger - außerhalb der Region (aktive Mobilität mit Verrechnung)	507.993,17	400.436,88	107.556,29	+26,86%
BA0900	EINKÄUFE VON STATIONÄREN UND TEILSTATIONÄREN PSYCHIATRISCHEN LEISTUNGEN	10.052.103,30	9.773.862,79	278.240,51	+2,85%
BA0910	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region)	-	-	-	-
BA0920	- bei öffentlichen Subjekten (sonstige öffentliche Subjekte der Region)	907.570,40	-	907.570,40	-
BA0930	- bei öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region) - ohne Verrechnung	-	-	-	-
BA0940	- bei privaten Subjekten (innerhalb der Region)	3.791.100,94	4.778.107,73	-987.006,79	-20,66%
BA0950	- bei privaten Subjekten (außerhalb der Region)	5.353.431,96	4.995.755,06	357.676,90	+7,16%
BA0960	EINKÄUFE VON LEISTUNGEN FÜR DIE VERTEILUNG VON MEDIKAMENTEN IM RAHMEN VON FILE F	2.635.819,73	2.364.465,21	271.354,52	+11,48%
BA0970	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region) - Mobilität innerhalb der Region	-	-	-	-
BA0980	- bei öffentlichen Subjekten (sonstige öffentliche Subjekte der Region)	75.769,76	64.176,91	11.592,85	+18,06%
BA0990	- bei öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region)	1.314.000,00	1.249.000,00	65.000,00	+5,20%
BA1000	- bei privaten Subjekten (innerhalb der Region)	1.246.049,97	1.051.288,30	194.761,67	+18,53%
BA1010	- bei privaten Subjekten (außerhalb der Region)	-	-	-	-
BA1020	- bei privaten Subjekten für nicht ansässige Bürger - außerhalb der Region (aktive Mobilität mit Verrechnung)	-	-	-	-
BA1030	EINKÄUFE VON VERTRAGSGEBUNDENEN THERMALLEISTUNGEN	666.963,44	733.456,48	-66.493,04	-9,07%
BA1040	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region) - Mobilität innerhalb der Region	-	-	-	-
BA1050	- bei öffentlichen Subjekten (sonstige öffentliche Subjekte der Region)	-	-	-	-
BA1060	- bei öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region)	627.000,00	691.000,00	-64.000,00	-9,26%
BA1070	- bei privaten Subjekten	39.963,44	42.456,48	-2.493,04	-5,87%
BA1080	- bei privaten Subjekten für nicht ansässige Bürger - außerhalb der Region (aktive Mobilität mit Verrechnung)	-	-	-	-

+

Tab. 60 – Detaillierte Übersicht Einkäufe von sanitären Leistungen – Teil II

CODE MOD. CE	DETAILLIERTE ÜBERSICHT DER EINKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN	Wert zum 31/12/2018	Wert zum 31/12/2017	DELTA absoluter Wert	DELTA in %
BA1090	EINKÄUFE VON SANITÄREN TRANSPORTLEISTUNGEN	31.408.484,32	30.673.934,95	734.549,37	+2,39%
BA1100	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region) - Mobilität innerhalb der Region	-	-		
BA1110	- bei öffentlichen Subjekten (sonstige öffentliche Subjekte der Region)	-	-		
BA1120	- bei öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region)	496.000,00	507.000,00	-11.000,00	-2,17%
BA1130	- bei privaten Subjekten	30.912.484,32	30.166.934,95	745.549,37	+2,47%
BA1140	EINKÄUFE VON SOZIOSANITÄREN LEISTUNGEN VON SANITÄRER RELEVANZ	50.382.651,09	46.112.419,40	4.270.231,69	+9,26%
BA1150	- bei öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region) - Mobilität innerhalb der Region	-	-		
BA1160	- bei öffentlichen Subjekten (sonstige öffentliche Subjekte der Region)	26.480.667,41	25.502.981,55	977.685,86	+3,83%
BA1170	- bei öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region) ohne Verrechnung	665.695,30	742.082,01	-76.386,71	-10,29%
BA1180	- bei privaten Subjekten (innerhalb der Region)	21.648.263,47	18.395.308,90	3.252.954,57	+17,68%
BA1190	- bei privaten Subjekten (außerhalb der Region)	1.588.024,91	1.472.046,94	115.977,97	+7,88%
BA1200	BETEILIGUNGEN AN DAS PERSONAL FÜR FREIBERUFLICHE LEISTUNGEN (INTRAMOENIA)	2.012.204,97	2.082.464,34	-70.259,37	-3,37%
BA1280	RÜCKERSTATTUNGEN, ZUWEISUNGEN UND SANITÄRE BEITRÄGE	5.723.289,11	6.784.352,06	-1.061.062,95	-15,64%
BA1290	Beiträge an ehrenamtliche Vereine	677.203,17	650.896,99	26.306,18	+4,04%
BA1300	Rückerstattungen für Behandlungen im Ausland	216.440,90	286.943,31	-70.502,41	-24,57%
BA1310	Beiträge an beteiligte Unternehmen und/oder abhängige Körperschaften der Region	-	-		
BA1320	Beitrag Gesetz 210/92	-	-		
BA1330	Sonstige Rückerstattungen, Zuweisungen und Beiträge	4.829.645,04	5.846.511,76	-1.016.866,72	-17,39%
BA1340	Rückerstattungen, Zuweisungen und Beiträge an öffentliche Sanitätsbetriebe der Region	-	-		
BA1350	BERATUNGEN, ZUSAMMENARBEITEN, ZEITARBEIT, ANDERE SANITÄRE UND SOZIOSANITÄRE ARBEITSLEISTUNGEN	2.748.896,59	2.070.018,13	678.878,46	+32,80%
BA1360	Sanitäre und soziosanitäre Beratungen von öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region	-	-		
BA1370	Sanitäre und soziosanitäre Beratungen von Dritten - Sonstige öffentliche Subjekte	2.394,04	-	2.394,04	
BA1380	Beratungen, Zusammenarbeiten, Zeitarbeit, andere sanitäre und soziosanitäre Arbeitsleistungen von privaten Subjekten	2.746.502,55	1.970.378,38	776.124,17	+39,39%
BA1390	Sanitäre Beratungen von privaten Subjekten - Artikel 55, Abs. 2, CCNL 8 Juni 2000	-	-		
BA1400	Sonstige sanitäre und soziosanitäre Beratungen von privaten Subjekten	5.956,34	61.250,21	-55.293,87	-90,28%
BA1410	Koordinierte und kontinuierliche sanitäre und soziosanitäre Zusammenarbeit von privaten Subjekten	110,17	28.903,85	-28.793,68	-99,62%
BA1420	Vergütungen für Universitätspersonal - sanitärer Bereich	-	-		
BA1430	Zeitarbeit - sanitärer Bereich	2.191.964,42	1.165.305,39	1.026.659,03	+88,10%
BA1440	Sonstige Zusammenarbeiten und Arbeitsleistungen - sanitärer Bereich	548.471,62	714.918,93	-166.447,31	-23,28%
BA1450	Erstattung von Vergütungen für anderweitig tätiges sanitäres Personal	-	99.639,75	-99.639,75	-100,00%
BA1460	Erstattungen der Vergütungen für bei anderen öffentlichen Sanitätsbetrieben der Region tätiges sanitäres Personal	-	-		
BA1470	Erstattungen der Vergütungen für bei Regionen, öffentlichen Subjekten und Universitäten tätiges sanitäres Personal	-	99.639,75	-99.639,75	-100,00%
BA1480	Erstattungen der Vergütungen für bei Betrieben anderer Regionen tätiges sanitäres Personal (außerhalb der Region)	-	-		
BA1490	SONSTIGE SANITÄRE UND SOZIOSANITÄRE DIENSTLEISTUNGEN VON SANITÄRER RELEVANZ	28.932.344,87	27.929.416,24	1.002.928,63	+3,59%
BA1500	Sonstige sanitäre und soziosanitäre Dienstleistungen von sanitärer Relevanz von öffentlichen Subjekten - öffentliche Sanitätsbetriebe der Region	-	-		
BA1510	Sonstige sanitäre und soziosanitäre Dienstleistungen von sanitärer Relevanz von öffentlichen Subjekten - sonstige öffentliche Subjekte der Region	-	-		
BA1520	Sonstige sanitäre und soziosanitäre Dienstleistungen von sanitärer Relevanz von öffentlichen Subjekten (außerhalb der Region)	2.382.807,33	1.630.548,80	752.258,53	+46,14%
BA1530	Sonstige sanitäre Dienstleistungen von privaten Subjekten	486.456,57	236.153,20	250.303,37	+105,99%
BA1540	Aufwendungen für sanitäre Leistungen - internationale passive Mobilität	26.063.080,97	26.062.714,24	366,73	+0,00%
BA1550	KOSTEN AUFGRUND DER TARIFUNTERSCHIEDE ZUM EINHEITSTARIF "TUC"	-	-	-	-
BA0400	SUMME	336.772.440,71	324.455.851,26	12.316.589,45	+3,80%

In Summe ist bei den Kosten für den Ankauf von sanitären Leistungen eine starke Zunahme von rund 12.317.000 Euro, +3,80 % zu verzeichnet. Die Posten mit den höchsten Zuwächsen sind die Kosten für die Basismedizin – BA0410 (+4.887.000 Euro, +8,43%, infolge der Anwendung des neuen Kollektivvertrages), jene im Bereich der passiven Krankmobilität wie bereits weiter oben festgestellt, sowie die Kosten für die krankpflegerische Betreuung in den Alten- und Pflegeheimen - BA1140 (+4.270.000 Euro, +9,26%, infolge einer allumfassenderen Betreuung und des Anstiegs der Anzahl der Heiminsassen). Die größten Einsparungen sind bei der pharmazeutischen Betreuung über die Vertragsapotheken – BA0490 (-1.630.000 Euro, -3,40 % infolge der Ausdehnung der direkten und der auf Rechnung erfolgten Verteilung) zu verzeichnen.

Tab.61 – Detaillierte Übersicht Einkäufe von sanitären Leistungen von privaten Subjekten

DETAILLIERTE ÜBERSICHT EINKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN - BEI PRIVATEN SUBJEKTEN	Code der Struktur nach NSIS-Klassifizierung	Mehrwertsteuer-nummer (oder Steuernummer)	Art der Leistung	Kompetenz-jahr	In Rechnung gestellter Betrag	Budget / Jährlicher Höchstbetrag	Ausgezahlter/ zertifizierter Betrag	im Co.Ge. erfasster Betrag	Betrag der geforderten Gutschriften	Betrag der erhaltenen Gutschriften	Bezahlter Betrag
Casa di cura Bonvicini		01745190213	Rehabilitation	2018	66.550,00	66.550,00	66.550,00	0,00	0,00	0,00	66.550,00
Cadamuro		01160830210	Rehabilitation	2018	170.167,59	170.170,00	170.167,59	0,00	0,00	0,00	170.167,59
Cure Fische Gries		00699190211	Rehabilitation	2018	178.200,00	178.200,00	178.200,00	0,00	0,00	0,00	178.200,00
Europa Center		02544240217	Rehabilitation	2018	159.500,00	159.500,00	159.500,00	0,00	0,00	0,00	159.500,00
Fisiocenter		01214940213	Rehabilitation	2018	110.000,00	110.000,00	110.000,00	0,00	0,00	0,00	110.000,00
Fisio Medical Center		02602980217	Rehabilitation	2018	91.300,00	91.300,00	91.300,00	0,00	0,00	0,00	91.300,00
MR Physio		02817390210	Rehabilitation	2018	125.451,01	125.451,01	125.451,01	0,00	0,00	0,00	125.451,01
Villa Melitta		01542250210	Rehabilitation	2018	554.400,00	554.400,00	554.400,00	0,00	0,00	0,00	554.400,00
Fisiolab		02760160214	Rehabilitation	2018	33.000,00	33.000,00	33.000,00	0,00	0,00	0,00	33.000,00
Rehateam		02892330214	Rehabilitation	2018	66.000,00	66.000,00	66.000,00	0,00	0,00	0,00	66.000,00
Hearlife Klinik		02892490216	HNO	2018	64.481,75	166.000,00	64.481,75	0,00	0,00	0,00	64.481,75
Bonvicini srl		00220770218	Augenheilkunde	2018	177.314,20	340.040,00	177.314,20	0,00	0,00	0,00	177.314,20
Bonvicini srl		00220770218	Dermatologie	2018	3.291,50	33.600,00	3.291,50	0,00	0,00	0,00	3.291,50
RÖNTGENINSTITUT "DR. PAOLO BONVICINI & C. O.h.G."		00644760217	Radiologische Leistungen	2018	687.901,20	702.398,00	687.901,20	0,00	0,00	0,00	687.901,20
SÜDTIROLER HÄMODIALYSEZENTRUM G.m.b.H.		00232450213	Leistungen der Hämodialyse	2018	1.893.865,00	1.900.000,00	1.893.865,00	0,00	0,00	0,00	1.893.865,00
HYPERBARISCHE ZENTRUM GmbH		00773750211	Hyperbaren Sauerstofftherapie	2018	620.000,00	570.000,00	620.000,00	0,00	0,00	0,00	620.000,00
DIAGNOSEZENTRUM "OMEGA"GmbH		02767740216	Radiologische Leistungen	2018	375.077,11	377.438,00	375.077,11	0,00	0,00	0,00	375.077,11
Privatklinik "Martinsbrunn"		00233900216	verschiedene Leistungen	2018							0,00
					5.376.499,36	5.644.047,01	5.376.499,36	0,00	0,00	0,00	5.376.499,36

Sonstige Informationen bezüglich der sonstigen Erlöse und Erträge.

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
AS01. Wurden signifikante Abweichungen im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr festgestellt?	NEIN	

AS02 – Aufwendungen für durch private Subjekte erbrachte sanitäre Leistungen

AS02 NEIN	-	Im Geschäftsjahr wurden keine Inkongruenzen zwischen dem von der privaten Struktur in Rechnung gestellten Betrag und dem von der Region genehmigten Budgetbetrag festgestellt (siehe Tab. 61).
------------------	---	--

AS03 – Beratungen, Zusammenarbeiten, Zeitarbeit, andere sanitäre und soziosanitäre Arbeitsleistungen

AS03 JA	-	Im Geschäftsjahr wurden Aufwendungen für Beratungen, Zusammenarbeiten, Zeitarbeit, andere sanitäre und soziosanitäre Arbeitsleistungen gemäß obiger Tabelle Nr. 60 erbracht.
----------------	---	--

Tab. 62 – Detaillierte Übersicht Einkäufe für nicht sanitäre Leistungen

CODICE MOD. CE	DETTAGLIO ACQUISTI DI SERVIZI NON SANITARI	Valore al 31/12/2018	Valore al 31/12/2017	DELTA in valore assoluto	DELTA in %
BA1570	SERVIZI NON SANITARI	60.874.003,82	57.666.460,29	3.207.543,53	+5,56%
BA1580	Lavanderia	7.790.279,27	7.887.148,63	-96.869,36	-1,23%
BA1590	Pulizia	13.156.207,64	12.894.291,31	261.916,33	+2,03%
BA1600	Mensa	359.679,62	467.098,84	-107.419,22	-23,00%
BA1610	Riscaldamento	2.430.716,96	2.643.553,79	-212.836,83	-8,05%
BA1620	Servizi di assistenza informatica	386.498,84	593.606,94	-207.108,10	-34,89%
BA1630	Servizi trasporti (non sanitari)	233.715,50	246.468,38	-12.752,88	-5,17%
BA1640	Smaltimento rifiuti	2.192.954,75	2.079.769,34	113.185,41	+5,44%
BA1650	Utenze telefoniche	1.403.857,71	1.162.266,41	241.591,30	+20,79%
BA1660	Utenze elettricità	9.328.837,64	8.163.091,33	1.165.746,31	+14,28%
BA1670	Altre utenze	947.501,15	975.952,11	-28.450,96	-2,92%
BA1680	Premi di assicurazione	7.543.426,82	7.495.781,00	47.645,82	+0,64%
BA1720	Altri servizi non sanitari da pubblico (Aziende sanitarie pubbliche della Regione)	-	-		
BA1730	Altri servizi non sanitari da altri soggetti pubblici	-	-		
BA1740	Altri servizi non sanitari da privato	15.100.327,92	13.057.432,21	2.042.895,71	+15,65%
BA1750	CONSULENZE, COLLABORAZIONI, INTERINALE, ALTRE PRESTAZIONI DI LAVORO NON SANITARIE	239.480,94	213.765,03	25.715,91	+12,03%
BA1760	Consulenze non sanitarie da Aziende sanitarie pubbliche della Regione	-	-		
BA1770	Consulenze non sanitarie da Terzi - Altri soggetti pubblici	-	-		
BA1780	Consulenze, Collaborazioni, Interinale e altre prestazioni di lavoro non sanitarie da privato	200.455,72	213.765,03	-13.309,31	-6,23%
BA1790	Consulenze non sanitarie da privato	114.448,67	78.617,26	35.831,41	+45,58%
BA1800	Collaborazioni coordinate e continuative non sanitarie da privato	53.079,05	62.785,75	-9.706,70	-15,46%
BA1810	Indennità a personale universitario - area non sanitaria	-	-		
BA1820	Lavoro interinale - area non sanitaria	-	-		
BA1830	Altre collaborazioni e prestazioni di lavoro - area non sanitaria	32.928,00	72.362,02	-39.434,02	-54,50%
BA1840	Rimborso oneri stipendiali del personale non sanitario in comando	39.025,22	-	39.025,22	
BA1850	Rimborso oneri stipendiali personale non sanitario in comando da Aziende sanitarie pubbliche della Regione	-	-		
BA1860	Rimborso oneri stipendiali personale non sanitario in comando da Regione, soggetti pubblici e da Università	39.025,22	-	39.025,22	
BA1870	Rimborso oneri stipendiali personale non sanitario in comando da aziende di altre Regioni (Extraregione)	-	-		
BA1880	FORMAZIONE	3.339.471,91	2.930.020,31	409.451,60	+13,97%
BA1890	Formazione (esternalizzata e non) da pubblico	317.934,95	239.826,48	78.108,47	+32,57%
BA1900	Formazione (esternalizzata e non) da privato	3.021.536,96	2.690.193,83	331.343,13	+12,32%
	TOTALE	64.452.956,67	60.810.245,63	3.642.711,04	+5,99%

Beim Ankauf von nicht sanitären Leistungen sind die größten Kostenzuwächse beim elektrischen Strom – BA1660 (+1.166.000 Euro, +14,28%) und bei den anderen von

Privaten angekauften Dienstleistungen – BA1740 (+2.043.000 Euro, + 15,65% aufgrund der Auslagerung von verschiedenen Dienstleistungen im Informatik-Verwaltungs- oder Ökonomatsbereich).

AS04 – Beratungen, Zusammenarbeiten, Zeitarbeit, andere nicht sanitäre Arbeitsleistungen

AS04	-	Im Geschäftsjahr wurden Aufwendungen für Beratungen, Zusammenarbeiten, Zeitarbeit und andere nicht sanitäre Arbeitsleistungen gemäß obiger Tab. Nr. 62 erbracht.
JA		

AS05 – Instandhaltung und Reparaturen

<p>Instandhaltungskosten sind Kosten, die zu tragen sind, um die Betriebstauglichkeit, die vorgesehene Lebensdauer und die ursprüngliche Produktionskapazität von materiellen Anlagegütern zu erhalten.</p> <p>Reparaturkosten sind zu tragen, um Schäden und Defekte zu beheben.</p> <p>Instandhaltungs- und Reparaturkosten für die Erhaltung der Betriebstauglichkeit (Ausgaben für Reinigung, Lackierung, Reparatur oder Austausch von Verschleißteilen usw.), die im Rahmen der ordentlichen Wartung aufgewendet werden, werden vollständig im betreffenden Geschäftsjahr verbucht.</p> <p>Die Kosten für Instandhaltung und Reparatur, aber auch für Erweiterung, Modernisierung und Verbesserung, die eine erhebliche tatsächliche Steigerung der Produktivität oder der Lebensdauer bewirken, nehmen einen außerordentlichen Stellenwert ein und sind durch eine entsprechende Erhöhung des Wertes, der dem Gut zuzuschreiben ist, zu kapitalisieren.</p> <p>Die Unterscheidung zwischen ordentlicher und außerordentlicher Instandhaltung treffen die zuständigen Abteilungen des Sanitätsbetriebes, gemäß den geltenden Grundsätzen und Bestimmungen.</p> <p>Wird ein Anlagegut ersetzt, das eine technisch-buchhalterische Einheit darstellt, so werden die Anschaffungskosten kapitalisiert.</p> <p>Falls nur ein Teil eines Anlageguts ersetzt wird, um den ursprünglichen Zustand zu erhalten, so liegt gemäß den oben dargestellten Kriterien entweder ein Vorgang im Rahmen der ordentlichen oder der außerordentlichen Instandhaltung vor.</p>

Tab. 63 – Detaillierte Übersicht Instandhaltung und Reparaturen

CODE MOD. CE	DETAILLIERTE ÜBERSICHT INSTANDHALTUNG UND REPARATUREN	Wert zum 31/12/2018	Wert zum 31/12/2017	DELTA absoluter Wert	DELTA in %
BA1920	Instandhaltung und Reparaturen von Gebäuden und ihrem Zubehör	7.174.637,51	7.041.495,41	133.142,10	+1,89%
BA1930	Instandhaltung und Reparaturen von Anlagen und Maschinen	-	-		
BA1940	Instandhaltung und Reparaturen von sanitären und wissenschaftlichen Geräten	8.434.668,35	8.939.725,62	-505.057,27	-5,65%
BA1950	Instandhaltung und Reparaturen von Einrichtungen und Ausstattungen	-	-		
BA1960	Instandhaltung und Reparaturen von Fahrzeugen	393.979,35	363.295,51	30.683,84	+8,45%
BA1970	Sonstige Instandhaltungsarbeiten und Reparaturen	6.077.897,22	6.341.987,27	-264.090,05	-4,16%
BA1980	Instandhaltung und Reparaturen durch öffentliche Sanitätsbetriebe der Region	-	-		
	TOTALE	22.081.182,43	22.686.503,81	-605.321,38	-2,67%

Tab. 64 – Detaillierte Übersicht Aufwendungen für Mehrdienstverträge

CODE MOD. CE	DETAILLIERTE ÜBERSICHT DER AUFWENDUNGEN FÜR MEHRDIENSTVERTRÄGE (GLOBAL SERVICE)	Wert zum 31/12/2018	VERTRAGSART		% Belastung Mehrdienstvertrag
			Mehrdienstvertrag	Sonstiges	
BA1580	Wäscherei	7.790.279,27	-	7.790.279,27	0,00%
BA1590	Reinigung	13.156.207,64	-	13.156.207,64	0,00%
BA1600	Mensa	359.679,62	-	359.679,62	0,00%
BA1610	Heizung	2.430.716,96	-	2.430.716,96	0,00%
BA1620	IT-Supportleistungen	386.498,84	-	386.498,84	0,00%
BA1630	(nicht sanitäre) Transportleistungen	233.715,50	-	233.715,50	0,00%
BA1640	Abfallentsorgung	2.192.954,75	-	2.192.954,75	0,00%
BA1650	Telefonanschlüsse	1.403.857,71	-	1.403.857,71	0,00%
BA1660	Stromanschlüsse	9.328.837,64	-	9.328.837,64	0,00%
BA1670	Sonstige Anschlüsse	947.501,15	-	947.501,15	0,00%
BA1680	Versicherungsprämien	7.543.426,82	-	7.543.426,82	0,00%
BA1720	Sonstige nicht sanitäre Leistungen von öffentlichen Subjekten (öffentliche Sanitätsbetriebe der Region)	-	-	-	
BA1730	Sonstige nicht sanitäre Leistungen von sonstigen öffentlichen Subjekten	-	-	-	
BA1740	Sonstige nicht sanitäre Leistungen von privaten Subjekten	15.100.327,92	-	15.100.327,92	0,00%
BA1890	(externe und interne) Ausbildung bei öffentlichen Subjekten	317.934,95	-	317.934,95	0,00%
BA1900	(externe und interne) Ausbildung von privaten Subjekten	3.021.536,96	-	3.021.536,96	0,00%
BA1910	Detaillierte Übersicht Instandhaltung und Reparaturen:	22.081.182,43	-	22.081.182,43	0,00%
BA1920	<i>Instandhaltung und Reparaturen von Gebäuden und ihrem Zubehör</i>	7.174.637,51	-	7.174.637,51	0,00%
BA1930	<i>Instandhaltung und Reparaturen von Anlagen und Maschinen</i>	-	-	-	
BA1940	<i>Instandhaltung und Reparaturen von sanitären und wissenschaftlichen Geräten</i>	8.434.668,35	-	8.434.668,35	0,00%
BA1950	<i>Instandhaltung und Reparaturen von Einrichtungen und Ausstattungen</i>	-	-	-	
BA1960	<i>Instandhaltung und Reparaturen von Fahrzeugen</i>	393.979,35	-	393.979,35	0,00%
BA1970	<i>Sonstige Instandhaltungsarbeiten und Reparaturen</i>	6.077.897,22	-	6.077.897,22	0,00%
BA1980	<i>Instandhaltung und Reparaturen durch öffentliche Sanitätsbetriebe der Region</i>	-	-	-	
	SUMME	86.294.658,16	-	86.294.658,16	0,00%

Der Betrieb hat keine Leasingverträge abgeschlossen, weshalb die Tabelle 65 „Detaillierte Übersicht Leasingraten“ nicht ausgefüllt werden muss.

21. Personalkosten

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	627.749.888,58
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	599.396.720,31
Delta	Euro	+28.353.168,27

Tab. 66 – Personalkosten – Sanitätsstellenplan

CODICE MOD. CE	COSTI DEL PERSONALE	Valore CE al 31/12/2018	Valore CE al 31/12/2017	Variazioni importo	Variazioni %
BA2090	PERSONALE DEL RUOLO SANITARIO	488.886.575,62	464.716.873,86	+24.169.701,76	+5,20%
BA2100	Costo del personale dirigente ruolo sanitario	245.923.688,71	232.572.890,30	+13.350.798,41	+5,74%
BA2110	Costo del personale dirigente medico	216.153.315,77	204.496.187,44	+11.657.128,33	+5,70%
<i>BA2120</i>	<i>Costo del personale dirigente medico - tempo indeterminato</i>	173.423.728,73	170.398.837,39	+3.024.891,34	+1,78%
	Voci di costo a carattere stipendiale	101.415.691,56	100.532.454,32	+883.237,24	+0,88%
	Retribuzione di posizione	8.131.072,58	8.154.475,04	-23.402,46	-0,29%
	Indennità di risultato	9.878.838,73	10.303.288,83	-424.450,10	-4,12%
	Altro trattamento accessorio	12.998.734,59	11.327.005,45	+1.671.729,14	+14,76%
	Oneri sociali su retribuzione	36.088.486,18	35.869.926,86	+218.559,32	+0,61%
	Altri oneri per il personale	4.910.905,09	4.211.686,89	+699.218,20	+16,60%
<i>BA2130</i>	<i>Costo del personale dirigente medico - tempo determinato</i>	42.648.642,03	33.986.911,20	+8.661.730,83	+25,49%
	Voci di costo a carattere stipendiale	22.293.749,08	11.550.692,89	+10.743.056,19	+93,01%
	Retribuzione di posizione	225.376,18	216.305,99	+9.070,19	+4,19%
	Indennità di risultato	1.721.118,00	927.111,52	+794.006,48	+85,64%
	Altro trattamento accessorio	3.686.058,83	1.943.361,09	+1.742.697,74	+89,67%
	Oneri sociali su retribuzione	7.671.312,37	3.969.527,31	+3.701.785,06	+93,26%
	Altri oneri per il personale	7.051.027,57	15.379.912,40	-8.328.884,83	-54,15%
<i>BA2140</i>	<i>Costo del personale dirigente medico - altro</i>	80.945,01	110.438,85	-29.493,84	-26,71%
BA2150	Costo del personale dirigente non medico	29.770.372,94	28.076.702,86	+1.693.670,08	+6,03%
<i>BA2160</i>	<i>Costo del personale dirigente non medico - tempo indeterminato</i>	27.173.565,35	25.060.554,52	+2.113.010,83	+8,43%
	Voci di costo a carattere stipendiale	17.170.104,38	15.930.441,78	+1.239.662,60	+7,78%
	Retribuzione di posizione	1.240.988,94	1.245.500,18	-4.511,24	-0,36%
	Indennità di risultato	1.766.431,28	1.690.673,65	+75.757,63	+4,48%
	Altro trattamento accessorio	531.857,16	384.734,94	+147.122,22	+38,24%
	Oneri sociali su retribuzione	6.235.281,51	5.777.649,64	+457.631,87	+7,92%
	Altri oneri per il personale	228.902,08	31.554,33	+197.347,75	+625,42%
<i>BA2170</i>	<i>Costo del personale dirigente non medico - tempo determinato</i>	2.596.807,59	3.016.148,34	-419.340,75	-13,90%
	Voci di costo a carattere stipendiale	1.705.478,05	1.846.451,35	-140.973,30	-7,63%
	Retribuzione di posizione				
	Indennità di risultato	175.296,90	174.287,24	+1.009,66	+0,58%
	Altro trattamento accessorio	48.360,00	23.162,56	+25.197,44	+108,79%
	Oneri sociali su retribuzione	590.734,79	615.432,12	-24.697,33	-4,01%
	Altri oneri per il personale	76.937,85	356.815,07	-279.877,22	-78,44%
<i>BA2180</i>	<i>Costo del personale dirigente non medico - altro</i>	-	-		
BA2190	Costo del personale comparto ruolo sanitario	242.962.886,91	232.143.983,56	+10.818.903,35	+4,66%
<i>BA2200</i>	<i>Costo del personale comparto ruolo sanitario - tempo indeterminato</i>	201.354.026,71	194.960.742,83	+6.393.283,88	+3,28%
	Voci di costo a carattere stipendiale	129.545.706,01	127.395.192,64	+2.150.513,37	+1,69%
	Straordinario e indennità personale	10.520.603,56	10.382.700,12	+137.903,44	+1,33%
	Retribuzione per produttività personale	10.841.043,27	11.002.203,71	-161.160,44	-1,46%
	Altro trattamento accessorio				
	Oneri sociali su retribuzione	46.886.752,57	45.694.729,52	+1.192.023,05	+2,61%
	Altri oneri per il personale	3.559.921,30	485.916,84	+3.074.004,46	+632,62%
<i>BA2210</i>	<i>Costo del personale comparto ruolo sanitario - tempo determinato</i>	41.608.860,20	37.183.240,73	+4.425.619,47	+11,90%
	Voci di costo a carattere stipendiale	25.579.368,71	20.775.603,89	+4.803.764,82	+23,12%
	Straordinario e indennità personale	3.539.583,69	2.790.529,33	+749.054,36	+26,84%
	Retribuzione per produttività personale	2.715.306,37	2.140.629,64	+574.676,73	+26,85%
	Altro trattamento accessorio				
	Oneri sociali su retribuzione	9.542.083,06	7.736.632,53	+1.805.450,53	+23,34%
	Altri oneri per il personale	232.518,37	3.739.845,34	-3.507.326,97	-93,78%
<i>BA2220</i>	<i>Costo del personale comparto ruolo sanitario - altro</i>	-	-		

Tab. 67 – Personalkosten – Fachstellenplan

CODE MOD.CE	PERSONALKOSTEN	CE Wert am 31.12.2018	CE Wert am 31.12.2017	Abweichungen Betrag	Abweichungen %
BA2230	PERSONAL DES FACHSTELLENPLANS	2.658.651,10	2.488.956,93	+169.694,17	+6,82%
BA2240	Kosten für leitendes Personal des Fachstellenplans	1.422.578,78	1.414.639,69	+7.939,09	+0,56%
<i>BA2250</i>	<i>Kosten für leitendes Personal des Fachstellenplans - unbefristete Beschäftigung</i>	1.338.352,01	1.142.002,23	+196.349,78	+17,19%
	Kostenposten Gehalt	577.625,81	510.260,50	+67.365,31	+13,20%
	Funktionsgehalt	281.412,47	239.079,19	+42.333,28	+17,71%
	Ergebniszulage	99.792,23	89.204,53	+10.587,70	+11,87%
	Sonstige Zusatzvergütung	66.049,18	45.041,94	+21.007,24	+46,64%
	Sozialabgaben für Gehalt	292.843,19	256.728,85	+36.114,34	+14,07%
	Sonstige Personalabgaben	20.629,13	1.687,22	+18.941,91	+1122,67%
<i>BA2260</i>	<i>Kosten für leitendes Personal des Fachstellenplans - befristete Beschäftigung</i>	84.226,77	272.637,46	-188.410,69	-69,11%
	Kostenposten Gehalt	27.997,75	97.592,38	-69.594,63	-71,31%
	Funktionsgehalt	28.958,45	80.799,23	-51.840,78	-64,16%
	Ergebniszulage	7.113,19	23.350,14	-16.236,95	-69,54%
	Sonstige Zusatzvergütung	36,40	13.020,01	-12.983,61	-99,72%
	Sozialabgaben für Gehalt	20.120,98	57.782,32	-37.661,34	-65,18%
	Sonstige Personalabgaben	-	93,38	-93,38	-100,00%
<i>BA2270</i>	<i>Kosten für leitendes Personal des Fachstellenplans - sonstige Beschäftigung</i>	-	-		
BA2280	Nicht leitendes Fachpersonal des Fachstellenplans	-	1.074.317,24	-1.074.317,24	-100,00%
<i>BA2290</i>	<i>Kosten für nicht leitendes Personal des Fachstellenplans - unbefristete Beschäftigung</i>	1.076.252,32	914.696,97	+161.555,35	+17,66%
	Kostenposten Gehalt	675.870,83	563.113,66	+112.757,17	+20,02%
	Überstunden und individuelle Zulage	58.439,58	56.944,01	+1.495,57	+2,63%
	Vergütung für individuelle Produktivität	65.728,13	74.239,69	-8.511,56	-11,46%
	Sonstige Zusatzvergütung	-	-		
	Sozialabgaben für Gehalt	253.657,14	219.328,79	+34.328,35	+15,65%
	Sonstige Personalabgaben	22.556,64	1.070,82	+21.485,82	+2006,48%
<i>BA2300</i>	<i>Kosten für nicht leitendes Personal des Fachstellenplans - befristete Beschäftigung</i>	159.820,00	159.620,27	+199,73	+0,13%
	Kostenposten Gehalt	101.282,22	111.712,99	-10.430,77	-9,34%
	Überstunden und individuelle Zulage	7.973,72	5.049,48	+2.924,24	+57,91%
	Vergütung für individuelle Produktivität	2.668,96	2.918,96	-250,00	-8,56%
	Sonstige Zusatzvergütung	-	-		
	Sozialabgaben für Gehalt	47.507,89	39.913,83	+7.594,06	+19,03%
	Sonstige Personalabgaben	387,21	25,01	+362,20	+1448,22%
<i>BA2310</i>	<i>Kosten für nicht leitendes Personal des Fachstellenplans - sonstige Beschäftigung</i>	-	-		

Tab. 68 – Personalkosten – technischer Stellenplan

CODE MOD.CE	PERSONALKOSTEN	CE-Wert am 31.12.2018	CE-Wert am 31.12.2017	Abweichungen Betrag	Abweichungen %
BA2320	PERSONAL DES TECHNISCHEN STELLENPLANS	84.147.540,93	82.736.495,27	+1.411.045,66	+1,71%
BA2330	Leitendes Personal des technischen Stellenplans	1.041.024,47	979.658,46	+61.366,01	+6,26%
<i>BA2340</i>	<i>Kosten für leitendes Personal des technischen Stellenplans - unbefristete Beschäftigung</i>	1.017.992,61	979.658,46	+38.334,15	+3,91%
	Kostenposten Gehalt	370.133,21	391.065,75	-20.932,54	-5,35%
	Funktionsgehalt	239.855,59	212.892,33	+26.963,26	+12,67%
	Ergebniszulage	57.492,50	52.207,54	+5.284,96	+10,12%
	Sonstige Zusatzvergütung	108.379,89	96.287,63	+12.092,26	+12,56%
	Sozialabgaben für Gehalt	233.582,13	226.240,70	+7.341,43	+3,24%
	Sonstige Personalabgaben	8.549,29	964,51	+7.584,78	+786,39%
<i>BA2350</i>	<i>Kosten für leitendes Personal des technischen Stellenplans - befristete Beschäftigung</i>	23.031,86	-	+23.031,86	
	Kostenposten Gehalt	-	-		
	Funktionsgehalt	-	-		
	Ergebniszulage	-	-		
	Sonstige Zusatzvergütung	-	-		
	Sozialabgaben für Gehalt	4.824,86	-	+4.824,86	
	Sonstige Personalabgaben	18.207,00	-	+18.207,00	
<i>BA2360</i>	<i>Kosten für leitendes Personal des technischen Stellenplans - sonstige Beschäftigung</i>	-	-		
BA2370	Kosten für nicht leitendes Personal des technischen Stellenplans	83.106.516,46	81.756.836,81	+1.349.679,65	+1,65%
<i>BA2380</i>	<i>Kosten für nicht leitendes Personal des technischen Stellenplans - unbefristete Beschäftigung</i>	77.763.939,58	76.903.172,61	+860.766,97	+1,12%
	Kostenposten Gehalt	51.121.899,17	51.570.257,81	-448.358,64	-0,87%
	Überstunden und individuelle Zulage	4.818.431,60	4.560.063,60	+258.368,00	+5,67%
	Vergütung für individuelle Produktivität	2.892.229,37	3.054.454,39	-162.225,02	-5,31%
	Sonstige Zusatzvergütung	-	-		
	Sozialabgaben für Gehalt	17.655.657,03	17.539.090,72	+116.566,31	+0,66%
	Sonstige Personalabgaben	1.275.722,41	179.306,09	+1.096.416,32	+611,48%
<i>BA2390</i>	<i>Kosten für nicht leitendes Personal des technischen Stellenplans - befristete Beschäftigung</i>	5.342.576,88	4.853.664,20	+488.912,68	+10,07%
	Kostenposten Gehalt	3.517.512,82	3.232.759,69	+284.753,13	+8,81%
	Überstunden und individuelle Zulage	312.720,63	272.169,43	+40.551,20	+14,90%
	Vergütung für individuelle Produktivität	127.852,30	116.494,80	+11.357,50	+9,75%
	Sonstige Zusatzvergütung	-	-		
	Sozialabgaben für Gehalt	1.182.287,88	1.063.361,13	+118.926,75	+11,18%
	Sonstige Personalabgaben	202.203,25	168.879,15	+33.324,10	+19,73%
<i>BA2400</i>	<i>Kosten für nicht leitendes Personal des technischen Stellenplans - sonstige Beschäftigung</i>	-	-		

Tab. 69 – Personalkosten – Verwaltungsstellenplan

CODE MOD. CE	PERSONALKOSTEN	CE Wert am 31.12.2018	CE Wert am 31.12.2017	Abweichungen Betrag	Abweichungen %
BA2410	PERSONAL DES VERWALTUNGSSTELLENPLANS	52.057.120,93	49.454.394,25	2.602.726,68	+5,26%
BA2420	Leitendes Personal des Verwaltungsstellenplans	6.588.977,68	5.946.844,42	642.133,26	+10,80%
BA2430	<i>Kosten für leitendes Personal des Verwaltungsstellenplans - unbefristete Beschäftigung</i>	6.437.790,87	5.847.866,92	589.923,95	+10,09%
	Kostenposten Gehalt	2.448.542,56	2.294.869,58	153.672,98	+6,70%
	Funktionsgehalt	1.613.501,33	1.423.378,10	190.123,23	+13,36%
	Ergebniszulage	370.803,63	325.518,74	45.284,89	+13,91%
	Sonstige Zusatzvergütung	473.083,62	457.874,27	15.209,35	+3,32%
	Sozialabgaben für Gehalt	1.491.851,72	1.341.183,05	150.668,67	+11,23%
	Sonstige Personalabgaben	40.008,01	5.043,18	34.964,83	+693,31%
BA2440	<i>Kosten für leitendes Personal des Verwaltungsstellenplans - befristete Beschäftigung</i>	151.186,81	98.977,50	52.209,31	+52,75%
	Kostenposten Gehalt	76.191,92	23.842,44	52.349,48	+219,56%
	Funktionsgehalt	53.259,70	42.323,49	10.936,21	+25,84%
	Ergebniszulage	12.042,80	7.924,88	4.117,92	+51,96%
	Sonstige Zusatzvergütung	1.659,00	996,00	663,00	+66,57%
	Sozialabgaben für Gehalt	7.844,60	20.928,47	-13.083,87	-62,52%
	Sonstige Personalabgaben	188,79	2.962,22	-2.773,43	-93,63%
BA2450	<i>Kosten für leitendes Personal des Verwaltungsstellenplans - sonstige Beschäftigung</i>	0,00	0,00		
BA2460	Kosten für nicht leitendes Personal des Verwaltungsstellenplans	45.468.143,25	43.507.549,83	1.960.593,42	+4,51%
BA2470	<i>Kosten für nicht leitendes Personal des Verwaltungsstellenplans - unbefristete Beschäftigung</i>	42.893.452,81	40.827.942,28	2.065.510,53	+5,06%
	Kostenposten Gehalt	29.698.683,90	28.868.330,70	830.353,20	+2,88%
	Überstunden und individuelle Zulage	614.601,63	490.312,16	124.289,47	+25,35%
	Vergütung für individuelle Produktivität	1.975.943,91	1.935.783,46	40.160,45	+2,07%
	Sonstige Zusatzvergütung	0,00	0,00		
	Sozialabgaben für Gehalt	9.883.151,80	9.443.925,86	439.225,94	+4,65%
	Sonstige Personalabgaben	721.071,57	89.590,10	631.481,47	+704,86%
BA2480	<i>Kosten für nicht leitendes Personal des Verwaltungsstellenplans - befristete Beschäftigung</i>	2.574.690,44	2.679.607,55	-104.917,11	-3,92%
	Kostenposten Gehalt	1.883.800,62	1.936.481,38	-52.680,76	-2,72%
	Überstunden und individuelle Zulage	25.777,10	22.561,91	3.215,19	+14,25%
	Vergütung für individuelle Produktivität	68.096,29	102.588,47	-34.492,18	-33,62%
	Sonstige Zusatzvergütung	0,00	0,00		
	Sozialabgaben für Gehalt	584.967,77	613.113,60	-28.145,83	-4,59%
	Sonstige Personalabgaben	12.048,66	4.862,19	7.186,47	+147,80%
BA2490	<i>Kosten für nicht leitendes Personal des Verwaltungsstellenplans - sonstige Beschäftigung</i>	0,00	0,00		

CP01 – Personalkosten

CP01 NEIN	-	<p>Bei den Personalkosten 2018 ist gegenüber dem Abschluss 2017 eine Kostensteigerung von insgesamt 28.353.000 Euro, +4,73%, zu verzeichnen. Dieses Ergebnis setzt sich einerseits aus Kostenzuwachsen aufgrund Neueinstellungen, automatischer Gehaltsentwicklung (Gehaltsvorrückungen und Gehaltsklassen) und der Anwendung von neuen Kollektivverträgen zusammen, wobei die nachfolgenden überschlagsmäßig errechneten Beträge als annähernd genau zu betrachten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neueinstellungen für die Aufrechterhaltung aller medizinischen Dienste, der Notdienste, der verschiedenen Turnusdienste und insbesondere für die Einhaltung der gesetzlichen Personalstandards in den Geburtshilfen und für die Einhaltung der europäischen Arbeitszeitregelung, sowie Anstellung von bedienstetem Personal als Ersatz für das Personal mit Werkvertrag 19.545.000 Euro • Anwendung des Kollektivvertrages für das bedienstete ärztliche Personal und für nicht-ärztliche sanitäre Leiter 9.670.000 Euro • Anwendung des Kollektivvertrages für die Verwaltungsführungskräfte 748.000 Euro • Mehrkosten gegenüber 2017 für Abfertigungsrückstellungen 7.095.000 Euro • Mehrkosten für den Sanifonds/Gesundheitsfonds 1.206.000 Euro • Automatische Gehaltsentwicklung 2.400.000 Euro <p>Andererseits stehen oben genannten Erhöhungen folgende Kostenreduzierungen gegenüber:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung des mittels Werkvertrag beauftragten Personals
------------------	---	---

	-12.313.000 Euro
	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Kostenreduzierungen aufgrund der Pensionierung oder des Abgangs von Personal.

Die Tabelle Nr.70 "Bestand und Verschiebungen der Personalfonds" ist nicht ausgefüllt worden, da die Voraussetzungen nicht gegeben sind. Die Ausarbeitung dieser Tabelle setzt die Unterzeichnung einer ergänzenden Vertragsverhandlung oder eines Vertragsaktes voraus, einen historischen Fonds vom Jahr 2010, welcher von den Einsparungen gespeist wird, die für Zusatzverhandlungen bestimmt sind und von Ressourcen von den Nationalen kollektiven Arbeitsverträgen, welche von der Autonomen Provinz Bozen nicht übernommen worden sind.

Tab. 70.a – Daten zur Beschäftigung

DATEN ZUR BESCHÄFTIGUNG							
STELLENPLAN/ VERTRAGSBEREICH	VORHERGEHENDES HAUSHALTSJAHR		LAUFENDES HAUSHALTSJAHR				
	Anzahl Nr.	Einheiten ¹	Kündi- gungen	Ein- stellungen	Anzahl Nr.	Einheiten ¹	jährliche Gesamt- stunden
Sanitätsstellenplan	5.975	5.173,65	415	495	6.083	5.272,60	9.345.235,80
ärztl. und tierärztl. Leitung	1.204	1158,00	137	150	1.225	1.174,25	2.160.620,00
nicht-ärztliche Leitung	253	217,75	17	14	263	225,00	411.700,00
nicht-leitendes Personal	4.518	3797,90	261	331	4.595	3.873,35	6.955.903,80
Fachstellenplan	29	26,00	3	7	31	27,50	48.070,00
leitendes Personal	9	9,00	0	0	9	9,00	18.791,00
nicht-leitendes Personal	20	17,00	3	7	22	18,50	27.968,00
technische Stellenplan	2.114	1.826,50	165	110	2.071	1.792,90	3.133.989,20
leitendes Personal	8	8,00	1	0	7	7,00	12.236,00
nicht-leitendes Personal	2.106	1818,50	164	110	2.064	1.785,90	3.121.753,20
Verwaltungsstellenplan	1.140	938,30	70	76	1.164	959,30	1.676.856,40
leitendes Personal	50	49,00	0	0	49	48,25	2.156.940,00
nicht-leitendes Personal	1.090	889,30	70	76	1.115	911,05	411.700,00
INSGESAMT	9.258	7.964,45	653	688	9.349	8.052,30	14.204.151,40

¹entspricht der Anzahl der Beschäftigten als absoluter Wert (absolute Anzahl vorhergehendes Jahr und neue Einstellungen im laufenden Jahr) im Vergleich zur ordentlichen Arbeitszeit.

(Die entsprechende Arbeitseinheit stellt die Arbeitsmenge dar, die ein in Vollzeit beschäftigten Mitarbeiter in einem Jahr absolviert, und liefert die Maßeinheit für die Arbeitsmenge von in Teilzeit beschäftigten Mitarbeitern, von Mitarbeitern mit verkürzter Arbeitszeit und Mitarbeitern mit Arbeitszeiten unter einem Jahr. Die Arbeitseinheit drückt daher die Anzahl der jährlichen Arbeitsstunden aus, die einer in Vollzeit ausgeübten Beschäftigung entsprechen. Diese Anzahl kann je nach vertraglich festgelegter Arbeitszeit oder aufgrund der Merkmale der Arbeitstätigkeiten variieren).

Nachstehende Tabelle zeigt die Kosten für Subjekte, die im Laufe des Geschäftsjahres 2018 ein nicht abhängiges Arbeitsverhältnis mit dem Betrieb hatten:

Tab. 70.b – Werkverträge

WERKVERTRÄGE	Wert zum	Wert zum	DELTA absoluter Wert	DELTA in %
	31/12/2018	31/12/2017		
EXTERNES SANITÄRES ÄRZTLICHES PERSONAL - BEFRISTET	6.943.284,15	15.343.259,80	-8.399.975,65	-54,75%
EXTERNES SANITÄRES NICHT ÄRZTLICHES PERSONAL - BEFRISTET	70.340,03	355.830,79	-285.490,76	-80,23%
SONSTIGES EXTERNES NICHT-LEITENDES SANITÄRES PERSONAL - BEFRISTET	49.979,91	3.695.684,83	-3.645.704,92	-98,65%
EXTERNES TECHNISCHES PERSONAL - BEFRISTET	187.359,38	168.879,15	+18.480,23	+10,94%
Summe Werkverträge	7.250.963,47	19.563.654,57	-12.312.691,10	-62,94%

Nachstehende Tabelle zeigt die Anzahl der Subjekte, die im Laufe des Geschäftsjahres ein nicht abhängiges Arbeitsverhältnis mit dem Betrieb hatten:

Tabelle 70.c - Anzahl Werkverträge

Bezirk	Abschluss					Delta 2016 - 2018	
	2014	2015	2016	2017	2018	assoluto	in %
Bozen	334	262	260	33	33	-227	-87,31
Meran	85	87	115	45	53	-62	-53,91
Brixen	27	38	55	38	40	-15	-27,27
Bruneck	35	44	69	27	27	-42	-60,87
Insgesamt Betrieb	481	431	499	143	153	-346	-69,34

Aus den Tab. 70a, 70.b und 70.c ist ersichtlich, dass es dem Betrieb zumindest teilweise gelungen ist, das Personal mit Werkvertrag abzubauen (-346 Einheiten gegenüber 2016) und entsprechend bedienstetes Personal (+87,85 Vollzeitäquivalente gegenüber 2017) anzustellen, wobei das Ziel der Aufrechterhaltung aller medizinischen Dienste, der Notdienste, der verschiedenen Turnusdienste und insbesondere für die Einhaltung der gesetzlichen Personalstandards in den Geburtshilfen und für die Einhaltung der europäischen Arbeitszeitregelung stets im Mittelpunkt stand.

22. Verschiedene Aufwendungen der Gebarung

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	3.413.737,72
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	2.955.468,91
Delta	Euro	+458.268,81

Tab. 71 – Detaillierte Übersicht der Verschiedenen Aufwendungen der Gebarung

CODE MOD. CE	DETAILLIERTE ÜBERSICHT VERSCHIEDENE AUFWENDUNGEN DER GEBARUNG	Wert zum 31/12/2018	Wert zum 31/12/2017	DELTA absoluter Wert	DELTA in %
BA2510	Steuern und Gebühren (ausschließlich Wertschöpfungssteuer IRAP und IRES)	505.784,92	506.985,60	-1.200,68	-0,24%
BA2520	Forderungsverluste	4.862,40	2.323,39	+2.539,01	+109,28%
BA2540	Entschädigungen, Rückerstattungen von Ausgaben und Sozialabgaben für Leitungsorgane und Aufsichtsrat	1.783.062,80	1.372.309,33	+410.753,47	+29,93%
BA2550	Verschiedene Aufwendungen der Gebarung	1.120.027,60	1.073.850,59	+46.177,01	+4,30%
	SUMME	3.413.737,72	2.955.468,91	+458.268,81	+15,51%

Die in der Tab. 71 unter Code BA2510 ausgewiesenen Steuern betreffen Registergebühren und Stempelsteuern, Müllabfuhrgebühren der Gemeinden, Kraftfahrzeugsteuer und verschiedene anderweitige Steuern (Steuer auf produzierte Elektroenergie...).

In der Kostenkategorie BA2540 der Tab. 71 sind die Entschädigungen und Spesenvergütungen für den Generaldirektor, den Sanitätsdirektor, den Verwaltungsdirektor, den Pflegedirektor, für die vier Bezirksdirektoren und für das 3-köpfige Kollegium der Rechnungsrevisoren enthalten.

In der Kostenkategorie BA2550 der Tab. 71 stellen die Entschädigungen an Kommissionen den Hauptposten dar.

Nachfolgend wird dieselbe Tabelle, jedoch pro Kontenplan, dargelegt:

Tab. 71.a – Detaillierte Übersicht der Verschiedenen Aufwendungen der Gebarung nach Kontenplan

Kontonummer Kontenplan	DETAIL VERSCHIEDENE AUFWENDUNGEN DER GEBARUNG	Wert zum 31/12/2018	Wert zum 31/12/2017	DELTA absoluter Wert	DELTA in %
590.300.10	Registergebühren - Stempelsteuern	122.000,66	127.736,91	- 5.736,25	-4,49%
590.400.10	Müllabfuhr für Gemeinde	173.395,91	165.347,79	8.048,12	+4,87%
590.500.10	Kraftfahrzeugsteuer	43.579,90	45.389,62	- 1.809,72	-3,99%
590.600.10	nicht abziehbare MwSt gem. Ex-Art. 19 Abs. 3, DPR 633/72	-	-		
590.900.10	verschiedene Steuern und Gebühren	166.808,45	168.511,28	- 1.702,83	-1,01%
595.100.10	Forderungsverluste	4.862,40	2.323,39	+2.539,01	+109,28%
440.100.10	Entschädigung - Leitungsorgane	1.339.438,03	1.008.198,37	331.239,66	+32,85%
440.100.20	Rückerstattung von Ausgaben - Leitungsorgane	24.059,05	15.765,28	8.293,77	+52,61%
440.100.30	Sozialabgaben - Leitungsorgane	330.760,68	242.577,38	88.183,30	+36,35%
450.100.10	Entschädigung - Rechnungsrevisorenkollegium	88.805,04	105.768,30	- 16.963,26	-16,04%
450.100.20	Rückerstattung von Ausgaben - Rechnungsrevisorenkollegium	-	-		
450.100.30	Sozialabgaben - Rechnungsrevisorenkollegium	-	-		
460.100.10	Sitzungsgelder und Rückerstattung von Kosten für die Mitglieder von verschiedenen Kommissionen	1.039.620,83	880.188,66	159.432,17	+18,11%
460.150.10	Repräsentationskosten	3.125,60	4.449,80	- 1.324,20	-29,76%
460.350.10	Rückerstattungen an das bedienstete Personal aufgrund von Straßenunfällen	4.085,48	12.217,77	- 8.132,29	-66,56%
460.900.10	sonstige allgemeine Verwaltungskosten	73.195,69	176.994,36	- 103.798,67	-58,65%
	SUMME	3.413.737,72	2.955.468,91	458.268,81	+15,51%

Sonstige Informationen hinsichtlich der verschiedenen Aufwendungen der Gebarung.

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
OG01. Hat es signifikante Abweichungen im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr gegeben?	NEIN	

23. Rückstellungen

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	3.061.910,58
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	29.394.398,04
Delta	Euro	-26.332.487,46

Tab. 72 – Detaillierte Übersicht Rückstellungen

CODE MOD. CE	DETAILLIERTE ÜBERSICHT RÜCKSTELLUNGEN	Wert zum 31/12/2018	Wert zum 31/12/2017	DELTA absoluter Wert	DELTA in %
	Rückstellungen für Risiken:	400.822,15	26.452.337,15	-26.051.515,00	-98,48%
BA2710	Rückstellungen für Risiken aus Zivilklagen und Prozesskosten	22.195,94	26.246.726,02	-26.224.530,08	-99,92%
BA2720	Rückstellungen für Risiken aus Streitfällen mit abhängig beschäftigtem Personal	217.352,11	205.611,13	+11.740,98	+5,71%
BA2730	Rückstellungen für Risiken, die mit dem Einkauf von sanitären Leistungen bei privaten Subjekten zusammenhängen	0,00	0,00		
BA2740	Rückstellungen für Risiken aus Direktdeckung der Risiken (Selbstversicherung)	0,00	0,00		
BA2750	Sonstige Rückstellungen für Risiken	161.274,10	0,00		
BA2760	Rückstellungen für Leistungsprämie (SUMAI-Ärzte)	25.000,00	25.000,00	+0,00	+0,00%
	Rückstellungen für nicht verwendete Anteile der verwendungsgebundenen Beiträge:	78.942,33	0,00		
BA2780	Rückstellungen für nicht verwendete Anteile der Beiträge von der Region oder Aut. Prov. für Anteil am verwendungsgebundenen GF	0,00	0,00		
BA2790	Rückstellungen für nicht verwendete Anteile der verwendungsgebundenen Beiträge von öffentlichen Subjekten (außerhalb Fonds)	0,00	0,00		
BA2800	Rückstellungen für nicht verwendete Anteile der Beiträge von öffentlichen Subjekten für Forschung	78.942,33	0,00		
BA2810	Rückstellungen für nicht verwendete Anteile der verwendungsgebundenen Beiträge von Privaten	0,00	0,00		
	Sonstige Rückstellungen:	2.557.146,10	2.917.060,89	-359.914,79	-12,34%
BA2830	Rückstellungen für Verzugszinsen	0,00	0,00		
BA2840	Rückstellungen Vertragsverlängerungen für Allgemeinärzte/Kinderärzte freier Wahl/Bereitschaftsärzte	749.000,00	449.000,00	+300.000,00	+66,82%
BA2850	Rückstellungen Vertragsverlängerungen für SUMAI-Ärzte	0,00	0,00		
BA2860	Rückstellungen Vertragsverlängerungen: leitendes ärztliches Personal	583.100,84	0,00		
BA2870	Rückstellungen Vertragsverlängerungen: leitendes nicht ärztliches Personal	0,00	0,00		
BA2880	Rückstellungen Vertragsverlängerungen: nicht leitendes Personal	0,00	0,00		
BA2890	Sonstige Rückstellungen	1.225.045,26	2.468.060,89	-1.243.015,63	-50,36%
	SUMME	3.061.910,58	29.394.398,04	-26.332.487,46	-89,58%

Bezüglich Detailinformationen wird auf die weiter oben im Abschnitt 12 „Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen“ gegebenen Erläuterungen hingewiesen.

AC01 – Sonstige Rückstellungen

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
AC01. Hat es im Posten „Sonstige Rückstellungen“ Bewegungen gegeben? Wenn ja, in Bezug auf welche Risiken?	Ja	Siehe Tab. 36.b „Neue Rückstellungen auf andere Fonds und Bermerkungen im Abschnitt 12

24. Erträge und Finanzaufwendungen

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	-67.761,82
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	35.622,94
Delta	Euro	-103.384,76

OF01 – Finanzerträge und -aufwendungen

Information	Fall im Betrieb vorhanden?		Wenn ja, bitte erläutern
OF01. Hat es signifikante Abweichungen im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr geben?		JA	Der weitaus überwiegende Anteil der Finanzerträge (insgesamt 19.419,93 Euro) betrifft im Rahmen der Forderungseintreibung einkassierte Verzugszinsen. Passivzinsen für Kassavorschüsse des Schatzmeisters sind im Jahr 2018 keine angefallen. Die verbuchten passiven Verzugszinsen belaufen sich auf rund 84.000 Euro
OF02. Hat es im Geschäftsjahr Finanzaufwendungen gegeben? Wenn ja, aus welcher Operation resultieren sie?		Ja	idem

Die Finanzerträge im Ausmaß von 19.419,93 Euro setzen sich zu 19.415,27 Euro aus Zinsen aus Eintreibungsverfahren und 4,66 Euro aus Aktivzinsen auf verschiedenen Post- und Bankkonten des Betriebes zusammen.			
Die Finanzaufwendungen hingegen betreffen:			
Passivzinsen für Kassabevorschussungen		0,00 Euro	
Passivzinsen für Darlehen		0,00 Euro	
Verzugszinsen (verbucht aber nicht bezahlt)		84.071,94 Euro	
Andere Passivzinsen		39,82 Euro	
Andere Finanzaufwände (u. a. für Selbsterklärungen – ravv.oper.)		3.069,99 Euro	

25. Wertberichtigungen der Finanzaktiva

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	6.503,01
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	22.457,85
Delta	Euro	-15.954,84

RF01 – Wertberichtigungen der Finanzaktiva

Information	Fall im Betrieb vorhanden?		Wenn ja, bitte erläutern
RF01. Wurden für das Geschäftsjahr Wertberichtigungen der Finanzaktiva erfasst?		Ja	Die Bewertung der Gesellschaftsbeteiligungen des Betriebes zum 31.12.2018 wurde wiederum aufgrund der Eigenkapital-Methode (Equity-Methode) vorgenommen, weshalb Aufwertungen im Gesamtausmaß von 6.503,01 Euro, davon betreffen 3.276,75 Euro die WABES GmbH und 3.226,26 Euro die SAIM GmbH.

26. Außerordentliche Aufwendungen und Erträge

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	6.366.619,88
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	8.766.412,39
Delta	Euro	-2.399.792,51

PS01 – Veräußerungsgewinne/Veräußerungsverluste

Information	Fall im Betrieb vorhanden?		Wenn ja, bitte erläutern
PS01. Wurden im Geschäftsjahr Veräußerungsgewinne/Veräußerungsverluste erfasst?		JA	Die Veräußerungsgewinne aus ordentlichen Veräußerungen von Immobilienvermögen im Ausmaß von 30.666,71 Euro wurden im Sinne der neuen Bestimmungen (GvD Nr. 118/2011) im Eigenkapital – Konto 200.500.40 verbucht. Die Veräußerungsverluste belaufen sich auf 51.769,03 Euro (Konto 580.100.10), haben aber kaum Einfluss auf das Geschäftsergebnis, da sie praktisch fast vollständig neutralisiert werden.

PS02 – Außerordentliche Erträge

Die Zusammensetzung der außerordentlichen Erträge pro Referenzjahr und Natur der Erträge wird in nachfolgender Tabelle dargelegt:

Tabelle außerordentliche Erträge

Kontennummer	POSTEN	Jahr	Betrag
760.100.10	SCHENKUNGEN UND NACHLÄSSE		16.047,55
780.100.11	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND ÜBERREGIONALE MOBILITÄT		0,00
780.100.12	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND DAS PERSONAL		5.017.465,20
	<i>Inexistenz von Verbindlichkeiten gegenüber dem angest. Personal 2017 und vorherg.</i>	<=2017	5.000.000,00
	<i>Anderes</i>	2017	17.465,20
780.100.13	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND KONVENTIONEN FÜR GESUNDHEITLICHE GRUNDVERSORGUNG		927.135,81
	<i>Stornierung Fonds 2017 und vorherg. wegen nicht-Verwendung</i>	<=2017	924.868,47
	<i>Anderes</i>	2017	2.267,34
780.100.14	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND KONVENTIONEN FÜR FACHÄRZTLICHE BETREUUNG		809,85
780.100.15	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND ANKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN VON AKKREDITIERTEN ANBIETERN		16,16
780.100.16	AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND ANKÄUFE VON GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN		1.605.175,91
	<i>Gutschriften für Ankauf von sanitären Gütern</i>	2012-2017	1.292.793,52
	<i>Gutschriften für Heizung (Stadtwerke Bruneck)</i>	2011-2017	132.906,01
	<i>Gutschriften für Instandhaltung</i>	2015-2017	50.089,78
	<i>Anderes</i>	<2017	129.386,60
780.100.17	ANDERE AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE		2.516.079,70
	<i>Rückvergütung vom Land für Veterinär-Prophylaxe</i>	2016-2017	1.436.327,11
	<i>Streichung Rückstellung für zu erhaltende Rechnungen von öffentl. Verwaltungen da nicht verwendet</i>	2017	155.701,71
	<i>Stornierung Rückstellung für Streitfälle da nicht verwendet</i>	2017	121.912,48
	<i>Stornierung Rückstellung für Streitfälle da nicht verwendet</i>	2017	65.886,94
	<i>sonstige Regresse, Rückzahlungen und Rückerstattungen</i>	2013-2017	265.486,02
	<i>aktive Rechnungen für nicht stationäre Leistungen, Ticket u.s.w.</i>	<2016	470.765,44
780.100.20	AKTIVRUNDUNGEN		224,95
780.100.30	PREISNACHLÄSSE UND VERGÜNSTIGUNGEN		14.080,71
	Summe außerordentliche Erträge		10.097.035,84

Die außerordentlichen Erträge im Gesamtausmaß von 10.097.035,84 Euro sind im Wesentlichen auf folgende Punkte zurückzuführen:

1. Streichung von Personalverbindlichkeiten – Euro 5.000.000 – in der Hauptsache Rückstellungen für erbrachte Mehr- und Überstunden, welche nicht ausbezahlt, sondern ausgeglichen wurden.
2. Storno von Rückstellungen für die Grundversorgungsärzte – Euro 925.000 – für Zielvorhaben und Ambulatoriums-Mieten, welche nicht im vorgesehenen Ausmaß angefallen sind.
3. Verbuchung von Gutschriften, insbesondere für den Bereich der Medikamente aufgrund sog. Pay-back-Zahlungen der Pharmafirmen und generell für den Bereich Ankauf von Gütern und Dienstleistungen (Euro 1.605.000);
4. Rückvergütung seitens des Landes – Euro 1.436.000 – für Prophylaxe im Veterinärbereich, welche aufgrund nicht erfolgter Mitteilung seitens des Landes in den Vorjahren nicht in die Bilanz eingeschrieben wurde;

5. Storno von Rückstellungen für zu erhaltende Rechnungen – Euro 156.000 – weil zu hoch bemessen;
6. Streichung von Risikorückstellungen für Streitverfahren – Euro 188.000 – weil die entsprechenden Verfahren vom Sanitätsbetrieb gewonnen wurden.
7. Anderweitige außerordentliche Erträge (Euro 735.000).

PS03 – Aktivschwund

Die Zusammensetzung des Aktivschwunds pro Referenzjahr und Natur des Ertrages wird in nachfolgender Tabelle dargelegt:

Tab. Aktivschwund

Kontennummer	POSTEN	Jahr	Betrag
780.200.11	PASSIVSCHWUND BETREFFEND DIE ÜBERREGIONALE MOBILITÄT		0,00
780.200.12	PASSIVSCHWUND BETREFFEND DAS PERSONAL		180.477,08
	<i>Anpassung Verbindlichkeiten nicht genossene Urlaube</i>	2013	180.477,08
780.200.13	PASSIVSCHWUND BETREFFEND DIE KONVENTIONEN FÜR GESUNDHEITLICHE GRUNDVERSORGUNG		885,41
780.200.14	PASSIVSCHWUND BETREFFEND DIE KONVENTIONEN FÜR FACHÄRZTLICHE BETREUUNG		0,00
780.200.15	PASSIVSCHWUND BETREFFEND DIE ANKÄUFE SANITÄRER LEISTUNGEN VON AKKREDITIERTEN ANBIETERN		0,00
780.200.16	PASSIVSCHWUND BETREFFEND DIE ANKÄUFE VON GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN		39.718,87
	<i>Streichung von Rückstellungen</i>	2017	26.253,03
	<i>Erhebung von nicht bestehenden Verbindlichkeiten - Andere</i>		13.465,84
780.200.17	SONSTIGER PASSIVSCHWUND		779.554,50
	<i>Streichung von Rückstellungen</i>		669.860,47
	<i>Verminderung des Abwertungsfonds für Forderungen</i>	2018	107.464,25
	<i>andere Richtigstellungen</i>		2.229,78
	Summe des Aktivschwundes		1.000.635,86

Der Aktivschwund im Betrag von 1.000.635,86 Euro kommt in der Hauptsache aufgrund folgender Punkte zustande:

1. Streichung von Verbindlichkeiten für nicht genossene Urlaube 2013 – Euro 180.000 – weil die Urlaube im Jahr 2018 genossen wurden.
2. Streichung von Beträgen für zu erhaltende Rechnungen – Konto 780.200.17 - Euro 670.000.
3. Verminderung des Abwertungsfonds für Forderungen – Euro 107.000.

PS04 – Außerordentliche Aufwendungen

Die Zusammensetzung der außerordentlichen Aufwendungen pro Referenzjahr und Natur der Kosten wird in folgender Tabelle dargelegt:

Tabelle außerordentliche Aufwände

Kontennummer	POSTEN	Jahr	Betrag
460.250.10	RÜCKERSTATTUNG VON RECHTSKOSTEN AN DAS PERSONAL		9.066,99
460.250.20	RECHTSKOSTEN FÜR STREITFÄLLE UND SCHIEDSSPRÜCHE		53.149,27
460.250.30	KOSTEN FÜR SCHADENSERSATZ		708.326,35
	<i>Schadenersatz</i>		708.326,35
560.100.11	AUSSERORDENTLICHE AUFWÄNDE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND ÜBERREGIONALE MOBILITÄT		0,00
560.100.12	AUSSERORDENTLICHE AUFWÄNDE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND ÄRZTLICHES LEITENDES PERSONAL		0,00
560.100.13	AUSSERORDENTLICHE AUFWÄNDE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND NICHTÄRZTLICHE LEITER		0,00
560.100.14	AUSSERORDENTLICHE AUFWÄNDE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND NICHTLEITENDES PERSONAL		50.561,77
	<i>nicht-genossener Urlaub</i>	2015-2017	49.702,97
	<i>verschiedene</i>		858,80
560.100.15	AUSSERORDENTLICHE AUFWÄNDE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND KONVENTIONEN FÜR GESUNDHEITLICHE GRUNDVERSORGUNG		1.014.946,80
	<i>vertragliche Rückstände</i>	2015-2017	1.014.946,80
560.100.16	AUSSERORDENTLICHE AUFWÄNDE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND KONVENTIONEN FÜR FACHÄRZTLICHE BETREUUNG		32.326,75
560.100.17	AUSSERORDENTLICHE AUFWÄNDE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND ANKÄUFE VON SANITÄREN LEISTUNGEN VON AKKREDITIERTEN ANBIETERN		597,35
560.100.18	AUSSERORDENTLICHE AUFWÄNDE GEGENÜBER DRITTEN BETREFFEND ANKÄUFE VON GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN		93.085,49
	<i>Ankäufe von sanitären Gütern</i>	2017	46.097,89
	<i>Ankäufe von nicht sanitären Gütern</i>	2017	19.293,91
	<i>Reha- und ergänzende Betreuung auf dem Territorium</i>	2017	10.728,04
	<i>aufenthaltsbezogene und nicht-aufenthaltsbezogene sanitäre Leistungen</i>	2017	7.389,97
	<i>verschiedene</i>	2014 + 2017	9.575,68
560.100.19	ANDERE AUSSERORDENTLICHE AUFWÄNDE		482.843,11
	<i>Kondominiumsspesen - Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt/Vinschgau</i>	2015-2017	286.170,12
	<i>Rückvergütungen für stationäre Leistungen sowie ergänzende Leistungen</i>	2017	40.904,98
	<i>Aus- und Weiterbildung des Personals sowie externe Lehrkräfte</i>	2015-2017	57.082,90
	<i>Gemeinde Ritten - Sozialabgaben für Wartestand</i>	2017	40.875,01
	<i>Beitrag Südtiroler Krebshilfe</i>	2017	21.262,63
	<i>Stempelgebühren auf Journal und Geschäftsbücher</i>	2017	18.560,00
	<i>andere</i>	2015-2017	17.987,47
560.100.20	PASSIVRUNDUNGEN		295,46
560.100.30	PREISNACHLÄSSE UND VERGÜNSTIGUNGEN		0,00
	Summe außerordentliche Aufwände		2.445.199,34

Einen der Hauptposten der außerordentlichen Aufwendungen von insgesamt 2.445.199,34 Euro stellen die Zahlungen für Schadenersatz (rund 708.000 Euro) dar, welche jedoch durch entsprechende Rückvergütungen seitens der Versicherung abgedeckt sind. Außerdem fallen die Nachzahlungen an die Allgemeinmediziner aufgrund des Landesintegrationsvertrages für den Zeitraum 2015-2017 mit rund 1.015.000 Euro ins Gewicht.

PS05 – Passivschwund

Die Zusammensetzung des Passivschwunds pro Referenzjahr und nach Natur des Aufwands wird in folgender Tabelle dargelegt:

Tab. Passivschwund

Kontennummer	POSTEN	Jahr	Betrag
560.200.11	SCHWUND DER AKTIVA BETREFFEND DIE ÜBERREGIONALE MOBILITÄT		0,00
560.200.12	AKTIVSCHWUND BETREFFEND DAS PERSONAL		0,00
560.200.13	AKTIVSCHWUND BETREFFEND DIE KONVENTIONEN FÜR GESUNDHEITLICHE GRUNDVERSORGUNG		0,00
560.200.14	AKTIVSCHWUND BETREFFEND DIE KONVENTIONEN FÜR FACHÄRZTLICHE BETREUUNG		0,00
560.200.15	AKTIVSCHWUND BETREFFEND DIE ANKÄUFE SANITÄRER LEISTUNGEN VON AKKREDITIERTEN ANBIETERN		0,00
560.200.16	AKTIVSCHWUND BETREFFEND DIE ANKÄUFE VON GÜTERN UND DIENSTLEISTUNGEN		0,00
560.200.17	SONSTIGER AKTIVSCHWUND		2.234.083,45
	<i>Beiträge von Land nicht liquidiert für nicht bestrittene Kosten</i>		2.033.225,56
	<i>Angleichung Forderungen lt. Vereinbarung mit dem Regierungskommissariat</i>		172.020,31
	<i>Annullierung von Aktivrechnungen vorhergehender Jahre - nicht geschuldet</i>		28.837,58
	Summe des Passivschwundes		2.234.083,45

Der Passivschwund im Ausmaß von insgesamt 2.234.083,45 Euro ergibt sich aufgrund der Streichung von nicht zustehenden Landesfinanzierungen (2.033.000 Euro), Streichungen von nicht zustehenden Forderungen gegenüber dem Regierungskommissariat (172.000) und aufgrund der Verbuchung von Gutschriften für Aktivrechnungen früherer Jahre (29.000 Euro).

Sonstige Informationen

Information	Fall im Betrieb vorhanden?	Wenn ja, bitte erläutern
PS06. Bestehen sonstige Informationen, die für erforderlich gehalten werden, um die Regel einzuhalten, nach der „sämtliche zusätzliche Angaben gemacht werden müssen, wenn die aufgrund besonderer gesetzlicher Bestimmungen verlangten Angaben nicht ausreichen, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild wiederzugeben“ (Art. 2423 ZGB)?	NEIN	

27. Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr

Saldo laufendes Geschäftsjahr	Euro	39.522.914,77
Saldo vorhergehendes Geschäftsjahr	Euro	37.174.390,19
Delta	Euro	+2.348.524,58

Zumal der Sanitätsbetrieb auf die institutionelle Tätigkeit keine Einkommenssteuern schuldet und im Bereich der wirtschaftlichen Tätigkeiten erfahrungsgemäß keine Gewinne erzielt, scheinen unter den Steuern des Geschäftsjahres lediglich die Beträge für IRAP, welche ausschließlich nach dem lohnbezogenen Modus berechnet werden, auf.

28. Vergütungen für das Management und das Rechnungsprüferkollegium

Tab: Zusammensetzung der Direktion und des Rechnungsprüferkollegiums

NAME	BEZEICHNUNG
Schael Dr. Thomas	Generaldirektor <i>(bis 10.08.2018)</i>
Lanthaler Dr. Thomas Josef	Generaldirektor <i>(geschäftsführ. 11.08.2018 - 14.10.2018)</i>
Zerzer Dr. Florian	Generaldirektor <i>(ab 15.10.2018)</i>
Umberto Dr. Tait	Verwaltungsdirektor <i>(geschäftsführend bis 03.09.2018)</i>
Zeppa Dr. Andrea	Verwaltungsdirektor <i>(vom 04.09.2018 bis 08.02.2019)</i>
Lanthaler Dr. Thomas Josef	Sanitätsdirektor
Siller dr. Marianne	Pflegedirektorin
Tait Dr. Umberto	Bezirksdirektor von Bozen
Pechlaner Dr.in Irene	Bezirksdirektorin von Meran
Amhof Dr. Walter	Bezirksdirektor von Bruneck
Zelger dr.ssa Christine	Bezirksdirektorin von Brixen
Insgesamt ausbezahlte und verbuchte Bezüge an die Leitungsorgane:	
Insgesamte Bezüge an obgenannte Mitglieder	1.339.438
Insgesamte Spesenrückvergütungen	24.059
Vor- und Fürsorgebeiträge	330.761
Rückstellungen für auszahlende Bezüge	150.000
Laichner Dr. Christoph	Präsident des Rechnungsprüferkollegiums
Rossi Dr. Massimiliano	Mitglied des Rechnungsprüferkollegiums
Crazzolaro Dr. Margit	Mitglied des Rechnungsprüferkollegiums
Insgesamte Bezüge der Rechnungsprüfer	
Insgesamte Bezüge an obgenannte Mitglieder	88.805
Insgesamte Spesenrückvergütungen	0
Vor- und Fürsorgebeiträge	0

29. Finanzrechnung

Die Finanzrechnung wurde im Sinne des Legislativdekretes 118/2011 erstellt.

Die Finanzrechnung wird vervollständigt durch die „Erläuterungen zur Finanzabrechnung“, in welcher die Herkunft der in der Tabelle enthaltenen Posten dargestellt wird.

Aus der Finanzrechnung ist ersichtlich, dass die laufende Betriebstätigkeit im Jahr 2018 einen positiven Kassenfluss von Euro 176.924.608,12 geschaffen hat, welcher aus einer Reduzierung der Forderungen und aufgrund der weiteren Zunahme der Verbindlichkeiten entstanden ist.

Hinsichtlich der Investitionstätigkeit, einschließlich des Bereichs des finanziellen Anlagevermögens, stehen den Investitionen im Ausmaß von 89.818.686,58 Euro, Mittelbereitstellungen im Ausmaß von 38.781.901,93 Euro gegenüber, womit sich ein negativer Kassenfluss im Ausmaß von -51.036.784,65 Euro ergibt.

Der positive Kassenfluss der laufenden Betriebstätigkeit (176.924.608,12 Euro) und der negative Kassenfluss der Investitionstätigkeit (-51.036.784,65 Euro) ergeben zum Jahresende 2018 eine Zunahme der liquiden Mittel im Ausmaß von 125.887.823,47 Euro).

ANLAGEN:

A. Ministerielle Vordrucke

1. Ministerielle Vordrucke GuV des Jahres 2018 und des Jahres 2017
2. Ministerielle Vordrucke VA des Jahres 2018 und des Jahres 2017

B. Anlage C.1-2 Aufstellung der Gründe und der Immobilien der Autonomen Provinz Bozen

Anlage C.3 – Mieten

Anlage C.4 - Güter Dritter

C. Detaillierte Übersichten

1. Anlage N.I.3.b - Forderungen an Land für Investitionen
2. Anlage N.I.4.b – Forderungen gegenüber Land
3. Anlage 51.a – Beiträge für laufende Ausgaben

D. Kontenplan